



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

460 (28.10.1939)

urn:nbn:de:bsz:mh40-246125

Neue Mannheimer Zeitung

manntild 1.70 Mt. und 30 Big. Tragerlobn, in unferen Gefchaftoftellen abgebolt 1.70 Mf., burd bie Doft 2.00 Mt einicht Poitbel. Gebube Oteran 36 Dig. Bebellneib. Abholhellen: Balofoffer 12, Rronvringen. brabe 42. Schwebinger Errahe 44. Meerfelbftrabe 18. No filder-

Mannheimer Neues Tageblatt

Bolifded Ronto: Rarieruhe Rummer 175 90 - Trabtanfdrift: Remageit Rannbeim

breite Legimillimetergeile 60 Pfennig. Gur Gamillen. und Rietnangeinen ermabigte Grundprette Allgemein gultig in die Angeigen-Preislifte Rr. 10. Bei Swangevergleichen ober Ronfurfen mirb feinerlei Rachlag gemabrt. Reine Gemabr für Angeigen in beitimmten Ausgaben, an befonberen Dlapen und für fernmlinblich erteitte Auftrage Gerichteband Munnbeim.

150. Jahrgang

Samstag, 28. Oktober 1939

Nummer 460

U-Boote versenkten bisher 500 000 t

Folgenschwere Krisenerscheinungen im englischen Sozial- und Wirtschaftsleben

Erfolgreicher Handelsfrieg

Englands Sandel aufs ichwerite getroffen - 2Bir baben drei 9. Boote verloren

(Guntmelbung der RM 3.)

+ Berlin, 28. Oftober.

Das Obertommande ber Wehrmacht gibt befannt: 3 m Beften amifden Molel und Pfalger Bald eimes lebbaftere Artifiericfatisfeit ale an ben Borstagen, Ein Brilimer Borftoft ichwacherer feindlicher Rrafte im Grenggebiet westlich bea Barnbt murbe

Der Sandelstrieg in Dit: und Rorbice fowie im Milantit war weiterbin erfolgreich. In der Beit vom 12. bis 25. 10. 1939 wurden verfentt; Rach Meldungen, die durch eigene Streitfrafte bereits bestätigt find: 22 Schiffe mit 109 270 BRZ.

Rad Melbungen ber Anslandopreffe meitere brei Shiffe mit 12 606 BRT, insgefamt alfo 25 Schiffe

Damit fteigen die Gesamtverluste seit Ariegsbeginn auf inogesamt 115 Schiffe mit 475 821 BRT. Da bei dieser Jusammenstellung alle unbestätigten Meldungen nicht berücklichtigt sind muß angenommen werden, daß die tatsächlichen Bersentungöstsiern noch wesentlich höber liegen. Trot dieser Ersolge unserer Seektreirfrässe im

Sanbelofrieg batten fich bie eigenen Bertufte in febr geringen Grengen. Es muß bisber mit bem Berluft pon brei II-Booten auf Grund ihres langen Ande bleibens gerechnet werben,

Das hat England vom Krieg!

Rataftrophaler Rudgang der britifchen Gin- und Ausfnhr

(Guntmelbung ber 92 98 3.)

+ Mmfterbam, 28. Oftober. Benn ber gewaltige Rudgang bes britifchen Anhenbandels feit Unsbruch bes von England erflärten Arieges noch eines Beweifes bedurft batte, fo tann man diefen in ben Jiffern bes amtlichen Berichtes bes engli den banbelominifteriums über den britifchen Augenhandel im

Monat September finden. And diefer Stariftit geht bervor, wie braftiich die engliiche Gin- und Ausfuhr gefallen ift. Betrug die englische Einfuhr im Monat Ausruft noch wertmäßig
81.10 Millionen Pfund, so 'ant fie im folgenden
Monat September auf 40,92 Millionen Pfund. Im
September 1888 belief fich die britische Weiamreinfuhr
nuf 75 Millionen Pfund. Lagen die englischen Ausfudrzistern ichen immer wesentlich tiefer als die der
Einfuhr, so haben sie aber doch noch im September
einen weiteren Schrumpfungaprozek durchgemacht.
Noch dem Perifft des Kandelaminiberiums between Roch dem Bericht des Sandelsminifteriums betrug die Ausfuhr im September biefes Jabres 23,05 Willionen Pfund gegenüber 37,08 Millionen Pfund im Monat Anguit diefes Jahres und 39,81 Millionen Pfund im September porigen Jabres. Die Bieder-audfuhr berechnet fich im September 1880 auf 2,87 Millionen Pfund gegenüber 4,49 Millionen Bfund im August biefes Jahres und 4,04 Millionen Bfund im September 1988.

Die Lebensmitteleinfuhr nach England aing im September dieles Jahres auf 28.12 Millionen Pfund aurild. Sie bellei fich im September porigen Jahres ouf 87.68 Millionen Binnd, Die Ginfinbr von Rorn und Debt beidrantte fich ant 200 Millionen Pfund gegenüber 6,08 Millionen Pfund im Geptember porigen Robres, Much die Ginfirt von Det und Betten vermimberte fich um 1,28 Millionen Bfund,

We ber Londonver Birricalisforreipondent des Magabbobe" an diefen lataftruchalen Sandeldziffern Englands bemerft, muffe dabei hervorgehoben wer'den, daß befonders der Erport von Fertigwaren gurudgegangen lei, was deutlich die großen Schwierigsfeiten erfennen falle, denen die britische Ausfuhr unterworfen lei. Der Erport von Maschinen habe fich nur auf 2,29 Millionen Piund (4,47 Millionen Piund im September porigen Jahres belaufen, Ein icharfer Rudgang fei gleichfalls zu verzeichnen bei den britischen Expurten von Textil., Eifen- und Stahlmaren.

Englande fteigende Birtichaftenote

Drabiber, unf. Umfterbamer Bertreters - Mmfterbam, 28. Ottober.

In einem "Gefahren für die Deimatfront" nannten Artifel behandelt der "Daily Berald" bas Problem, das unter den inneren englischen Fragen bie erfte Stelle einnimmt, nömlich bas un geheure Ruftrigen der Preise und die damit verstundene Gesahr einer Inflation. England sieht sich dier völlig neuen, ihm bisher unbesannten Problemen gegenüber. Abgesehen davon, daß die unfontrollierdaren Preiskeigerungen, wie das Blatt sterid, eine neue Belastung für diejenigen darkelfen, die fie am wenigiten tragen fonnten, mubten Re and ernfte Folgen für die Wirtigaft und die Finanzen im allgemeinen, baden. Bom Antaul der Robitoise an durm alle Stadien der Erzewaung und Verarbeitung die dum Berkaul der fertigen Produfte musie eine ferenge Kontrolle der Kosten und Preise einsieden. Das Blatt dalt eine dis ins einzeine gehende Planwirtischaft für das einzige Mittel, um der Gesafr Getz zu werden.

Aus diesen Ansführungen geht bervor, daß man sich jeht in England mit Problemen zu vlagen der genint, die in Deutschland längst gelöß find, daß man in England immer mehr eine Abfehr von den bisder gepriesenen englischen Grundfähen und eine Nachahnung der verabischeten deutschen Methoden empflicht. Re auch ernfte Golgen für die Birtichaft und die Fi-

In dem ermabnten Artifel wird diefe Blanmirt-In dem erwahnten Artifel wird dies Planwirtslichoft nicht nur als ledenswichtig für die Ariegatührung, sondern auch sür die Weisterung der noch dem Ariege zu erwartenden Brobseme dezeichnet. Gegen die Regierung wird in dem Artifes der Borwurf erhoben, daß fie eine Lösung dieser Fragen an Parteilnteressen schottern lasse. In diesem Insammendung ist eine Behauptung im "Dalto Ervreh" bemersenswert, worin es heißt, England besinde sich in der Gefahr, den Gegner an untericaben. in der Gefahr, den Gegner au unterschähen. Ariegslaften und Bürofratie drobten, für das englische Boll unerträglich zu werden, wöhrend man es gleichzeitig über die wahre Stärfe Denischlands im unflaten lasse, Als ein Beispiel von vielen, die Unzufriedenheit hervorriesen, neunt das Blatt die Latiame, das viele Lente mit hobem Einfommen ieht noch bezahlte Posten im Luftichus erhalten hätten. Durch solche Postenwirtichaft konne der Opferwille in England geichwächt werden, während man gleichzeitig den Opferwillen des dentischen Bolfes berunterzumachen verlucke. feg beruntergumaden verluche-

Einen anderen Difftond bedt die "Dailn Mail" Das foniervative Blatt meldet aus Birming. bam, der Beimat Chambertains, daß die Bahl ber Arbeitolofen feit Rriegoanobruch um 5000 geftiegen fel. Gie betrage 22 301. In einem Leit. artifel fündigt das gleiche Blatt die erfte englische

Die Lage

(Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung)

- Berlin, 28, Dfinber. Der amerikanische Senat hat gesprochen und den Antrog der Opposition auf Aufrechterhaltung des Reutralinätsgesches verworfen. Bei dem großen parlamentarischen Kingen in Washington ging es um das Errort der Bassenieserungen durch die neutralen Vereinigten Staaten an Ariegiührende. Roch ist in Washington die Klippe des Keprosentantenhauses zu umschiften. Im Repräsentantenhaus doginnen am Montag die Beratungen. Ran fank dann annehmen, daß dort die entickeidenden Absimmungen bald insgen werde entickeidenden Absimmungen bald insgen werdie entideidenden Abstimmungen bald folgen wer-ben, jedenfalls noch vor Mitte November. Roof e-velt jagte jedenfalls in feiner Rundfunfrede am Bortage der Senatsabstimmung, fein Berantwortlicher habe angedentet, daß auch nur die entferntefte Möglichfeit der Entfendung amerikanischer Sohne auf die Schlachtfelder Europas bestehe. Bigefriegsminister Johnson erklärte, daß die amerikanische Bedrmacht an Verwendung in Neberice nicht im geringiten gebacht babe,

Der ruftische Einspruch gegen das englische Piratentum beberricht in England und in den neutralen Ländern weiterhin die Distussion. Die Londoner "Timed" gestelt gestern, daß der russische Protest gegen die englischen Konters dandemachmehmen nicht der erhe gewosen ist, den die englische Megierung in Empfang genommen dat. Die erhe offizielle suglische Stellungnahmen nach der russischen Protestnote am Breitagnachmittag belagt, daß keine Wirtschaftsverbandlungen mit Rusland mehr gesührt werden. Dies iplogelt die Beunrubinung Englands deutlich wider, aber auch die Bericharsung denglands deutlich wider, aber auch die Bericharsung der Spannung mit Rusland, Die gestrigen Kopen. Imgener Zeitungen bringen die gropen Sorgen der Reutralen und den russischen Scheitt in grober Aufmachung und mit scharfen Kommentaren. "Berlindte Tidende" ihreibt "Konslist wegen der Dandelsbiotade", und die Uederschrift der Kationaltidende" faniet Eine neue Phale des Krieges". Im äbrigen tritt gestern die gesamte nordische Vresie, also einschlichtich Norwegen und Schweden, leidenschaftlich für die Rachabmung des russischen Protestichtites ein.

Dochft fritifc gestalten fic für England bie Begtebungen Indiens aum Mutterland. Die inbifden Rationalffande baben unter Ablebnung Borichlage bes Bigefonigs eine icarfe Refolution gegen Englands Indienpolitif angenommen, Gie fordert die Erfüllung der im Welterieg gegebenen Rulage einer indifden Unabhangiafeit und die Reutralität Inbiens im europaifden Rrieg.

Wachsende Mißstimmung in Frankreich

Sant und Streit vor und binter den Rutiffen

dnb. Stom, 28, Oftober.

Rublands energiicher Protest gegen die eng-lische Blodade sowie die immer deutlicheren An-zeichen einer Misstimmung in Frankreich find die bevorzugten außenpolitischen Themen der romifchen

"Giornale b'Jtalia" unterftreicht vor allem ben tiefen Eindruck, den der ruftiche Proieft in Europa wie in Amerika bervorriet, und veröffentlicht in diesem Zusammenhang auch den icatien Artifel der "Jowefiija", die England für das gange Elend veruntwortlich macht, das den Reutralen aus seiner rudfichtelofen Blodade erwachien ift.

"Lavoro Bafcifta" unterftreicht in einer Barifer Rorreipondeng, daß die ruffifche Rote "eine neue und überaus bemerfensmerte Rundgebung ber Colidaritat gwifden Modtau und Berlin" barftelle, die die Stimmung in Paris verichlechtert habe.

Beiter ertlart ber Berliner Bertreter bes "Giornale d'Italin", baß Chamberlain ben Ctartidug gu

dem ernitbaften Arieg gegeben babe, belien Entwid-lung natürlich ein Webeimnig der Generalfige fet. Unter der Ueberichrift "Barlamentariiche Ga-rung in Frankreich" dedt der Parifer Berireter der "Tribuna" die mabre innerpolitifche Bage in Grant. reich und die Grunde der, wie er es treffend nennt, Gamilienawiftigkeiten auf. Kanm ban der Mbutb-mus der groffen europätiden Ereigniffe fich ver-laugiame, ichoffen Bolitikerunweien und die gleichfalls im öffentlichen Leben Frankreichs fo tief ver-murzelte Demogogie gleich Schimmelpilgen bervor, und der Parlamentarismus erhebe ernem Saupt und Stimme, als ob er die öffentliche Gewalt mabnen wolle, das er felbft im Rriege nicht auf feine Rechte vergichten werde.

Co fei der Donnerstagfigung der Prafidenten der politifcen Gruppen der Rammer eine gange Serie von Proteiten entsprungen, aum einen gegen die der Bevolferung auferleaten außerordemlichen Requisitionen, bann gegen die Langiambeit bes Entichtigungsverfahrens, weiterbin gegen menerliche Raumungevorfebrungen bewohnter Bentren,

gegen die Anappheit von Lebensmitteln und Woffer für die Bivilbenölferung und die Truppen, gegen bag Unter-ben-Baffen-Balten alter Jahrgange, geden die übermößige Andbednung der nie Kriegszone betrachteten Gebiete sowie gegen eine große Angahl anderer Mahnahmen. Gleichzeitig bekömpf-ten und beseidigten fich politische und unpolitische Schriftseller entgegengeselter Tendenzen bestig und beichulbigten fic gegenfeitig beimlicher Jufammen-arbeit mit dem Feind, wobei Tumult und Miggunft derartige Formen annehmen daß man ben Ginbrud babe, daß Franfreich von Berratern und Goto-

Ebenio amieipaltia feien bie Meinungen über bie frangofich engliche Blodobe und die bentiche Be-genblodabe, die beträchtliche Beforgniffe erwede.

Frankreich fucht Kanonenfutter

dnb Baris, 28. Oftober.

Um möglicht viel fremdes Kanonenfutter sit todern für einen Krica, der Branfreiche Intereffen nicht berührt, hat die frangofische Regterung jehr ein Geseh erlaffen, wonach die Rainralifierung aller Auslander, die fich freiwillig aum frangofischen Walfendienft meiden, wefentliche Erleichterungen erfahrt und fast autmatifie erfahrt und erfibrt und fait automatiim erfolgen faun,

Da werden fich die Bollus freuen!

(Drabibericht unferes Berner Rvrrefpondenien)

- Bern, 28. Oftober. Um den Frangofen die englischen Kriegsgiele plaufibler an machen, werde Ende diefer Woche 20 englische Parlamentarier an einem längeren Besuch in Baria eintressen. Ministerprö-sident Daladier, Kammerprösident Gerriot und Finangminister Rennaud baben ichen Empfänge für die englischen Rollogen angefündigt. Man pricht auch bavon, daß ein Bejuch der englischen Gafte an der Front ebenfo wie in einem Ruftungsbetrieb vor-

Die Aeblrechnung

* Manufrim, 28. Oftober.

Rein Zweifel, Emgland bat fich ben Rrieg anders porgeftellt. Und gwar in jeder Begiebung andere: diplomatifd, wirticaftlich und por allem auch milttarifch. Politifd : es bat meder Somjetrugland auf feiner Geite gefunden, noch Die Bereinigten Staaten. wie es hoffte, auf feine Geite gieben tonnen, noch ben geichloffenen Biberftand ber Reutralen gegen feine Blodadepolitit brechen tonmen. Birticaftlich: es batte nicht damit gerechnet, daß auf der einen Beite Deutschlande Wirticaftofraft fo unangreifbar fein murbe und auf der anderen Seile die eigent Birtichaft jo gefahrliche Bibfien in Organifation wie in der Berforgung geigen murbe, Bor allem aber militariich: ber bioberige Berlauf bes Arleges bat namlich alle feine Grundiabe und Berechnungen. mit bewen es in ben bewaffneten Ronflitt eingetreten ift, über ben Saufen geworfen,

England wollte den Arieg führen, wie es bisher alle feine Kriege geführt und gewonnen bat: als Blodabefeefrieg. Die Methobe war bochit einfach: England forgte, daß es immer ein; Schlachtflotte gur Berfügung batte, die ber einer jeden feindlichen Macht ober auch einer leben möglichen Rombination feinblicher Mochte foweit überlegen mar, daß fie die feindlichen Glotten vom Beltmeer ausiperren fonnte. Dieje "Grand Fleet" batte nichts anderes ju tun, ale darüber ju mochen, daß feine feinbliche Flotte in die Beltmeere vorbrang, rber wenn fie es verfuchte, fie gum Rampfe gu ftellen, Gie mar alfo im welentlichen weniger eine Rampf. ale eine Blodobeflotte. Den eigentlichen Beefrieg. unter dem England ja immer nur den Roperfries verftand, bejorgte dann auf bem Weltmeere Die eng. liiche Rreuger. und Berftorerflotte, die die doppelte Aufgabe batte, die Bufubr nach England felbft gu ichuben und die Bufubr nach bem Feindesland möglichft gu unterbinden.

Das mar engliiche Geefriegstheorie und friegstaftif bis in ben lebten Rrieg. Und auch die Gubrung de neuen Krieges ift auf biefen Grunbfaben aufgebaut. Diefen Grundiapen gab ber Erfolg auch recht, folange es die großen Glotten moren. Die ben ten Rriege erheblich an Gultigfeit, ale eine weue Bolfe in den Geefrieg eintrat, gegen die die Heberlegenbeit ber englifchen Echlachtichiff-Glotte nicht augefeht werden fonnte: das Unterfeebont. Bir wiffen beute aus ben Berichten ber englischen Abmiralitat, aus ben Deibnigen bes ameritanifden Belandten in Londow an feine Regierung, aus ben Tagebuchern Jellicoes, bes englifden Mottendefe. und aus feinen Dentidriften an die englifche Abmiralität, welch ichwere Corge bas Ubont ber englifchen Geetriogoführung machte und wie febr fie bas Rongept biefer Geefriegoführung burcheinanberbrachte. Wir miffen melter, wie jurchtbar ichwer ber enalliche Sandel burch den unbeichranften Uboutfrieg netrof. fen worden ift. Bon 100 000 Tonnen perfentten Schiffsraums am Anfang ftieg bie Summe ber monatlich verfentten Tonnageziffern in ben folgenben Monaten auf 200 000. 550 000 und ichliefilich gor auf fait eine Million Tonnen, Wird bas für England bedeutet, geht and ben Weftstellungen ber englifchen Mamiralitat bervor, daß England, um fein Birt. icaftoleben aufrechtzuerhalten, auf Die tagliche Infubr von 50 000 Tonnen Lebensmittel und 100 000 Tonnen Robftoffen angewiesen fit. Man begreift, ban England in jewen Tagen tuteweich ju werben begann, bis ibm imlieblich die Entwidlung der Uboot-Abwehr und por allem die ... pon der Admiralität lang abgelebnte Einführung des Ronvoi-Suftme für feine Danbelsichiffobrt - eine fleine Erbolungepaufe brachte.

Das war die Bedeutung des It-Booten im Canbelöfrieg. Richt geringer mar feine Bedentung in ber eigentlichen Geefriegeführung. Die Berfenfung ber "Coque", "Trafalgar" und "Moutir" burch Bobbinen die Beidentaten des Rapitains Derfing. der mit feinem II-Boot vor den Darbanellen zwei englifde und einen frangofifchen Echlachtfrenger in Die Diefe icidie, batten ber englifden Glottenführung einen fo lebhaften Refpett por ber 11-Bontnefabr eingefloht, bak man ichliefilich gerabeau von einer labmung feber Glotteninttigtine durch biefe Gefahr fprechen fonnte. Das ging foweit, baf g. B. in ber Edladit am Cfaperpot Bellieve gerabe in bem für ihn gunftigften Ausenblid feinen Schlachtichiffen den Befehl gum Abbreben aab, weil ibm fatichlicherweife bas Ericeinen eines einzigen (!) beutiden II-Booteg gemelbet worben mar. Unb afo im Berbft 1916 beutiche II-Boote por dem Schlnpf. wintel ber Grand Gleet an ber Dftfufte Rordichott. Iands auftauchen, ba befam es bie Londoner Abmirollität gar fo mit ber Angft gu tun, daß fie für

langere Beit bie gange Flotte ftill und beimlich an bie Wentufte Edottlands überführte und damit fogar die englifche Berbindung nach Frantreich ohne Schut lich - eine wunderbare Gelegenheit für bie beutiche huchferftotte, bie fie leiber nicht ausnuben fonnte, da ber Radeichtendienft biesmal perfact batte.

Rach dem Krieg galt Englands hanpiforge der Abmitrgung diefer U-Boot-Gefahr. Rachdem man vergeblich auf einer Reihe von Marinefonferengen die Abschaffung des U-Bootes durchzusehen versucht batte, verließ man fich auf den Ausbau der technichen Abwehrmittel, Bereits im Rriege mar bet ben Schlachofchiffen der fogenannte II-Boot-Bulft ein-, richtiger gefagt; angebaut worden, an dem das Entpodo explodieren follte, che es lebenswichtige Teile bes Schiffes felbft trof. Rach dem Krien tam bas Dorchgerat als eine Erfindung dagn, auf die Die engliiche Abmiralitat ibre befonderen Doffnungen febte. Der Optimismus muche ichlieflich fo, daß im Jahre 1887 ber Erfte Locd ber Momiralität, Sir Samuel Boare, bei Befprechung bes Marinebausbaltes por bem Unterhaus verfichern gu fonnen nlaubter 33ch tann dem hoben Soufe erfloren, daß dem englisten Empire burch bas U-Boot, diele extravogante Baffe, die am benen abguichaffen ware, teine Wefahr mehr brobt."

Die britifche Marine felbit bat freilich diefen Optimidmus ibrer Admiralität nie recht geteilt, Gie wied por allem, und mit Recht, darauf fin, daß die Mbwebe ber 11-Boot-Gefahr im Beltfrieg ichlieflich ben fleinen Coiffen, ben fleinen Rrengern, Berforern, U-Boot-Jägern au banten gewefen fei, die den Edup der Ronvois und die Jogd auf Die II-Boote übernommen batten. An folden Schiffen bat England aber am Enbe bes lebten Rrieges ungefähr 400, bei Ausbruch des jehigen Krieges aber bochfrens 180 befeffen.

> **Gute Cigaretten mit** Bedacht genießen ist vernünftiger als hastig-nervöses Paffen

> > ATIKAH 50

Bie menig ber Optimismus ber Momiralität und wie febr ber Beffimismus ber Marine recht bebalten bat, bas haben die erften Wochen bieles Rrieges aur Genugtuung Deutschlands und jum Entichen Englands bereits Semiefen. Bag feinem bentichen Il-Boot mabrend bes Belifrieges gelungen ift; in den Golen von Scape Blow eingubringen und mitjen im balen eines ber großten englifden Echlachtdiffe gu perfenfen, ift dem 11-Boot bes Rapitainlentnants Brien gelungen. Die Berfenfung bet Courageoud", Die Augerfampffenung ber "Doob" und ber "Reputle", Die großen Erfolge ber benifchen U.Boote im Danbelstrieg, die in amei Tagen nicht weniger als 22 000 Tonnen verfente haben, beweifen, daß die II-Boots-Gefabr England beute genau fo. in nich viel icharfer an ber Rebie fitt als im Welt-

Aber England bat noch mit einer neuen Baffe im Bertrieg gu rechnen, mit bem Ginagena. Much biefe Wefahr glaubte bie Bondoner Admirali. tat mit dem gleichen leichtfertigen Optimiomus abtun ju fonnen mie bie Il-Boot-Gefabr. Gie son Rudiciliffe aus ben Erfahrungen bes fpanticen und bes dinefifden Arieges, Chinefifdie Blieger hatten das auf ber Reebe von Echanghot liegende japanifche Blagnichiff swei Monate lang faft jeben Tag an-negriffen und feinen eingigen Treffer ergielt. Die Japaner batten umgefebrt gwar bas amerifanifche Ranonenboot "Banan" durch Bomben verlentt aber bas mar auch ber einzige und nicht febr übergengende Beweis für den Ginfagmert ber Luftmaffe im Seefriege, ben ber breijabrige minefilch Rrieg bieber erbracht bat. 3m fpanifchen Burgerfrieg batte es gwar wieberbolt Bombenangriffe auf fabrende und fruernde Rriendidiffe, aber nur felten Trelfer gegeben, febenfalls feinen Treffer, ber entideibend gewefen mare. Der Bombentreffer auf Das bentiche Pangerichtif auf ber Reebe por 36iba mar unter pang anormalen Umftanben erfolgt; bas Schiff lag in Rube und war nicht in Alarmjuftand! alfo nicht beweisfräftig-

Muf Grund biefer unter feineswegs normalen Rriegs- und Rampfverhaltniffen gelammelten Erfabrungen glaubte die englifde Abmiralitat auch begunlich ber Wliegergefahr für Ariensichiffe berubigt fein an tonnen. Gie balte Gattoren gleichgefest, die nicht gu vergleichen maren. Denticher Erfindungogeift, beutides Rampfmaterial und por allem benticher Rampfgeift find eben einmalig in ber Belt! Die Quittung für biefen Optimismus feiner Admiralität bat bas englifche Golf ingwifden bereite erbalten. Die Berfentung ber "Are Royal" und bie immere Beidibigung mehrerer englifder Areuger und mehrerer englifcher Beritorer in ben geldubten Gafen pon Scapa Mom und Girth of Borib bat England bewiefen, mas Dentichlands Mirgerflotte im Geetrieg gu feiften imftanbe ift.

Die Grundiage und bie Mittel bes Geefrieges anben fich eben gewandelt. Und fie haben fich quauniten Deutidianda und guungun. fren Englands gewandelt. England fann und wird jest auch auf bem Gebiete angegriffen und geichlogen werben, wo es fich biober unangreifbar buntte, Es ift mit einer Bebirechnung in ben Arien gegen Deutichland eingefreten, Wenn biefer Rrieg porbei ift, wird es biefe Gebiredmung begabti baben, mie es noch nie eine in feiner Beichichte bisber be-Dr. A. W.

Abstimmung in Asashington

Senat verwirft Antrag auf Anfrechierhaltung bes Rentralifatogelenes

dnb. 28 afbington, 27, Diober.

Der Senat leinie mit 67 gegen 22 Stimmen ben von Senator Rve eingebrachten Entwurf über das Rentralifätsgeset ab, der an Stelle des Geseichentsvurses Pittmans treien sollte. Der Geseichentwurf war von dem offiziellen Geseichentwurf nur in der Arnge den Wossenschungen verschieden, das er beis eb-| n mollte,

Verdiente Offiziere werden ausgezeichnet

Das Rifferfreug zum ER. für befondere Leiftungen im Bolen-Jeldzug

dab, Berlin, 27. Oftober.

Rachdem der Gubrer und Oberfte Befehlahaber der Webrmacht am 30. September unmittelbar nach Beendigung des polnischen Feldzuges, die für die Operationen verantwortlichen Oberbefehlshaber ansgegeichnet hatte verlieb er am Freilag weiteren Offizieren, die durch ihren personlichen Einfah auf den Ausbang einer Rampfbandlung entscheidend eingewirft baben, das Ritterfreus jum Ellernen Arend.

Der Fuhrer überreichte biefe bobe Musgeichnung in Gegenwart bes Oberbeschlobaberg bes Beeres, Generalobern von Brauchitich in feinem Arbeitsalmmer in ber Renen Reichstanglei folgenden Offi-

bom Chef bes Oberfommandos ber Behrmacht, Weneraloberft Reitel;

dem Chef bes Weneralliabes des Decres, General

dem Chef des Generalitades des Herres, General
der Artillerie da l'der;
dem Chef des Generalitades der Luftwaffe,
Generalmajor Jei donnet;
ferner dem Kommandierenden General eines
Panzerfords und Inspetieur der ichnellen Truppen,
General der Panzertruppen Guderlan;
dem Kommandierenden General eines Armeefords, General der Infanterie doth;
dem Kommandierenden General eines Armeefords, General der Infanterie General eines Armeefords, General der Infanterie Strauk;

forps, General der Julanterie Straus;
dem Kommandierenden General eines Pangerforps, General der Kavallerie Donner;
dem Kommandeur einer Infanteriedtrifton, Gemerallentnant Dibricht;

dem Rommandeur einer Infanteriedivifion, Ge-neralleutnant pon Briefen; bem Rommandeur einer Pangerdivifion, General-

leutnant Reinbardt; bem Rommandeur einer Gebirgsbivifion, Generalmajor Rübler;
dem Kommandeur eines Infanterie-Regimentes,
Oberit Schmidt (August);
dem Kompaniechef in einem Anfanterie-Regiment.
Oberleutnant Steinharbt, und

dem Jugführer in einem Infanierie-Regiment, Bentnant Etols.
Der Führer brachte in einer furgen Ansprache ben verlammelten Offizieren, zugleich im Ramen bes gangen deutschen Bolles, feinen Dane und feine

Anerkennung für ihre außerordentlichen Leiftungen aum Ansdruck und erluche die Kommandeure, diese Anerkennung auch ibren Truppen an übermitteln. Anschließend waren die Offiziere Gäfte des Führrers zum Mittagesten in seiner Wohnung.

So hat es fich Oberft Schmidt verdient:

Oberft Muguft Schmidt bat ole Regiment&-tommanbenr fein Regiment wiederholt fo tuba geführt, bat die ertampite Enticheidung fich über ben Rahmen ber Division auf die gange Armee

Sein Regiment fließ in ben erften Geplembertagen im Burthe Tal auf ernfteften Biberftand an einer Bunferlinie. Da die Bruden geiprengt maren, dunfertinie. Da die Brüden gelprengt waren, mutte der Uebergana über den Fink erzwungen werden. Ein lunger Offizier des II. Batailons durchschwamm in fühnem Entichluß mit drei dis vier Mann iplitternacht die Warihe, während Teile des Brüdendställond über die gelprengten Brüdenteile kleiterten. Auf diese Weile konten zwei Brüdenteile kleiterten. Auf diese Keile konten war der Warihe-Uedergang — und damit die Enticheileng des Tages — erzwungen.

Der Regimentsfommandent der das schneidige Borgehen seiner Truppen unter karfem MG-Hener geleitet date bereitete den Angriff für den nächten Tag vor. Der entickeidende Angriff ersolgte über freies Euwplgesände auf die Bunferlinie. Der Ersiela war der Kührung des Regiments zu verdanten die ohne Kücklich auf alle Wechelfälle, an dem Anstrag seinen Kückliche und Unteroffiziere, die durch ihr Beisipiel die Truppe mit kich riffen.

Am 11. September erdielt das Regiment Besecht, den Gegner, der sich der drohenden Umflammerung zu entsiehen verluchte, über die Baura zurückzwerfen und bei Sodota einen Brüdenkopf zu bilden.

In schwerem Angriff wurden Bielawn und Brad-mus genommen und ftarte Teile des Gegners auf das Regiment abgegogen. Wieder war eine fritische

Lage behoben.

Am nöchten Toge griff der Feind mit einer versärften Kovalleriedrigade erneuf an. Gegen Mitstag war die Lage to daß der Regimentöfommandeur in dem von MG. Hener unweitichten Gefecktöftand lich flar wurde, daß das Regiment in Erfüllung der ihm gestellten Aufgabe dier den schwerken Berlusten ausgeseht ieln würde. Der Kommandierende General entschied, daß die Aufgabe des Regiments erfüllt iet und befahl die Lölung vom Feinde. Am bellichten Tage gelang es, danf der umficktigen Führung durch seinen Kommandeur, das fapsete Regiment berandzuziehen.

Am 14. Sevtember sollte das Regiment zum erkeumgl abgelöft werden. Bährend der Ablöfung wurde das Il. Bataillon plöblich von den Bolen angegriffen. Der Regimentsfommandeur, der gerade in dem in Ansächt gekellten Ruheauartier einges in dem in Ansächt gekellten Ruheauartier einges

in dem in Anolide gestellten Aufeauartier einae-troffen war, beichloft fofort durch Gegenauariff die Lage au flären. Oberft Schmidt fuhr bem Regiment entgegen und feste sover den Gegenaugriff ein. Die Artillerie mochte febrt und nahm den Geind auf weitefte Entfernung unter Reuer. Trobbem bas Regiment feit bem erften Tage bes polnischen Belbauges eingeseht war und aum erftenmale in Rube kommen follte, fehte es mit nnaebrochenen Schwing aum Gegenangriff an, Als ber Bole Teile einer michtigen Brade an befeben brobte, traf ibn ber Angriff ben I. Bataillous, das, in berverragender Anariss dea I. Bataillond, das, in berverragender Meise von Artisterie unterftüht, die Bolen unter Karfen Berlusten gurückwarf. Am swäten Rachmittag war die alse Stellung wieder in der Hand wittag war die alse Stellung wieder in der Hand des Regiments und der Gegner surückgeworfen. Durch den selbusubigen Entickluk, das in der Abstoffeng besindliche Regiment wieder fehrtmachen an lassen, weisterte bler Oberk Schmide eine für die gange Armee kritische Loge.

Tas kommiscreptie Pegiment nahm icklichlich an den Kämpfen von Barlchan durch Erkürmung des Frats Wasselowsky berrarragenden Anteil.

den Foris Mofotowift bervorragenden Anteil.
"Febt muß angegriffen werden", war die Barole des Regimenistommandeurs, die Offiziere und Mannichaften nach dem perionlichen Borbitd ibres Rommandeurg frets gu reftlofem Ginfab binrif.

Und fo holten es fich Oblt. Steinhardt und St. Ctol3:

Oberlentuant Steinhardt und Beutnant Stole. beibe nom Int. Regt. 51. wurden vom frührer und Oberften Refehlohaber mit dem Ritterfreng bes Gifernen Arengest ansgegeichnet, weil fie fich bei der E litzmung bes Forte 2 vor Barichan burch befonbere Tapferteit bernorgeton baben,

Oberleutnant Steinbardt erbielt am 25. Septem-ber als Subrer der 2. Rompanie den Auftrag, eine Erfundung vorzunehmen. Er fiellte hierbei feit daß die Bolen por dem Fort durch Drabiverban geichutte Schütenlöcher anogehoben batten, Ala Oberleutnant Steinhardt am 28. September, morgens 4 Uhr, feine Kompanie aum Sturm antreten ließ, war das Gort noch von rund 120 Mann befest. 4.80 Uhr war das Fort von Suden, Weiten und Diten unstellt. Die Rompanie lag unmittelbar por bem Draftverbau. Bei Andruch der Tammerung erhielt die Kompanie ans 20 Meter Entiernung ftartes Gener aus den etwas erhöbt liegenden polniiden Schübenlöchern. Oberleutnant Steinbarot frürmte diefe mit feiner Rompanie in engitem Bufammenwirfen mit ber

10. Rompanie des gleichen Regiments. Diele 10. IR 51, unter Führung von Bent-nant Stuls, rudte noch in der Dunfelbeit weit-lich des Foris vor. Im Abend vorber batte Leutnant Stols fich mit feiner Kompanie freiwillig ju diefer Unternehmung gemeldet. Leutnant Stolz ichob awet Rüge und ein Mich näber an das Fart heran als er merkie, das die Rachbarkompanie bei dem ichweren polnischen Adwehrseuer außerordentlich inlecht vorwarts fam. Er ariff dann das fort
frontal an durchichnitt des ichwere Trabthindernisse
und kand vor dem breiten Bosseranden an den
Kaiematten. Da er den Graden nicht überichreiten
fonnte, ichob er sich im Abwehrseuer der Polen
weiter nach rechts und dies auf eine versteckt im
Gehüsch aufgestellte polnische Bat mit Bedienung.
Die Volen wurden gefangen. Das geladene Geschüswurde umgedreht, und Leutnant Stols bezann lofort, den Feind mit seinem eigenen Geschüs zu
beschießen. Nachdem auf diese Weise das seindliche
MG am haupteingang des Forts durch Bat. Schüse
erledigt war, ariff Leutnant Stols das Fort an der Brilde von rückwärts erneut an, wodei sich sein
Kompanietrupp unter Führung des Unierostizters bem ichweren polnifchen Abmehrfeuer außerordent-

Scheel befonders andzeichnete, Auf Taren und Benfter bet Rojematten wurde gefeuert unb cionders auf einen Raum, aus dem den Angrei-

fern ichweres Abwehrfener entgegenfolug. In der Zwifchenzeit batten die beiben angreifenden June badurch Berlufte gehabt, daß auch von allen Seiten, aus Saufergruppen, ans Genftern, Rellern und Dachern die Bolen auf die Angreifer ichoffen. Um die Bedrobung im Roden ansguichalten, febte Um die Bedrodung im Rocken auszuschaften, lette Leutnant Stola seinen dritten Zua ein, der mit Handgranaten, Granatwerfern und Basonett die Säuser einzeln säuderie, Unter schwerem Beschus der Kalematten erreichte Leninant Stola schließich mit einem Rua und der SWG. Gruppe den Wall des Joris. Erst seht ergad sich ein Teil der Posen, Ein Teil, der nicht infort entwassnet werden konnte, sehte den Kampf sort, die schließlich auch der Refe der Besaung, etwa 70 bis 80 Posen, sich ergad. Beschlägemäß erreichte die Kompanie 10 den Oftrund des Korts.

Ans dem Gelande ergab fich, bag ber Erfolg ber beiden Romponien nur burch ein bervorragendes Bufammenwirfen gu erreichen war. Ohne bie Abfigirmung durch Oberleutnant Steinhardt hilte das Gort nicht gefturmt werden konten, und ohne Wegnachme des Forts hatte der Angriff der Rachdar-lompanie nicht vorangetragen werden fonnen. Um Ditrand bes foris erbielten die Stürmer erneut

Oftrand des Foris erhielten die Stürmer erneut ichweres Granatwersersener. Hür den Weift der Kürmenden Insanterie ist es bezeichnend, daß in einem Trickter ein im Fort gesundenes Grammophon ausgelest und zur Berwunderung der Polen polnische Schlager gewielt wurden.
Obersennant Steinbardt, der 1911 in Glaubnit,, Kreis Riefa, geboren wurde, trat 1933 als Freiwilliger in das Insanterie-Regiment 7 ein und wurde am L. Oftober 1934 aum Leutnant Seinbardt, der Anjors und Bataisonstommandeurs im ebemaligen oberreichischen Gestländer Insanterieregiment 7% in Weiner-Regiment 1914 gesallen war. Er ift am 1. September 1935 als Einjährig-Freiwilliger in das Insanterie-Regiment 10 des damaligen österreichischen Gundesten in das Insanterie-Regiment 10 des damaligen österreichischen Kundesbeeres eingelreiten und am 1. September 1938 Leutnant in der großdeutischen Weiden macht geworden.

Dänemart geleitet deutsche Seeleute zu Grabe Burdige Zotenfeier fur die Zoten des auf eine Mine gelaufenen Borpoftenbootes

(Guntmeldung ber Rm 8.) + Ropenbagen, 28, Oftober.

In Stege fand am Greitagnachmittag Die felerliche Beifehung der Toten des benischen Borpoften-bootes hatt, das fürzlich nabe der Infel Moen in-folge eines Minentreffern gesunten ift. Auf allen bifentlichen Gebänden und auf vielen Privatbäufern war der Danebrog balbited gelebt. Die Einwohner

ber Stragen, durch die der Trauergug aum Fried-bof geleitet wurde, batten diefen legten Weg fur die Toten mit Tannengrun, Berbitlaub und Blumen Der Trouerfeler in der Rirche, por der eine Eb-renfommanie der danifden Marine unter dem Kom-

mando von Rapitallenmant Garde angetreten war, wohnte der deutsche Gelaudte in Ropenbagen. Dr. von Renthe-Fint mit seiner Gattin, der Wiarineattache a. S. Denning und weitere Mitalieder der Gelandrichalt sowie der Gorfibende der deutschen Rolonie, Schäler an ber Spilge einer großen Abord-nung von Mitaliedern der deutichen Organisation in Danemart, sowie der deutichen Bolfdgruppe in Rordichleswig bei. Als Pertreter des danischen Webr-winstertums war Kummandeur-Kapitan Pontoppi-dan erichienen. Die danischen Jivildehörden waren durch den aufändigen Mutmann und den Bürger-meister der Tealt vertreten

meifter der Stadt vertreten. In ber Trauergemeinde, Die ben großen, murin der Erniergemeinde, die den gibben, bat dig geschmudten Raum der Rirche bis auf den lebten Plas fallte bemertte man ferner auf den erken, den nächten Ungeborigen vorbehaltenen Banten die beiden dänlichen Marinellieger, die vier Angeborige der Besahung des beutschen Bootes retteten Bilegerseutnant Delbord und Untergnartiermeischen Beterfen - Die bie ibnen aus Anlag mutigen Ginfapes vom banischen Konig verliebene banische Berdienumedaille trugen, ferner die Fi-icher von Agord, die an der Rettung der deutschen

Schiffbruchigen in berporragender Beife beteiligt waren und rier der gerelleten deutschen Seeleute. Anweiend waren ferner Abordnungen danischer Marine. und Soldatenvereinigungen und zahlreiche Einwohner der Stadt Stege.

Alls lehten Grus an die Toten hatten Borbeer-franze geichidt: der König und die Königtn von Sanemarf und das danische Marineministerium, der Oberbefehlshaber ber beutiden Arlegsmaring, Groß-admiral Dr. h. c. Raeder und Gauleiter Boble. Bon deutscher und danischer Seite waren weiter Dunderte und aber Sunderte von Blumenipenden nic-

dernelegt worden. Rach bem Abichreiten ber Front der Girentom-panie durch den Gefandten von Menibe Gint und Rommanbeurfapitfin Vontopploan eröffnete Baftor Danfen-Stege ale Bertreter ber banifchen Gemeinbe die würdige Geier. Roch ibm fproch der Prediger der deutschen St. Petriskirche in Kopenbosen, Superintendent Jörugend, der por allem der tiefen Bewegung Ausdruck verlied, die bei ollen in Danemark lebenden Deutschen die Transcroptschaft von dem Untergang bes benrichen Schiffes augleich mit ben Melbungen von ber aufopiernden Ramerabichaft binifcher Flieger und Gifcher und von ber beralichen Anteilnabme ber bantiden Bevolferung ausgeloft

Bon der Rirche begab fich unter dem Borantritt der Ehrenfompanie der filometerlange Trauersug gum Städtifchen Friedhof, mo die Toten in einem gemeinsamen Grabe unter Salutichaffen beigefest wurden. Gbe bie Trauernden auseinanderningen, nahm der beutiche Gesaudte Gelegenbeit, im Namen der Reicheregierung ben dunichen Fliegern und Sildern für ihren Einfah bei der Reitung ber Ueberlebenden und der Bevollferung von Stege, darunter ben Meraten und Schweitern bes Stadtiden Rranfenbaufes für ihre Liebendtenfte an ben Tuten und ben geretteten deutiden Geeleuten au banten.

England in Sorge wegen Rußland

Die Bufammenarbeit Ruglands und Deutschlands unerschütterlich

Draftber unf Amfterdamer Bertreters

- Mmiterbam, 28. Oftober.

Chamberlain icheut fich, die Wabrheit über Ruß-lands Saltung susugeben. Die Befürchtung, daß England sein Spiel verloren babe, ift schwer im Bachlen, aber London bat Rußland als Faktor in dem divsomatischen Gebäude Englands noch nicht preisgegeben. Die ruffliche Projednote gegen die engliche Biodode, die icharfe Stellungnahme der Comjetpreffe gegen die Aenderung des amerifanischen Neutralitätsgesches und die Entiendung der nitden Bentratifallsgereges und die Entenand ver ruffiden Birischaftsabordnung nach Deutschland nennt "Rews Chronicle" die drei wichtigken Ex-eianisse der ilingken ruffischen Politif. Die Zusam-nenfehung sowie die Vidne der ruffischen Wirt-ichaftsabordnung in Deutschland wird in den eng-lischen Reliungen in grober Ansmachung berichtet. liften Beitungen in großer Aufmachung berichtet.

Heber das enalild-ruffifde Berbaltnis im allgemeinen lette Aubenminifter Lord Da-lifax in einer Rede, die er vorgedern im Oberhand bielt bie bisberige engliche Bogel-Straup-Politie fort. Er vermied es veinlich, auf die gerade einge-troffene xufiliche Rote einzugeben, die die bisher kärfte diplomatische Berurteifung der englischen Blodademethoden darstellt, die England bat einiteden müffen,

Der "Daily Geralb" ichreibt geltern, bag Engs laub bie ruffliche Belchwerbe in einer bollich ge-baltenen Rote gurudweifen werbe, Die englische Regierung werde darin mitteilen, bag fie es ab-lebne, irgendwelche Nenberungen ihrer Blodabepragia porgunehmen.

Der diplomatifche Korreipondent beg Blaites vermutet, baft die diplomatifche ruffifche Rote einen Aft ber Siffeftellung für Deutschland barftelle. "Times" wibmet ber Rote einen Beitartifel, in bem jum erstenmal das bemertenswerte Eingeständnis von englischer Seize gemacht wird, dast die englische Blodade, auch wenn fie noch to politändig fel, die Lebenswittelverforgung des beutichen Bolfes nicht geführden fonne. Der Zwed ber Biodabe fet, Die Infufe pon friegowichtigen Robitoffen au unter-

Das Blett macht diesen Radzleber nicht, well England ploblic weralische Bedenken betommen betie, sondern weil es die ernfte Lebre ichen bat einfteden mussen, daß nämlich die englische Wagner auszubungern, Großbeutschland gegenhört trannel gewenden ich frampi geworden tit.

Starffte Befürchtungen in Frankreich

Drabebericht unferes Berner Rorrefpondenten

- Bern, 28, Dit.

Die ruffliche Rote an Die englifche Regierung. in ber ber brutale englifche Raperfica, ber vor in der der brutale englische Raperfieg, der vor allem auch die neutralen Staaten auf das ichwerke beeintröchtigt. iconnungtos gegeihelt wird, dat in Aronfreich ar öhte Beitrchtungen ind um en bervorgerusen. Diese Bestürchtungen find um in größer, als man in Baris dunchaus nuch nicht imftande if, die vollitischen Andwirfungen des rustischen Schrittes völlig absehen au können. Beionders unaugenehm bat es in irangösischen politischen Areiten berührt, daß die Rote Moskaus ausgerechnet wenige Tage nach der Unterzeichnung des englisch-französisch-fürrkischen Bertrages erfolgte. Gerade aus dieser Tatslache werden bestimmte Schlusse auf die politische Baltung Sowietruftlands gezogen, und diese Ueber-Daltung Sowietruflands gezogen, und diese Ueber-legungen haben lebbafie Befürchtungen bervor-gerufen. Man verfucht nun, die Ruffen mit "ge-wissen Borrechten" au loden, die ihnen für die Rontrolle ihrer Schiffe im Schwarzen Meer offeriert werden. Diese Kontrolle foll nun "ber bald" von englichen und frangofichen Bouten ausgrube merden. Man ift fich indes durchaus darüber flar, daß, wenn die Ruffen auf diesen Röder anbeißen wollen es unter Umftänden du langwierigen und unangenehmen politischen Auseinandersehungen fommen fann.

Amnefticerlag Dr. Tifos. Der nen gemählte flowalifche Stantopräfibent eultest gemäß feines in der Berfassung veranterten Nochtes eine weitgebembe Ammeftie, durch die por allem wegen politifcher Bers geben Bernrteilte begnobigt merden.

and bernntmortlich idr Pettrif: De. Riefe ED in banen. und vernerwertich ide Paulif: De. Aleis Windungen eine Steinerwertich ide Anthersolieft. Identer und Unsechaftsteilsters auch bernartwertich ide Anthersolieft. Identer und Unsechaftsteren Gest Owen Vilendungen. — Bendet in II. De. Se. III. Beder Auch. — Anther Lotte. — Bedert Leite in IV. De. Se. III. Beder Auch. — Anther und Gerichte De. Kerne Beilde Auf der Aufliche in Alleichen und III. De. Bedertleitung in Bestim De. E. B. B. d. offer in Committee in Alleichen und Dereitungte beiträge feine Gewähle. — Alleicherung und bei Alleicherte.

Dermangeber, Deuder und Verteger: Anne Moordeitung Kommen in Alleiche de. Marmbeite, E. J. 4.— S.

Dermangeber, Deuder und Verteger: Anne Moordeitung Kommen in II. School de G. Marmbeite, E. 1. 4.— S.

Dermangericht ihr Angeigen wie geschäftliche Mitterlinmung für Site Preistiffe Me. 10 glittig.

MARCHIVUM

Der litauische Einmarich ins Wilnagebiet

Muf Scheiterhaufen werden die verhaßten polnifchen Grengpfable verbrannt

EP. Wifne, 28. Oftober.

Um 9.15 Uhr baben gestern die litauifchen Truppen bie ehemalige Grenge beg litauischen Staates überichritten und find in das Bilna-Gebter einge-rudt. An jenen Stellen, an benen ber Grengubertritt erfolgte, waren Scheiterbaufen erricbtet, in benen bie bioberigen Grenspidbte verbraunt mur-Der Ginmarich bat fich biober reibungolos pollgogen. Die Truppen werden vorausfichtlich am Camping gegen Mitten in Bilna einruden, Armee-Obertommandant Raidefitis bat einen Befeht erlatien, in dem er auf die biftorliche Bedeutung des Ginmarides verweift und den Truppen besteht, bet den beworftebenden Operationen brengfte Difaiplin und Ordnung au balten.

Der Ginmarich ber litaulicen Truppen ins Bilna-Gebiet wird pon ber litaulicen Bevolferung

lebhaft begrußt. Die sowietrufitiden Truppen bal-ten gegenüber den litanischen Truppen einen Abfand von nur vier Rifometern. Beim Grengüber-tritt bielt General Bitfaustas an die vor ihm vorbeimarichierenden Truppen eine Aniprade, in der er die biftortiche Bedentung bes Augenblich betome und bervorbob, daß Litauen feit 19 3abren ben gegenwärtigen Beitpunft berbeigefebnt babe. Er erinnerte auch baran, daß die livanischen Truppen in diefer Gegend feinerzeit für die litauifche Freibeit gelömpft batten.

In Bilna murbe ein Hebermachungsausichuft ge-bildet, der an die Bevollerung in litauischer, rufticher, ver an die Sedutering in tidalider Eprache einen Aufruf erlaffen bat, bis aum Cintreffen ber litanischen Truppen Rube au bewahren. Rowno und die übrigen Stadte des Landes find mit Flag-

Spaat erinnert an die Neutralitätspflicht!

"Man muß fich flar darüber fein, daß die Reutralitat auch Pflichten auferlegt"

(Drabtbericht bes EP)

- Brilffel, 28. Ottober.

Der belgifche Augenminifter Gpaat ergriff am Freitagabend im belatiden Rundfunt das 2Bort gu einer Aniprade, in ber er noch einmal die belgifche Bewölferung auf die Rotwendiafeit binwies, ber neutralen Politit der Regierung jest ibre volle Unters frühung ju geben und diefe Bolint nicht eures un-besonnene Sandlungen einzelner zu gefahrben. Rach-bem ber Minister zu Beginn feiner Rede vor Augen nelubrt batte, daß die Rentralitätspolitif der Regierung zwingende Roiwendigfeiten enthalie, fagte er:

Sollte Belgien aus irgendwelchem Grande in den Krieg bineingezogen werden, fo werbe es ernent gum Schlachtfelb gemacht, Gin furchtbares Echidfal murbe dann über das Laub bereins brechen. Er, Spaat, weile für Pelaien biefes tragische Echidfal gurud. Belgien habe seine Freiheit und seine Unabhängigteit zu verteidir gen und das Leben seiner Rürger zu ichtigen. Es fei bedanerlich, wenn einzelne für diese Ausgabe fein Berftaubnis batten.

Diefe Leute feien fich nicht Plar darüber, daß bie von bem Minifter fliggierte Reutralität bem Banbe auch Pflichten auferlege, Gludlicherweise Sandle es fich jedoch nur um eine verichwindende Minber-heit, die muniche, das Belgien offen guannften eines Rriegfuhrenden Stellung nebme und in den Arien eintrete. "Sie ermeffen nicht," wie Swaat anarief, "die Veranimortlichfeit, die fie übernehmen mur-den." Andere beaufpruchten für fic, wie Spaat fortfubr, bas Recht, ihren Gefühlen offen Ausbruch an geben. Sie behaupten, wenn der Staat neutral fel, dann brauchten fie fich hieran nicht au ballen. Die individuelle Greibeit, fo boch fie auch in den normalen Zeiten au icaben fei, mulle febt vor der nationalen Difgiplin guruchtreten. Ein neutraler Staat habe es bentantage nicht leichter als ein Artische führender und muffe fich der gleichen Difgiplin beten. Jede Sandlung, die vollgogen und jeber ber ansgesprochen werbe. fonne feine



88988888888888888888

Radwirfungen haben. Die Regierung fei beabalb entichloffen, ju banbeln, und mas fie verteibige, fet eingig ber Griebe für Belgien.

Oftfahrt bes Reichöfinangminiftere, Der Reicheminifter der Finangen Graf Edwerin von Arofigt begab fich nach Dangig. Er wird von dort Gobrt in das beiebte Webiet unternehmen. Er wird von dort aus eine

Schweres Grubenunglud - 33 Zoie

(Bunemeldung der RM 3.)

+ London, 28. Oftober.

Die Direktion ber Gile Gol Company gibt be-fannt, bag fich in ber Ballenfielbeftenbe in Schotts land um 0.40 Uhr eine Schlagmetterlataftrophe et-eignet habe, mobel 28 Mann ihr Leben verloren. 16 Tote tounten bereits geborgen merben,

Brefinniger ericbießt 17 Menichen

(Draftberiat des EP)

EP. Rom, 28, Oftober. Gine Bahnfinnoint, Die 17 Menichenleben forberte, wird aus Cao Paulo (Brafilien) gemelbet. Danach ericok ein Soldat im Streit eine Gran in ihrer Bob nung mit einem Schnellenergewehr, In einem Unfall geiftiger Umnachtung eilte er auf bie Strafe und nabm bie Paffanten nuter Schnellener, Bie ipater feftgeftellt murbe, fenerte er 120 Ediffe ab, burch bie 15 Berfonen auf ber Stelle getotet und 12 ichwer verlett murben. Mle bie Boligei ben Maffenmorder fefinehmen mollte, totete er fich felbft burch einen Schuf aus feinem Gewehr.

@ Die Tangerin Palucca im Rationaltheater. Die Tangerin Palucca im Rotton-igean.
Die Tängerin Palucca, die morgen (Sonntag il.15 Uhr) im Nationaliheater ein einmaliges Tangagliche in neues Programm mit nach Monnbeim. Im Mittelpunft ihrer Darbietungen ftehen die Eschur-Sonate von Monart und die "IS Sarfationen nach einem Thema von händel" von Brahms. Es ist wohl in der Geichichte des Tanges erkmalig, daß so umfangreiche Marte oder Auruma und oder Veränderung tän-Werte obne Rurjung und ohne Beranderung tangeriich ausgedeutet werden, Gerner tangt die Ba-lucca eine Folge "Spanische Paniaften" "Tanglied" von Dvorat, den "Rosenkavaliermalger" und "Drei ungariiche Melodien" von Brabme.

Die Berzweiflungstat einer Mutter

Die seie Juni in Unterluchungsbalt besindliche 26 Jahre alse Ehelran Espriede Bösherg geb. Fruchs von bier, war vor der Strassammer angellagt, am 17. Mai in zwei Höllen ihre deiden Rin. der durch liederlegung getbiet zu baden. Die Liaataanwaltschaft hatte desbald Antioge wegen Doppels wordes erhoden. Auch der Angeflagten, die in vollem Umstang gebändig war, entrollie das Bild eines tranrigen Mitros, durch das fich wie ein roter fioden ungektüble eines wennen. Anfanglich wor die Ede ungetrübt. die im März 1822 der Ehemann zu trinken besann.

bis im Marg inns ber Gbemnun ju trinfen begann, Im frunt 1998 ideng ber Ghemann die Angeflagte, Dier-au tawen woch Schwierigfeiten wirtichoftlicher Ratur. Die Ghelente tomen ihren Rogablungsverofildiumgen nicht mehr poch is daß die Gläubiger zu ördingen begannen. Gin weiterer Umftand, der fie am Leben verzweifeln ließ, wor, Die Gheirau Boobers gelundheitlich nicht auf der Dobe

Mrs im Dary 1000 ibr Mann eine Greiheitoftrofe verbuste, und fie gebort hotte, bas er es an Sonnoot mit der ebelichen Trene nicht genan genommen batte, reifte in ihr der Entichlut beron. Zelbilmord an booeben. Mis fie in Ludwigshalen von der Brufe in den Rhein ipringen wollte, wurde fie burch einem Bal-

Ab November Feldpostpådchen bis 1 kg

Bon 1. Rovember an find Gelbpoftpadden bis jum Gewiche von 1 Ag, an und von Soldaten jugelaffen. Das Dochftmag beträgt für Lange, Breite und Sobe gufammen 60 Stm., bei Rollenform für Lange und den zweifachen Durchmeffer ebenfalls 00 3tm. Geldpoftfendungen bis 250 Gramm merden wie biober gebührenfrei befor-bert; für geldpoltpadden über 250 bis 1000 Gramm ift eine Gebühr bis gu 20 Big. au entrichten. Geldpoltpadden über 250 Gramm aus ber Beimat an die Golbaten, nicht eber ungureichend freigemocht, werben bem Abiender gurudgegeben. Gir Beibpoftpadden über 250 Gramm von Soldaten, die nicht oder unaureidend freigemocht find, wird der Fehlbetrag ohne Juichlag vom Empfänger erhoben.

Die Berfender wenden der Berpadung der Gelbpoftfendungen immer noch nicht die notige Zorgfalt gu. Eron wiederholt ergangener Sinweile bat Berpadung gablreicher Gendungen auf bem ftergen Bege gur Poftsammelitelle is gelitten, daß fte in besonderen "Lageretten" ausgebestert oder gang erneuert werden muß. In vielen Fällen lohnt fich diese Arbeit gar nicht mehr, weil der ang frischen ft. Obfifuden und bergleichen beftebende Inbalt Obst. Obsiesinden und dergleichen benedende Indalisis in einem Zustand befindet, der die Weiterleitung ins Feld ausichliedt. Es wird daher anläklich der Einführung von Feldpostpäckenen bis i Ra. darauf hingewiesen, daß diese Sendungen besonder dingewiesen, daß diese Sendungen besonder dingem Geschäften gibt es dierzu geeignete Bapplichachteln, die den Ansprücken des Feldpostdientes gemigen. Jändbölzer sowie Benzin sowie ähnliche Füllkoffe für Fenerzenge bürfen unter feinen Umbänden in burfen unter feinen Umftanben i Geldpoffenbungen verfciet merben.

Raffeepreife in den Gafthaufern werden gefentt

Der Reichatommiffer für die Breisbildung bat die Rolleeprelie in ben Waftftatten gefenft. Die Bereitung des Raffees aus Rorntaffee. Geigentaffee nim, it billiger, ale die bieberige Derfiellung aus reinem Bobnenfaffee. Alle Gaftwirte milfen baber ibre Ausschantpreife für Raffee um minbeft en a 12 p. S. unter ben Breisftand vom 4. Geptember 1980 fenten, wenn fie das Getrant jeht aus Mornfaffee abnlichem ju mehr als 30. v. D. bereiten.

Anberdem muß in allen Betrieben Raffee im tallenweisen Ausichant angeboten werden. Diervon find nur ausnenommen Tang- und Musikalices Rabaretts und abuliches.

"Rein, er wird gurudfommen", perfiderte Bunftden mit gudenben Lippen,

"Ober glaubft du es boch nicht?" "Ich weiß nicht mehr!" Bup ichludte beftig. Bittbans batte icon einmal gestern nacht eine Biftole in

c hat mir verfichert, daß die Dofumente ocht felen, bachte Bunftchen, er fann in jener Stunde nicht gelogen baben und wird baber auch gurudfommen und Bater im Ernitfall nicht im Stich laffen ... Sie wandte fic wieder Bit gu. "Rann er denn das Boot allein fabren?"

"Do -, das geht icon bei diefem bunnen Bind!" "Ra gut!" Püntiden fanerte bidt an Bubens. Seite, bag fie faft mit ihrer Schulter feine berührte. Ihre Stimme war fowach gewelen, aber ichwach nicht aus Rraftlofigfeit und innerer Ermiibung, fondern gleichsam bedächtig por Racbenflichkeit. Es war das Gefühl eines Beifens in ibr. ein hineinmachfen in ein gielficheres bandeln und Denten. Gie begriff jest icon nicht mehr, wie fie geftern fo handeln tonnte wie fie gebandelt batte. Sie verfleß Bub inbem fie ibm unter bas Rinn griff, feinen Ropf gu fich aufhob und ibm mutig in die Angen lächelte.

Die Strandpromenade und die Salle bes Aurhaufes waren leer, In der Benfterede hinter einer Beitung faß nur Cutorins, Bunftchen bemerfie ihn nicht, Entorius blidte über ben Zeitungsrand, als fie porbeiging, legte, als fie auf der Treppe mar, die Beitung fort und folgte ihr bellommen.

"Siderlich baft bu eiwas auf dem Bergen," fagte Greta gu Benno, ale ber in ihr Bimmer tam. "Du fiehft mir gang bonach aus, Junge. Aber es ift fcon, bag ibr fcon gurfid feib."

Benno trat and Genfter und fragte mit abgemandtem Geficht: "Bollen wir nicht fahren, Dut-

"Abreifen? 3, warum, Benno, Wir find gmar beide unprogrammäßig nach Seemalde verichlagen morden, aber ift es bier nicht auch gang icon? Dber bat dich ber Anofing fo entianicht?"

"Ja," ipottelte er gurud. "Ja. er bat mich febr

"Man glaubt fo oft Entiauidungen gu erleben und nachber find es feine. Aber das weißt bu noch nicht, Am 20. Mai murde die Andmofdine gerfandet. Der Menn fam erft nach Mitternoche betrunten nach Coufe und worf der Itam vor, daß fie nicht wirtistelten konne. In der Frühe gab es wochmals eine Anseinanderfehung.

Ein Angellagie nadm unn ihre beiden Ainder zu fich ins Beit, wart den Münggoduester voller Jehnsteiler nader Münggoduester voller Jehnspfennigstück, legie den Godschlaust von der Nücke in das Schlaszimmer und dineite den Godschüng; sich seldt ichnist bie mit einem Rahremafter anherdem die die Pulsabern durch. Vormittags um s libr wurde fie in benucktlosem Justand aufgefunden und ins Aranfenhaus gebracht, wo fie fich reich erdotte, die beiden Kinder angegen waren is forz tot geweien. Roch den Motjoen betragt, erklärte die Angestigte, den fie

aun Bergweiffung gehanbele

hobe. Der Angeflagten wurde bod Bengnis einer fleifi-arn frau ansgehelt, die aber im Sausbate welltommen verjagte. Bei einer Bernehmung vermeigerte ber Che-

Jantete wegen gweier Berbrechen bes Torichions muf 195. 3 abre Gefangnis, abzüglich vier Monate, 24 Tage erlittene Untersuchungsbalt.

Rigeftellungen um die Brot- und Bietichlarie

In ber Praris find verschiedentlich noch Untlat-beiten über die Berwendung der Brot- und Gleich-farte aufgetancht. So find manche Badermeister der Anficht, klein gebad, also Schrippen und Brot-den, fonnten nur auf die fleinen 50-Gramm-Ab-ichnitte der Krotlerte Implehed und auf bellimitte ichnitte der Brotfarte, Imiebad nur auf bestimmte Abidnitte der Aluberbrotfarte abgegeben werden. Diele Auffasiung ift falich. Rach den gelienden Vorichritten find rielmehr alle Abichuitte der Brotfarte, auch die großen, beim Brotchenverlauf angu-Das bedeutet por allem eine Erleichterung der Rartenverrechnung in den Gallen, in denen das Grubfitud ins Saus geliefert wird, und die erforderlichen Rartenabichnitte am Wochenbeginn gleich für die gange Woche abgegeben werden, Entipre-chendes gilt bei Zwiebact ober für Anädebrot. In beachten ift nur, daß nach einer Anordnung der Dauptvereinigung der deutschen Getreibewirtschaft auf 100-Gramm-Brottarten Abschnitt wegen bes Ausbadverluftes nur 92 @ramm Brotchen ober 80 Gramm Biniebad ober 70 Gramm Ruddebrot obgigeben finb.

Bei der Wielichtarte feben die einbeutigen Beitimmungen por, baf ber Berbraucher Gleifc ober Aleifemaren, inabeiondere Gleifch oder Burft, ebenialls auf jeben Rartenabichnitt und nicht nur auf die Teilabichnitte der rechten Seite beste-ben fann. Der Reicholnnungeverband des Pleiderbandwerts meift im übrigen barauf bin, bas derhandwerts wein im notigen baton der der bei den Fleischereien von ieber vorbanden acwesene bestimmte Rundenstamm sich durch das Kartensukem vielsach verhärft und vergrößert dat. Der
Stammfunde ift beute in den Fleiichereien die Regel geworden. Dennoch ichereien die Regel geworben. Der braucht ber Runbe felbftverftandlich niche bie telliceine für feine Reicheffeiichtarie und Reichofetifarte in ein und bemfelben Weichoft abau-geben. Der Gleifdermeifter bar' nicht die Unnicht die Unnahme bes einen Bestellicheines von ber gleichgeitis gen Ablieferung bes anberen abhangia machen,

Ludwigehafener Beranfialtungen

Mm Sonnieg: Grober Saal des 366-gelerabendhanjed: 16 116e Erftek Linfoniekonzert des Saarpfalz-Ordeners mit Isaacim Satier, Tenor, Am Sambiag und Counting: Pjalzben-Raffeet Radmittags Rungert, abendt Lang. Raffee Baiertand: Lang. Bagerifcher Diefi: Romert, in den oberen Näumen Zung. Lide-Volait im Biglieban: Da war eine raufdende Ball-

Ufa-Balaft im Pfalgbau: "Ge mar eine raufdente Ball-

Balafielichtigiele: "Premiere der Butterfin". Ufo-Lichtipiele (Abeingald): "Es mar eine raufcenbe

Mtlantif: "Zarantella".

Gine Facht kam von Kopenhagen

ROMAN VON KURT PERGANDE

Coppright bo Catt Tunder, Berlag, Berlin B. S.

Gie rief ibn porfictig an. Er bob das naffe Beficht au ihr auf und fab gleich wieder weg, es war ibm feine Bermunderung angumerfen, als er fie ertonnte. Er machte ebenfo wenig eine Anftrengung, fein Weinen gu verbergen, fo ichlimm ftand es um ibn, daß er feine Angft nicht mehr für fich behalten founte poer mollte. "No, But?"

Bus ichuttelte mit bem Ropf und fubr fich mit dem

broun gebrannten Sandruden über die Angen. Bunfichen wußte nichts anderes ju tun, als fich neben ibn in ben talten Gand gu boden, Dann ergriff fie feine Sand und drudte fie mutig. "Ra, nun ergable mal, Püti"

Er ichuttelte wieder mit dem Ropf.

Ba nun ergable mal, Day, co ift nun richtig. wenn bu es tuit. Bitthand ift auf dem Baller, das weiß ich nun . . . " Sie unterbrach fich. ale Bub ben Ropf bob und auf die Ger binausfah. Gie folgte der Michtung feiner Augen. "Co, alfo dort weit, bas Cegel ba, bas'ift er, nicht mabr?"

Blit ichludte und nidte.

"It er allein gefahren?" Ale But ichwieg und nur die Lippen taute, fubr Buntichen mit befonnener Gindringlichfeit fort: "Run mußt bu fprechen, Pith, du gibft teine Webeimniffe preis, wenn du den Mund aufmachit. Es geht um fo Bieles und Echweres und Ernftes, Junge, daß bein Echweigen oder Beimlichten nur noch größeres Unglad fiften fann, Cieb, Bater ift, weil Bitthans auf bem Baffer und für ibn nicht au erreichen ift, mit bem Auto nach Berlin gefahren. Er unternimmt eine folche Gabrt nicht aum Bergnugen, Und wenn du mir nun mandes erflären fannit, und ich habe die Ueberzeugung. daß du vieles weißt, was Bater und ich noch nicht wiffen, dann fann ich wiederum fofort mit Bater

telefonieren. Das alles verftebit du, But, und nun ergable mal!"

Und But, fet es, daß er fich feine Rot nom Bergen reden mußte ober er in Bantichen einen Rameraden fab, der fich im Augenblid um Bitthans fo bangte wie er, voer weil ibn Bunftdens einbringliche Mrt fibergeugt batte, Bith gab feinen Borfab auf, daß Bordgebeimniffe wie Familiengebeimniffe su behandeln feien. Er ergablte ohne Biderftreben feine Erlebniffe.

Bantichen borte tom gu, ohne ibn mit einer Frage gu unterbrechen. Bei ber Frau, won ber Bub iprach, fonnte es fich nur um Berta Rerl bandeln. Die Enticheidung war nun gefallen, fie murbe jest por Bitthans und dem Bater ihre Behauptungen gu wiederholen haben und Bitthans batte fich bann ju rechtfertigen. Auf Diefe Beife mar nun die notwenbige Rlarbeit am fonellften erbracht. 36 bante bir, Bilg. Du baft mich ein gutes Stud weitergebracht. 36 fenne die Frau icon. Und wann fam fie bas erftemal ju Bitthans aufs Boot? Geftern nacht

Püh nidt grimmis. "Ja, es war fehr loat. Anf einmal war fie da und wollte gleich ins Boot, als ub fie da gu Baufe mare."

"Und bann fam alfo Gerr Bitthans?" Bus nidte obermals,

"Borber," fagte Bunftchen, und ibre Ctimme femantte leicht, "vorber war ich bei Deren Bittband auf dem Boot, But. Wir haben über eben diefe Fran gefprochen." Sie fcwieg und mußte alle Rraft gufammennehmen, als fie bann fragte: "Und du irrft dich nicht? Er batte geftern nacht wirflich eine Biftole in ber band, als er aus ber Raffite

Bith folindte wieder. Rein, er babe richtig gefeben . . . Guße er fonft bier im falten Sand und beulte, wenn er es nun nicht boch mit ber Angft befommen batte?

"Und Bater war errogt, ale Bitthans gefabren mar?"

"Toif, toif!" machte Bith nur. "Mifo febr erregt, nun ja, es ift gu verfteben ... Und was dentft du benn unn, Bug?" Bunftchen geigte mit rubiger Gebarbe auf Die Gee binaus.

"Gurchteft bu, Bitthans fame nicht gurit?" Buy ftarrie por fich nieber, dann wieder fiber das Baffer. 3ch batte mich nicht an Sand fegen laffen

dagu bift bu noch au jung. Aber deshalb muß man nicht gleich abreifen."

Gie war por ben Spiegel getreten und ftrich mit der Sand überd Saar, er fab ibr Weficht im Spiegel, es lachelte ibm freundlich und meife gu. Gie mat icon und ftols und guverfichtlich, und er mar getommen, um ibr eine bittere Entiaufdung au berei-

"Bollen wir nicht bas Spotten laffen, Mutter?" Bie bu willft. 36 werbe auf einen Gorung gu Graulein Compert geben."

"Rein," fagte er und murbe biag. "Bitte nicht. 3d babe ibr etmas mitzuteilen, Benno." Liebe Gite! bachte er. 3ch muß bich porber noch

ctwas fragen, Mutter." "Aber bitte, Junge. Deine Mutter tonnft bu

"Ich batte vielleicht icon beute fruh alles logen "Aber mas qualft bu bid nur? Sprich rubig!"

36 mochte bich fragen ... fragen, wie bu au Bittband ftebit." Grete trat vom Spiegel gurud, rubig und gefaßt,

wie es die Art einer felbftficheren Grau ift. Die fich and in gleicholeibender Beberrichung befindet, wenn ibr ermacbienes Rind folde Dinge berührt.

Benno blidte ibr entgegen und bachte, daß ber Bater neun Jahre tot war und dieje Grau, die icon und flug mar, die Ebre und das Andenten ibred verftorbenen Mannes rein gehalten hatte ... rein wie ihre eigene Ehre. Das Schidial hatte ibr ben Sohn gelaffen, das Rind, das auch bes Berfterbenen Blut war. Gie widmete fich ihrem Jungen und lepte die Ergiebung an ibm fort, fie gang allein. Sie war fo lange ausichließlich für ibn da, bis er auch über die Jünglingsjahre binaus mar. Gie batte ibre Liebe ibm gang allein geichenft und batte nicht teilen wollen ober gar nicht fonnen, Und erft pen jenem Tage an, da er für fich allein einfteben tonnte, fühlte fie fich ihrer Pflichten entbunden und frei.

Gortiegung tolgts



Rheuma, Gicht, Neuralgien (Ischias) Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten

Badokuren Inhalationskuren Trinkkuren Dax Bad let z Zt guiffnet von 9 bie 17 Uhr, Ensuesshind 16 Uhr.



Maunheim, 28. Offober.

Wie folldas Rindchen heißen?

Jeder Besther eines Radivappgrats weiß, was ein Bunichtongert der Wehrmacht ift. Bufficheinlich das er dann dis jeht noch seines verjäum. Und bei diesen Webertenlisse verlesen mit reihendem Kindergeichtel als Auflatt. Ta ift es nun recht aufschuberich, an doren, wie die Anstelein beithen, das deist, welchen Ramen die Mutti für ihr Rengeborenes gewählt hat — der Ratt bürdte im Rengeborenes gemabit bat - der Beit burfte in der Rogel weniger Einflug auf die Ramensgebung befiben, weil er ja fern der Beimat Soldat ift.

Sebr aufichlagreich, biefe Ramen gu horen, man fann fich namlich daburch icon einen Reim auf die Grundrichtung machen, Under Beiten, ardre Ramen.

To in a. B. der früher recht seltene Ramen Dies ier in viele Familien eingezogen. Es fann anch ein Wolfdieter sein. Dann in der Genter varf ge-fragt, wohlnasgen der einst so beliedte Karlideins nachgelossen dat, auch der Geter, erft vor einigen Indren an neuem Richm erwacht, macht sich schon wieder rar. Immerdin, er seht noch, wenn er auch dur Zeit, nach der Gedurtenlicke des Wanichtonzerts au schlieben, gegen den Dieter, den hord und den Gunter nicht mehr antreten kann, Die Gründe lie-gen auf der Gand: Im neuen Reich dat man eine Borliebe sur echte deutsche Ramen von männlich hervischem ulfang. Der Karlidein, von gestern wäre wöne "Alt-Peidelberg" wohl nicht denkon gewesen. Bei den Mädchen beberrichen Erita, startn. Co ift & B. ber fruber recht feltene Ramen Dies

Bei den Madden beberrichen Erika, Rarin. In arib die Register. Auch die gute alte Uriula? Bielleicht Greibene gewonnen. Erika und Uriula? Bielleicht literarische Einfluss? Das Lied von der Erika in dereits Bossagut geworden, und für eine Heine Ursula dat fic doch immer Marita Gründenns eingeseht. Es ware mindeltens nicht undensbar, abgefchen davon, bag biefe Ramen ohnebin icon

Bas lo ein außeres Ereignis auf die Ramentgebung ausmachen fann, bas wiffen bie alten und mittelalten Mannbeimer noch. Im groben frieg tauchte bier bie Tangerin Dannelore Biegler auf. Db fie eine große Taugerin mar, muß babin-geftellt bleiben, auf jeden gall brachte fie fur bamals eine neue Mote, fie brodite auch nie gelebene Ro-Rame, und fie may außerbem won beftridendem Liebreis, Sannelore Riogfer wurde sim erflärten Lieb-ling von gang Mannheim, Allein ihr zu Ehren wurden febr viele neugeborene Mädchen Sannelore Tamala war bas ein ungembbilicher Ingwischen bat fic der Rame Sannelore formfagen feibitandig gewacht, er lebt von feinem eigenen Glaus, mit Neckt, aber die Sannelore Reg-ler gab ihm vor über swanzig Jahren den enticket-denden Stop in die Mannheimer Belt



** 70. Geburiding. Um Camptag, bem 28. Dl. twoer 19m, feiert berr Johann Dubmig, Mann-beim-Rafertal, Aurze Mannheimer Strobe &, feinen 70. Geburtolog in gestiger und forperlicher Frifche. — Im Stadtteil Redarau feiert am Sonntag praf-tither Brat Dr. Dans Gres die Bollendung leines 70. Lebenstabres. Mufter bem Sauptberuf mib. mei fich der Jubilar feit Jahren noch dem Dienft des Bentiden Roten Rrenges in vorbilditder Beife als Bereitschaftabrer der Canitatobereitschaft Rannheim I, der die Bereitschaften Rectaran, Mannheim I. der die Bereitschaften Rectaran, Rheinau, Sectenheim, Friedricksfeld und Edingen Anterftellt find. Im wortgen Jahr wurde dem Ge-durtstagsfind von der Landesführung XII der Grad eines D.R.R.-Dauptsührers verliehen. Wir gratu-

** Silberne Sochseit. Beute feiern Berr Engen Dabm, Rechtebeiftand, und feine Chefrau Anna, geb. Giegwarth, Omordiftrage 23, ibre filberne Doch-

Borbildliche Befreuungsarbeit:

Patenkind, in Erde gebettet . . .

2Bie die Bartet Bruden von der inneren zur außeren Front fchlagt - Bejuch bei denen, die und vor Bomben fchuten

Die Partei bout Brilden gwifden babeim und braufen. Die organisiert die Betrenung aller, die im selbgrauen Rod auf ihrem Bolten find und die Geimat ichigen. Wie es das Jiel der Binterhichwerke war, daß teiner in Teutschland bungern und frieren burfe, fo ift es bas Biel ber Betreuungsarbeit, bag fich tein Goldat verlaffen lühlen bari, abgeichnitten von bem Beben, wie es dabeim meitergeht.

Da find nun alfo and im freis Mantheim Bit der gefammelt worden. Rund 2000 Bande tamen aufammen, die nun gefichtet und gefiebt und au fleinen Buchereien gusammengeftelle werden. In ben Lagoretten und Kranfenhäufern, in den Kofernen und Lagern, in den Flatbatterieftellungen und in ben Beitwallbuntern werden diese fleinen Buchereien dringend gebraucht, 20 000 Bande find ein ichones Ergebnis. Die Bucher find freilich von unterness Ergebnis. Die Bacher find freitig von unterschiedlichem Wert. Das Ungeeignete machte aber doch nur einen geringen Prozentiag aus. Die kleinen Buchereien sollen ja auch dem bescheidenen Geschmack noch Rechnung traten. Richt jeder Soldat wird "Bilbelm Meikers tebrjahre" lesen wollen. Dieses Buch soll sehr häufig als Tornikerlekture mit ind Feld gerückt fein. Mit 2000 Bänden läßt sich einas ansangen. Die Kreiskeltung nimmi übrigens an, das sich mancher Bücherberiber dem Sinn der Bücherberiber dem Sinn der Bücherberiber dem Sinn der Bücherberiber dem ben Ginn ber Bucheripenbe noch einmal burch ben Rupf geben logt, fo baft auch bann, wenn nach gefammelt wird, ein ftaltliches Ergebnis guftanbe fommt. Der Qunger unferer Solbaten nach geiftiger Rabrung und Unter-baltung darf nicht ungeftillt bleiben,

Bir baben icon einmal furs geschilbert, mas gles für die Unierhaltung und Berftrenung ber Goldaten getan wird. Die erften Anfabe find in ben lebten Wochen farf ansgebant worden. Die Partei ift an gang neuen Formen des Einsabes übergegangen. Es wird wohl seht scon in allen Stadtteilen
gesammelt für die Batenschaften der Ortharuppen.
Bald wird es teine Flatbatterieftellung und teinen Bunter mehr ohne
Baten geben. Die Baten, das find die durch die
Bartei ersohten Kräfte der Seimat. Die Bartei
organisert damit ein Liedeswert, das ebenso notmendie wie windlich und ische ihr wendig wie mitelich und icon ift.

Bas eine Ortsgruppe vermag, beweifen Sammlungsergebnisse, die wir einleben durften. Erstaunslich und erfreulich was da an Algaretten und Zisgarren, Wein und Spirituoien, Büchern und Jistern und Aritchtriten ausammenfommt. In sieinen Heldpostpäcken verlassen diese Dinge die Ortsgruppe wieder, In die Päcken sommt dos, was ein Soldar bestimmt brauchen fann, und ein Brief, der ihm mit der Beimat verdindet. Die Ortsgruppe Alm en hoh fat das Glück, ihr Patentind, eine Flatbatterie, ganz in der Rübe au haben, so das ein lebendiger Berkeft awischen der Ortsgruppe und der Batterie bei der Berbesteung ihrer Stellungen ber Batterie bei der Berbesteung ihrer Stellungen behilflich. Jeht albe es in iedern Bas eine Orthgruppe verman, bewelfen Camm-Driogruppe mar der Batterie bei der Bervefferung ihrer Stellungen behilflich. Jebt albe es in jedem Erdbunker helle Schlaf- und Aufenthaltoränme mit elektrischem Licht, Empfangsgeräten und Bildern. Die neuen Bunker find lander, truden und warmiberall steben Dien. Halt auf iedem Tick liegt eine eicheige Tickbede. Bald wird sede Kenntericheibe ihre freundliche Gardine haben, bald wird es überdangt keine nachte Band mehr geben. Mit hilfe der Later. Ortsarunge hat sich die Flatkalterie in der Baten-Orisarnppe bat fic die Alatsatterie io be-baglich einrichten tonnen, daß man an einen Eli-buttenbeirieb denten möchte wenn die Geschütze, die Stablbelme und Gasmasten und die seindlichen Glieger nicht maren.

Die gibt es zu nan allerdings; wir bekamen einen kleinen Goidmad davon, Unfer liebenswürdiger Batterieinbrer geigte uns mit berechtigtem Stolz wiele Einzelbeiten seiner Stellung. Seine Lenie waren mit dem weiteren Auf- und Andban der Bunfer beschäftigt, am Kommandogerat wurde fleisig exerziert, die Ballen waren bligblanf gereinigt. Bir saben die erften bebelfsmäßigen Unterfünfte, dunkel, dumpf und vom Grundwasser bedroft. Und daneben dann die ihmuden neuen Unterfünfte, nicht au groß und nicht au flein, avechmäßig. nicht an groß und nicht au flein, gwedmanig Bir borten eimas über die Arbeitoweise ber Glat Wir borten eiwas über die Arbeitsweise der filaf und bewunderten Bossen und Geräte. Jum Schuß lud uns der Sauptmann zu einem Schapps ein. Die scharfe, frische Morgenlust erleichterte das Bernandus für diese Einladung sebr. Gerode sollte das Abschiedsglädchen getippt werden, da sam durch den Gerusprecher ein Fliegeralarm: Bier Poten-Masch in en bewegten sich in Richtung auf Mannsheimt Der himmel hing voller Wolfenschen, Vor

unferen Bliden bauten fich die geofen induftriellen Anlagen auf, deren bejonderen Schut biefe Batterie gu übernehmen batte. Der Wind wielte mit den weiben Rauchfahnen der machtigen Schornbeine, Un Rommandogerat herrichte fiederhafte Tatigbeit, Web-Rommandogerät herrichte fieberhafte Tätigteit. Mehe ergebnisse. Jahlenwerte, Beschle jummnen in der Luft. Die langen Rohre der großen Geschliese hoden sich die leichten Geschliese wachten ich drodenz in die Luft, die leichten Geschliese machten ich jur Adwehr eventueller Tiefangriffe klar. Sobald der Keneweseleht kam, verließ alle dweieindald Setunden ein Schuß seinen Lauf. Aber der Beleht kam nicht. Die Potez-Maschinen dieden unt sichten Man börte sie summen und brummen — in oder über den Bolken. Die Blänner luchten mit Keldnechern die Wolkenränder ab. Deutsche Jäger tauchten auf, kreuzten über dem bedrockten Gebiet und schraubten sich in keilen Spiralen hoch. Die Kranzmänner batten es von der Rachbardatterie bämmern und ballern bören. Die Sowe war für bammern und ballern boren. Die Cache war fitr fie nicht gebeuer, Unverrichteter Dinge gogen fie wie-ber ab. Wahricheinlich wollten fie irgend etwas pholographieren. Sicherlich wollten fie nicht ab-geschoffen werden, weshalb fie and der respeftvollen

Entfernung nicht bervorfamen. In biefer Stunde lernte man ben ichlichten Wachbienft ber Glat mitdigen. Bei febem Wetter, ju feber Tagebgeit muffen

digen, Bei jedem Belter, au jeder Tagedzeit mußen fie fruerdereit sein.
Bern die Unierftände alle fertig sind, gibt es ein Batterieselt. Einige der in der Ortögruppe vertretenen Gliederungen baben der Batterie dereits einen Besich gemacht. Der Mnistaug hat gespielt, die Jugend dat gestaht. So ungesäde wird sich wohl bald überall die Batenibatt entwickeln, nur daß nicht iede Ortögruppe ihr Vatentind derart in der Rabe daben kann. Das geichriedene Wort muß alsdann das gesprochene ersehen. Die die Liden bezeugen, ift der materielle Wert der aufgedrachten Spenden der netziglich, die ideellen Werte diese besspielgebenden Cinsaped der Battel sind unabschähber.
Auf diese Weise bieiben ledensvolle Lusammens

Muf biefe Beife bleiben lebensvolle Bufammens bange gewahrt, die nicht brach liegen bleiben durien. Dine die Durchorganisterung bes dentiden Bolfes burch die Pariei mare eine lolde Betrenungsarbeit nicht möglich. Sie bewährt fich jest in ernsien Stung den und macht und unüberwindlich. -oh.

Dumor - Metifiil - Ichone Frauen

Undgezeichnetes Barlete im Rofengarten

Lang, lang tits ber, tonnte man falt fagen, — daß wir bier fein fo gufgemirtes flott abrouendes Barteteprogramm mehr faben. Und da auch unfer foult permanent geöffneter Rieinfuntrempel gur Beit noch immer feine Bforten gelchfoffen balt, fo wird man es gerobe in Mannheim, einer fo partete-begeifterten Stabt boppelt begriften, Artiften non Mang und icone Grauen wieder einmal auf den buntangenrahlten Brettern ju jeben.

Schon in der Borftellung am Freifagnachmittag, Die von der RE-Gemeinichaft "Rraft burch Greube" für die Webrmacht referviert worden mar, wies der Muiensag nicht eine einzige winzige Lade auf. Und uniere Soldaten zeigten fich als danf-bare begeifterte Zuschauer, die die einzelnen Dar-bietungen mit mobrhaft donnerndem Applaus be-

Max Bendeler, und allen beftens befannt, sorgt in biefem Programm dofür, daß der Dumor Triumphe feiern fonn. Geiner großangelegten Offenfive auf die Zwerchfelle, feinem Generwerf von Biften, Rafauern und Parodien fann niemand widerfteben. Ebith und ihr Bunderpferd ichlagen in die gleiche Kerbe. Die tollen Sprunge des unmöglichen Gaules erweden immer wieder Lachsalven. — Rita ift ein graudies ichwarzselodfes Berionchen, das auf dem Drantieil zu Dause ift und darauf sicher zu arbeiten versteht. — Dann beberrichen die 4 Toled og die Bühne, zwei serauen und swei Manner, begeistern als mostierte Blit-Jong-leure, die bunte Reulen und Reifen in rafendem Tompo durm die Luft wirdeln laffen. Befonders einer unter ihnen if ein mobrer Tenfelofert, der Beine und Danbe gleichzeitig benubt, um feche Reulen gu jonglieren. - Unter dem Ramen 4 Bbl-lipps seigt die gleiche Truppe ausgezeichnete Ar-beit in einem prachtvoll getonnten, unerhört ichwie-rinen Verme-Balance-Att. - Auch Norne Rabio. Enmphonifer vermogen gu gefallen und Char-Ite erweift fich auf feinem gebrechlichen Johrran ale begabter Groteoffonrifer.

Der Clou des Programms aber find ameifellos Sas Biller's Mexicana Ladied, achn bubiche friide Mabels von muchtigen Sondrerod behitet", die Jehr mittelamerifantich fontimiert gewaltigen Affordenns ichmiffige Schlagerlieder entloden. Sie tinen foldes am is icharmante Art, daß eitel Judel im Saale berricht. Besonders gefällt Ratherine Biller-Field, die bionde Ansührerin der maleriichen Gesellichaft. Sie dirigiert mit Temperament und tangelt dan bocht anmutig über die Bretter. Auch eine Solotängerin, Lie Glaniobn, geigt ihr Ronnen, Und bann raft immer noch der Beifall und

will feine Jugoben baben. Das Orchefter illuftriert febr geichicht die bunten Geichebniffe. Um Piligel: Bolf Coidle. Das Gange: Gin unterhaltiames Programm aus einem



00 Rene Martenablieferungoftellen bes Ernabe rungs. und Birticalisamies, Bom Montag, 110. Oft. rungs und Vereinationines, som Montag, ib. 271.
1989, an werden, Bünissen aus den Areisen des Einzeldondels entiprechend, auch in den Zweigstellen des Ernährungs- und Birrishaftsamts für die Stadts teile Redarkadt-Welt, Redarkadt-Dit, Lindenhot, Almengediet und Schwehingerhadt Marfemablielerungs-fielle im Plantenhof ift gleichzeitig eine neue Be-girkseintellung getroffen worden. Das Rähere ift aus der Refanntmoderns im Anzeisenteil zu erkeben aus ber Befanntmodung im Angeigenteil gut erfeben.

** Bebryiliditige, Die erft nach dem 13. Mai 1987 nam Monnbeim guaczogen und im Befibe eines Webrpafies oder eines Musterungsausweites find, werden in einer Befanntmachung des Polizeiprafidenten im Anzeigenteil diefer Ausgabe aufgefordert, nach einem ebenbort veröffentlichten Blan gu

00 Standfongert am Bafferturm, Mm Conniag. ben 20. Otrober 1900, in der Beit von 10 bis 17 Uhr, verauftallet der Mufifgun der EM Standarie 171 unter Leitung von Sauptflurmfuhrer Somann. Weban am Wallerturm ein Stanbfongert mit fol-gendem Programm: Muffingn-Marich, Carl; Ouver-ture aur Overette "Banditenftreiche", Euppe; Artilleriemaric Blantenburg: "Gold und Silber" Bel-aer, Lebar: "Deimweb", Bollf: "Dort unten im Ga-ben". Charafterftud, Maddleion: "Oftlandaug", Marich. Domann-Bebau: "Dentiche Jugend", Marich. Somann Bebon.

** Im Programm des ersten Afademiesonzerts iMoning und Dienotag der tommenden Wochej triff insofern eine Aenderung ein als der Wiener Biolinvirtunge Wolfgang Schneiderhan den Solopart in Beethorens Biolinsonzer; übernommen bat. Der Abend wird mit der Erdaufführung von Graeners Turmwächterlied eingeleitet und ichlieht mit Beethovens vierter Sinsonie. Staatolapellmeifter Rari @ Imenborif birigiert.

Lebensmittel-Marken in die Bezugsscheinmappe der NMZ

"Es war eine rauschende Ballnacht"

Der Tschaikowsky-Film im Ufa-Palast-Theater

Es war in einer bezanbernden Ballnacht in Mosfau 1865, daß Ticaltowifns Leben eine Wendung hinauf jum binbin nahm. Der Gilm ftellt es fo bar, als on Timaitowich damais leiner unvergeflichen Weliebten begegnet ware und daß biefe Begegnung ben febbeferifchen Gunten in ibm bell entfacht batte. Natharina Alexandrowna Bluvafina forgt insgebeim dalür, daß Lichaltowitu Erfolg bat. Seine Sachen werden gedruck und aufgeführt. Das Ansiand wird aufmerfiem nemacht. Disalfomitu wird nich nur ein bedentender, wudern auch ein berünmter Mann. Das Geld ber Katharina Alexandrowna Wurafina

Das Geld der Katharina Alexandrowna Winraftna bat ihm die Bahn gedrochen, Seine Musik ist gelpeist and dem Schwerz und and dem Verzicht. Das Leid gestaltet er zum Lied, zur Welddie seiner Tänze, zu Themen seiner Konzerte und Sinionien. Juezh sind seine Hörer gelangweitt, sie bearelsen diese Musik nicht. Aber sie gewochnen sich vold daran, sind desandert und verzundert durch die Gewalt der Töne, die ein Meister zu fissen verstand. In Birtlickeit ist das Ledensschickstal Lichaistowens doch wohl andere Wege geganzen. Seine Bertschungen zu der Geld spendenden Musafina waren seinen weisen zu der Geld spendenden Musafina waren seinen wir, kett der aufschlufreiche Briefweizel mit Rodelidda von Most portiogt, sollst im Paul-Rid-Berlag, Leipzia, erikeinen. Damit ikt geden den Film berzäuch wende aelogt, denn so ungeside wie er die Sandlung schliebert, hitte alled lein können — nur das Lied, das Jarah Leand er fein fonnen – nur dog Lied, das Jaruh Lea ud er als Anthorina Murafina vor den erlandten Wöffen thres Danies gegen ihren Watten Midael Frandsmitte Wurafin fingt, et nuwahricheinisch und unmöglich und fällt gegen die geblreiche Motive and Tidmifomenitas Wenfen febr ab. Die gange Berausforderungslache erinnert an eine entipredende Seine and bem Barob-Beander-Film "Deimat", nur war eben damals ber Schloger nicht gant und gar in die Mufit eines beitimmten Tonichopfers ein-

Abgesehen davon fann man mit dem Film gu-frieden fein. Carl Froelich bat fich ein glangen-des Enfemble berausgefucht und es mit Sicherheit au einem garten Erfolg geführt. Dans Stume verforpert den Romponliten Lichaifowith jo, wie man fich ben Schopfer vieler Lieder, Rongerte und Sinsonien gern vorftellen mag. Die tobtraurigen Augen in dem leidenichaltvergebrien Anflig find unvergestich. Baraft leander fieht berückend ichon aus, ihr dunfel geiönter Sang pakt zu den ichmerzverklärten Beijen Tichaitowitys, Aribert Balch er macht aus Muratin eine Figur pon der dintergrindigfeit Dotojewifilder Romangebalten. Bu biefem Doftojewifi-Milieu tragen auch Grib Raip iAritifer Rruglifow, ein Schenfall, Bant Dahlte (Berleger Glotow, eine Cnolle), und Barl dellimer iber emig beichmipfte Diener Ste-Karl dell mer (der ewig beichwipfte Diener Stepan) bei, wohrend Leo Sleggt in der Rolle des
Broies Waximitian Innsinger, wieder mehr eine
Adermanniche Gekalt aus dem Kilm "Deimat" ist.
Warisa Roft ensfattet in diesem Kilm "Deimat" ist.
Warisa Roft ensfattet in diesem Kilm neue Cualitäten. Die fämpli auf ihre Weise um den Ruhm
bes geliebten Peter Ilisich Lichasswift, man
glaubt es ihr ohne weiteres, daß sie sich über ihre
Entiansonna alsbald zu troken weis.
Die Musik Lidaisonskop spielt eine gewichtige
Rolle mit. Theo Madeben bot die Motive mit
unvertennbarem Geschief ausgewählt und mit der

unmertennbarem Geichid ausgewählt und mit ber Sandlung verfulieft, Die reich pointierten und pefeilten Dialoge ftammen von Frant Thich, Gebr aut und treffend ift die Bilbwirtung, Sandlungs-verlauf und Millengelchnung wurden in febr beftimmte Bolinen getentt, nichts fleibt im Ungefahren, und in Undeutungen fteden. Das ift ber Qualität ber Spielleitung Carl Froeliche an bon-

Im Beiprogramm fieht man die neuefte Bochen-ichen mir prochtigen Unfnahmen vom Landfeer, von ber Marine und der Euftwoffe.

F. W. Koch,

Ablieferung der Bestellscheine und Lebensmittel= marken durch die Verkaufsstelleninhaber

Vom Monton, dem 30, Oftober 1980, en werden auch in den Zweiglieffen den Ernäch-rungs- und Wirtichaftsamts für die Stadtiefle Redarftabt Beft, Redarftadt Dit, Lindenhof, Almengeblet und Schwehingerftadt Marfenablieferungsfiellen errichtet. Die in den betreffenden Begirten wohnenden Inhaber von Aleinverfausetellen haben allo funtig die von ihren Aunden eingenommenen Bekeflicheine und Lebensmittelmarfen ausschliehlich in biefen Iwelgebellen abguliefern; die Begugicheine werden ihnen mit der Polt gugefchidt. In den Sweig-

ftellen tann die Ablieferung feben Tag erfolgen. In der Martenablieferungestelle im Plankenfof, P 0, find vom aleichen Jeitvunft an unt noch die Bestellichelne und Lebensmittelmarten von den in nachtebenden Begirten wohnenden Berfaufostelleniuhabern in der angegebenen Remenfolge abguliefetn:

Quabrate A.D. Barfring, Luifenring und Jungbuid feweils am Montan I...K. fowie Oftnabt, Gedenheimer Strafe, Ralferring, Tafterfaultrabe und die Querverbindungen gwifden Raiferring und Tatterfauftrage .

Die Abliefeeungsgeiten werben fur alle Stellen einheitlich auf Die Beit von 8-12 und von

Richt berftort von diefer Neuetntollung werden die Ablieferungen, die bisber ichen bei der Baderinnung, der Pleischerinnung und bei der Mannheimer Mildgentrale gefätht wurden, Go wird nochmals durauf hingewiefen, daß die Befellicheine und die Einzelabidnitte aufgeflebt abgeliefert werden muffen und daß bei der Ablieferung Vordruck zu vermenden find, Die - foweit fie nicht icon augestellt wurden - bei den Martenablieferungoftellen abgebolt weeden fonnen,

Bur bie Gutidrift ber abgelieferten Befte Afdeine und ber Gingelabidnitte gilt bunftig

lalgendes. Die Bestellicheine, die in der erften und zweiten Woche einer Kartenperiode abgelleiert werden, werden mit ihrem vollen Wert gutgeschrieden; Ablieferungen in der driften Boche werden nur für a Wochen und Ablieferungen in der pierten Woche nur noch für 2 Wochen autgeschrieden. Bestellicheine, die nach Ablauf der Kartenperiode abgeliefert werden, werden nicht mehr anerkannt, Einzelahschilte werden die zum Ablauf der auf die Kartenperiode soleinenden Woche angenommen.

Manubeim, 28. Ofrober 1990.

Städt. Ernährungs. u. Wirtschaftsamt

SONNTAGS-BEILAGE DER NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG

MANNHEIM

29. OKTOBER 1939







Vo lubt firf'6 im Lorognæ!/

Ein Besuch beim Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend in Mundenheim

Diese Lager auf Ludwigshafener Gemarkung gebort awar nicht zu jenem runden Dupend jüngster Seinstätten des weiblichen Arbeitsdienstes, wie sie im Bezirk XVIII Baden. Saarpstäla zu Ladendender KvIII Baden. Saarpstäla zu Ladendender KvIII Baden. Saarpstäla zu Ladendender KvIII Baden saarpstäla zu Ladender der ist des der der gerach. Mosdach, Tauberbied ober Külfadur aunlänzig eröffnet wurden. Tofür sat aber der schunde wertilligelige Landbandden unt seinem weiten Garten am User der Blied undomehr Tradition, denn schon seit 1984 geden hier die Arbeitsmaiden aus und eln, sabren frühmorgens aus ihren Rädern in den Auhendienst nach Rucht heim und Rheingönheim, nach Mandach nach und natürlich anch nach Mundender Waadach und natürlich anch nach Wundender Beges ist, ober machen, wenn's notiut, auch mal eine größere Unternehmung die nach Friedeläunde Beges ist, ober machen, wenn's notiut, auch mal eine größere Unternehmung die nach Friedeläunde werdien gesholten baden.

Da es uns jedoch diesmal mehr darum zu tun war, die erst innerhalb der letzten vier Klochen frijch eingerückten Wädel aus der Wertacher und Freidurger Gegend alle zusammen anzutreisen, anstatt sie einzeln dei ihrer Tätigseit in Weld, dof und Garten zu überraschen, so war der auf leweits Mitwoch angeletzte "Lagertag" für diesen Beind im Pfälgerland anderseben worden. Der Tan nämlich, an dem die Waiden abweichend von ihrer leint in der Kriegszeit neun künd die gen Tätiakeit dei den Mauern im eignen Arbeitädereich bleiben, um neben der vielseitigen praktischen Beaufpruchung draußen auch die gründliche lunere Audrichtung und personliche Grziehung nich zu vergesen, Seides liegt zwar schon im gesamten Lebenschuttung einer lolchen Gemeinschaft daründet; fängt gleich nach dem Rotzenwesten um halbseich mit dem Ueberüreisen des Trainingsanzuges für den sommera und winters im Freien abgebaltenen fer Kull vor i an, umfast ebensch die sonsältige Körperpflege, die ärztliche Gesundheitsbetrenung, die guten Ehmanieren, wie Ledersingen. Bolfstänze einsiben oder leht in den allmählich näberrückenden Borweihnachtswecken das abendliche Bakeln, Am Lagertag fommen aber lammer noch verschiedene andere Lebens- und Wisiensgebiete dazu, die nach einem bestimmten für die geiamte Arbeitsblenkreit berechneten Lebrus in die nach der Charafterbildung des jungen Menichen dienen.

Ein weiteres Dalbrund von dreißig solcher schmuden Moiden, — die rotgestidte weiße Zierschünge über dem blanen Dandlleid, — so trasen wir sie morgens um eif Uhr in ihrem schonen, bellen Tagesraum, während die Lagerlübrerin, mitten unter ihnen stehend, gerade den organisat orischen Aufbau und die besonderen Aufgadengebrete des Reichsarbeitsdienkes erläuterte. Auf diese Weise sernten wir denn gleich in der erken halden Stunde nicht nur die verschiedenen Rangabzeichen Wunde nicht nur den gelich in der erken halden Stunde nicht nur die verschiedenen Rangabzeichen Wenne, sondern erfnören auch sonfr noch manches Bissenswerte, was teilweise sogar erft wenise Wosten alt ift und mit dem heute erbeblich erweiterten Pflich-



tentreis des Reichsarbeitsdien tes für die weibliche Jugend ausammenbängt. Denn nicht nur ift seine Führung jeht gleichsaufend zur Bildrung des Reichsarbeitsdientes für die männliche Jugend ausgebaut worden, sowdern auch die Jahl der Lager wurde im ganzen Reich um ein volles Drittel des bisberigen Bestandes auf über 1500 Lager vermedet, da die Maiden vom erken Kriegsinge an noch Roulisbeitst für die ins Feld gerücken voer als Arbeitsdataillone eingesetzen Arbeitsdiensmänner eingesprungen sind, um fapier und pflichtiten an deren Stelle weiterzuschaften.
Batürlich heißt das nun nicht einen Moore trocken.

Ratürlich beist das min nicht einen Moore trodenlegen oder Reichkautobahnen bauen, sondern als Arbeitsmaid wird man fiets seiner fraulichen Grensen und seiner besonderen fraulichen Genpflicht ungen eingedenk bleiben, die übrigens auch bei jeder Gelegenheit gang bewußt in den Borbergrund gestellt werden. So ikt schon das Bager seldst dei aller notwendigen Einsachbeit der Einrichtung keineswegs dur jener kleinen, netten schunklichen Juialen, die eine sorgkame Franzenhand auch im delcheidensten Areis zu schaffen weißtellumen blüßen an den Fentern: die Jahl auter und gehaltvoller Bilder an den Wünden dat sich im Laufe der Jahre durch manche Spende der Malben ebenso erfreulich vermehrt wie die mit guter Literatur beschichte Lagerbüche derei; den langen Kierentur veschichte Lagerbüchende eine sortlausende Reibe lustig bemalter dunter dolgstauten. Und damit die Wödel außer der leider keineswegs immer von vormberein selbsverikändlichen Ordnung und Sauderseit auch jenes bewuste dischen Mehr des dienstuende Kameradschaft Sonnings mit echtem

Bielefelder Beinen, Binmen ober frifdem Suns und sogar hübschen, selbstbemalten Tischfarten Reiseine besonders festliche Mittagstofel. Das späten, beim Koffectrinken, an einem solchen Lagerionntag auch die nötigen Auchenberge nicht sehlen, wird niemand bezweifeln, der den Wochen füchen alseitel to eines Arbeitsbienklagers mas gründlicher state vor gar felbst am gastischen Tisch mit Plat nehmen durfte.

Allein, ehe wir und da an jenem Mittwoch von den in desten Bollstunfrjormen gehaltenen großem Steinaevaschüfteln au audgezeichnet zudereitetem Goulasch mit Rostraut und Salzfarvisten indereitetem Goulasch mit Rostraut und Salzfarvisten iniderließen, aad es nach Abschlitz der politischen Schulung noch einen döcht vergnüglichen Steilfen wo de Lagertiere ihr wohlversorates Deim haben. Es ist namisch Borickrist, das die Malden sich auch im eigenem Reich immer noch ein wenig mit Aleintierzucht beschäftigen iollen. Damit die Ränner dalt iagen konnen: das Lager hat auch Schafel' meint dan lachend die vielerfahrene Führerin. Und so kommen sie denn wirklich mit zwei katilichen "Dammeln" über den abgeernteten Kohlacker gedraust, während eine andere Gruppe die zur Wollerzenaung nehaltenen sechs ichneerweißen Angerabasen und ihren Kisten acholt dat, um sie dem Rannbeimer Veinde in aller Komm vorzusühren. Selbst Alba, die wahlame Schölerhündin, ist wit von der Vartie und verzisch, die günftige Gelogenheit zu einer Ileinen Attacke auf das Lämmervanr ankzunsten. Dann werden die verdätselten Sierbeiner lamt und sunders wieder eingesperrt, und es aldt im Oerbitomnenschein vor dem dans noch einen lämblichen Ringebreiden, zu dem drei besonders musstaliche Malden mit ibren "Duesschen" eins aussteilen, während die lebte Bierteläunde vor dem Wittagessen ichnell aus einem Abslecher in die mit allen notwendigen dies mitteln ausgehattete Kranken fenst und erwendes wird.

Sie muß natürlich da sein, denn daß mal eine ordenische Erkältung, auch ingendein siehner Unsau vorsammt, ist ichließlich dei noch is großer Sorgsfalt in der Gelundheitsführung nicht au verweiden, obischen gerade auf diesem Gebiet alles nur mögliche getan wird, weil ichließlich eine gute Gesundheit auf der Grundlage frestiger Ernädrung, vernünstiger Rieidung, sossenatischer Abhärtung und umfassender Leideserziehung die delte Borandsschung für volle Einlatdereitschaft und Leitungssähigseit bleibt. Denn diese Einsapbereitschaft die freilich auch den rechten Willen zum Werte ersprödert, macht zu schützlich den eigentlichen Welendstern des ganzen Reichsarbeitsdienstes und sein großes Ziel einer dauerdaften Ledensertüchtigung ans. Wie sie ererfanden sein will, ist in geldenen Buchtaden über der Eingangsprorte des Dauses zu seine, auf das die Raiden sich diese goldenen Worte

"Arbeit für bein Bolt abelt bich felbft!"

Marget Sanbent



Ulufawa Bildan:

Links oben: Blan-weiß-rot, — fast wie eine Meine Sulbigung auf das benachbarte Blonnbeim, — ifo leucheen die bianen Rieiber, die weißen Schürzen, die roten Ropfinder der Blatben aus dem Wrin des Bohnenbeetes, wo nuter Laden und Singen noch ein gutes Gericht für den nachen Tag eingerniet wird.

Rechts soen: Mis Tochter des Schworzwoldes und anderer idnobider Begirfe Stadodens wifen unfere Mobben feloft einen Saul vor der Pflugschar fachgemät zu regteren. Und wer's nicht fann, friedt es halt beggebracht, weit die Edre des Reichdarbeitsbienfen in mes das amerschrochene Zupaden und

Mille: Dies hier find swar feine romantischen Schäferbunen, die ihre mildweißen Wimmlein an Seldenbandern durch Bofenbeden iftbren, allein die kraftige Knuurt bieber Same im Garten bes Lagers zu Mundenheim pricht gewiß nicht weniger für fich und - den Geite uwierer Zeit!

Links unten: Mit ihren wertundgwangig Johren ift die Mundenheimer togerführerin eine der fungten im Bernf. Doch wie fie ihren ebenfo iconen old anch veruntvortungsvollen Boden ausfällt, das ift ein überzengender Beweis für die Richtigfeit des notionalfegialiktichen Grundigtes: "Jugend foll por Jugend geführt verben."

Nechts unten: Das Placer-hoffen am Worgen bei bem ein Bied gefungen und von der Soger-flörrerin dem Maiden ein Togedspruch mit auf des Beg gegeben mich, in ihr jede einzelne beute mehr noch als bidder Anen und Kadhnung, mit aller Archiber Pflicht au tun, in wie es die gelebte Treue ju differe und Bolf erfordert.

photos: 98. Schubert (4), Janber-Mullipler (1).



Am Brinf ofm Luly | Lina Reincybbacyabanfail,

Seit sehn Stunden lag das Trommelfener auf der Stellung, und dann jogie durch das wilde Tojen des Rampies, durch Rauch und durch den Spreingunglichen der Schreit "Die tommen!" In vom Kalf weifigrau gefärdten Uniformen trocken sie aus haldverichtiteten Ständen herauf, lockerten die Sandgrangien am Gurt, rücken die Koppel feiter und zogen die Köpie etwas ein, io das der Stodistelm wie auf den Schultern saß. Das Geindleuer lag nun über der zweiten Stellung, deckle die Feldbatterien ein, veriperrie die Ingänge. Deulend fuhren die Grangten und Schrapnells aus wohl hundert Batterien über den ersten Graden binweg. Und unter diesem wilden Schlachtschang brach die seindliche Infanlerie aus ihren Gräden beraus.

Seisbungelg ichrien die Waschinengewehre auf, taut bellten die Einzelichusse dazwischen, gischend fausten won ichräg ber leichte Granaten in die seindliche Stellung. Ungeschielt wolzten der Flügelininen durch die Luft und frepierien dann unter entschlichem Arachen, ichwarzen Ranch in dicen Wolken über das Grabenland wersend,

Berner Sübner Bigefeldwebel und Offigierdnipirant, lab, wie ber Belwangriff im Feuer gufammenbrach. Ein beller Schrei begte aus feiner Reble,
er fand als erfter auf dem Grabenrand, er riß feine Lente vorwärts... und dann wurde es dunfel, ber Echrei der Schlacht verflang wie ein verwebendes

Oberarn Sofer machte ein febr bedenfliches Geficht, als er die ichwere Beinwunde des Feldwebels Subner unterlacht batte; er wandte fic aum Unter-arzt Schweizert "Durchong richtig, daß man den Mann vom Feldlagarett fosort weiterbrachee. Machen Sie alle, fir die Operation fertig."

Im Ballenrod des Geldwebels Bedte ein ange-fangener Brief; ber Santtatogefreite gelgte bem Dertargt bas Schreiben unmittelbar por Beginn der

"Meine geliebte Theresel Bir fiben aur Beit in dider Buft, der Feind icheint angreifen au mollen. Das Trommelleuer donners auf den Unterftand, und das Kurdidlicht verlöicht bei jedem naben ichweren Treffex unter dem Luftdruck. Durch die Boblen riefelt ichen weiher Kalf. In einer solchen Stunde denkt man weiter über das Leben hinand, und ich weich es bier unten nun deutlicher als je, das Du im Leben wie im Sterden mein Schickal dift. In Leben wie im Sterben mein Schant bin. Beit und mein, daß Du immer bet mir bift, trob Beit und Roum, die und frennen.

3d boffe, baf ich auch durch den bevorftebenden Angriff gefund hindurchlomme, aber wenn mir etwog geicheben follte, geliebte Therefe bann wiffe, bair im ebenfo immer bet Dir bin wie Du bel mir bift. Wir find wie einer und werden niemals werden wie zwei, auch wenn einer geht. Du bift immer . . .

Dier brach ber Brief ab. Der Oberargt nichte bem Conitatogefreiten au, bebielt ben unvollendeten Errief bes Schwervermundeten gunacher bei fich und eine in den Operationsstaal, wo alles dereits vorbereitet war. Gewiß, die Operationen folgten einander wie die Gieder einer unendlichen Kette, traddem aber bedeniete eine jode timmer wieder einneuten Kampl um Sein oder Tod. Das Gelicht des Obernrztes war sehr ernft, als er dem junden Feldwebel in das todbleiche Antilp sah, Freilich, auerit hatte es am nächten gelegen, das gerichosene Bein abunrehmen, aber da war pronisis eine Krou in-ichen den Arzt und seinen Entschlich getreten, sene Therese das ihm beichworend die Arme entgegen --

Rad einer guten Stunde mar die Operation beenbet, das gerichoffene Bein fürs erfte gerettet, aber, ber Cherarat mufite es nur an genau, es mar ein Berfuch; ob er gelingen mirbe . . . ?

Und am Abend bieles Tages fab Oberarat So-fer fiber bem Brief des Schwerpermundeten und

vollendete ihn. Er ichried an das Armee-Oberkommando und bat darum, daß der Fran des ichwerverwundeten Bigefeldwebels Hübner die Genehminung aur Einreile in das bejette Gediet erteilt
werde da er als Arge die feste Juversicht bode, dadurch den Berwundeten am Leben au erhalten.
"Um so mehr fühle ich mich au meiner Bitte berechtigt," so schloß Oderargt Oder seinen Bericht,
"als unmitteldar nach der Eintleferung des Schwerverwundeten auch das Eiserne Arens erfter Alasse
für ihn eintraf..."

Mit besonderer Derglichteit und Anteilnafime be-fümmerte fich der Oberargt um den jungen Feld-webel und bangend ftellte er fest, daß alle ärztliche Aunst icheinbar zu verlagen drufte. Am vierten Tage nach der Operation — Oberargt

Soler tompfie bereits mit dem Gedanten, bas gerichollene Bein boch ubgunehmen, betrat Therefe ben Boden des großen Jeftungslagaretts im befehten Gebiet. Sie murbe bald dem Oberarst gugeficht. Sofer degrüßte das junge, garte völlig nun inner-lich aufgelöfte Rödchen wie eine aute Befannte. Und er führte sie dald zu dem Schwerverwundeten. In der Tür blieb er steben. Er sah Therese mit aus-gestreckten Armen auf das Bett gulchreiten, er sah ein wundersames Aussenchten im todbleichen Geficht des jungen Geldmebels, er fob, wie fore Bande

feine Stirn ftreichelten ... Dann fchlog er die Zar. Mit einem weifen Lann ichtog er die Lut, dett einem beiten Bacheln logte er an dem Unterarst Schweiser, mit dem ibm bergliche Freundschaft verdand: 3a, mein Lieber seben Sie, seht babe ich einen Bundesgenol-sen im Jan Dübner bekommen. Jeht bringen wir ibn durch, deun gegen diese Aranei komme kein Tod an, paffen Sie auf, ich babe recht!

Baft fünfundamangig Johre lodter. An einem Septembertag 1989, Bir fteben am Bahnhof, Freund Werner Subner, das Eiferne Erfter auf dem Zwillrod seine Fran Thereie, mahfam ihre haltung bewahrend, und ich. Und wir winken dem jungen Freiwilligen heins Oudner nach, der fich mit leuchtenden Augen weit aum Abteilsenter herausbeugt und den Eltern immer wieder guwinft.
Ein Sittern geht durch die Gestalt der Rutter. Soche lett fich Berner Düdners Arm um ihre

Cochte legt fich Werner Dubners Arm um ihre

"Daltung, Therele," lagte er, sonft nichts. Und fie nicht und winft mit dem Toschentuch noch lange, lange, Der Jug ift schon nicht mehr au seben. Aber sie welft es nicht, denn ein dichter Schleier liegt vor

Der Abschied vom Bösen

Der Teufel wird abgesetzt / Don Bruno 5. Bürget

Grenet end mit mir, Bruder und Schweftern, wir wollen uns befrangen und mit einem guten Tropfen anflogen, benn aller Welt ift beil wiber-Tropfen antopen, benn aller Belt int gell wertfahren! Der Sturmwind einer neuen Zeit, ber is manches Alte, Muffige, Uebersebte hinwegiegt wie verstandtes Spinngewebe in Trobeltammern, Ber-gilbtes, Berdurtes, Berblaftes, das gespenkerhaft in den Eden modert auf den Kehrichtbaufen wirft, bat endlich, endlich ein schauerliches Schreckbild, einen Sput und Alpdruck vergangener Jahrhun-derie hinausgesagt in die Würe der Bergessenbeit: den Teufel!

Jo. er ift endafiltig bin und ersedigt, der Bole, der Leibhaltige, der Gottleibeiuns, der Litlan, Sotanas, Dinbolus, der Fürft der Finkernis, der Gegenspieler des lieben Gottes und aller lichten Engel. Sie baben ibn bapongelagt, fie brauchen ibn nicht mehr! Bor wenigen Jahren dat die oberste Kirchenbehörde in England verfügt, das der Teufel nicht mehr von der Kanzel herunter erwähnt werden darl, das man im religiösen Unterricht fortan seiner bartligen Maielität des Kertinders nicht mehr Errentligen und mehr Errentligen werden. bollifden Mofeltat, bes Berinders, nicht mehr Er-

wahnung tun darf, und felbit das Reich des Bofen, die bolle, ift baulogen geichloffen worden.

Das war ein boler Schiag für den Safanas mit dem Bodsgeficht, dem Pierdefuß und den hornern unter der roten Muge, der noch dagn nach Poch und unter der roten Müne, der noch dagn nach Pach und Schwesel fiant. Etellen Sie sich das nicht gu leicht vorl Wo soll beutzutage der Teusel noch hin, in dieser ausvellärten Leit, da auch das kleinkte Jüngserseln in einem abgelogenen Dorf nicht mehr Angit vor ihm hat? Im Beitalter des Fluggeuges, des Rodios, des Ferniebens und der Rotationsmaschine, die Berge von Zeitungen. Zeitschriften, Büchern in die kleinkte Siedlung wirst, ift es selbziffer den höllich verwegenen Urian nicht mehr möglich, sich durchwieben. Sie muste er ausmandere lich, sich burchzuseben. So mußte er answandern, die Antiurstaaten Europas verlassen, sich in kleinen Balkan-Orten, det rustischen Bauern in den Einschen, in Südamerika verkriechen. Und nun wird bekannt, das ihm anch da der Dals adgedreht wird, daß auch da die Kirche ihn endgültig in die Berbannung scick, in den Sumpt der Berzessendeit wirk, ihn andsosch, ihn, der einst im Mittelalter

UNIVERSAL DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE P

Abschied / Von Josef Roth

Mein Gebenten fliegt gu bir, Beimat, burd die Racht; Bange Traume find in mir Mulgewacht.

Dörflein, bas mich icheiben bieß -Scheiden fiber's Jahr? Liebe, die ich einfam ließ -

Heber meinen Unterftanb huicht ein Sternlein fonell: Leuchtet bas im heimatland Ligt bes Monben fahler Schein Dort wie bier von Rub Ruft auch bort bas Balbfanglein Jmmergu?

Scht ihr unfre Jahnen mehn Ueber Berg und Tal -Seht im Graben ihr und ftehn Ohne Bahl? -

Fliegt mein Sinnen unn gu bir Legimals durch die Racht: Beimat, für bich ftanben wir Muf ber Bachil

und weit daritber hinans, eine Macke war, die gleich binter der des allmächtigen Gerrn der Welt kand.
Wer von und Menschen des W. Jahrhunderts fann sich noch eine Gurffellung davon machen, wie entsehlich einst seine höllische Majestät die Gersen einer sündigen Wenscheit bedrückte, wie sinder die Rocht des Aberglaubens war, wie ichanios sie oft ausgenund wurde einer frammen, kindogst brichten wertweensnoff eldubisen Wenne gegenübert. Und ausgenubt wurde einer frommen, kindhaft ibrichten, vertrauensvoll gläubigen Wenze gegenscher! Und nun ilt er abgeseht, man glaubt nicht mehr an ihn, wie man nicht mehr so recht an den Rlavpersvrch glaubt, an deinzelmännden, an den Rlavpersvrch und den Rlabautermann! "Der jlobt noch an den Weibnochtsmann! Wolln wir ihn ufflären oder wolln wir ihn dämlich sterden lassen" sagte ein Berliner Junge aum andern, und verächtlich lassen sie den dritten, dem der "Weibnochtsmann" ein Segelfluggeng drachte, sehen. — Ach ja, es gibt keine Romantiker mehr! Romantifer mehr!

Aber wir waren ungerecht, und das wollen wir selde dem Teusel gegenüber nicht sein, wenn wir nicht anerkennen würden, daß auch er einmal ein nicht unwichtiges Ame besteidete. Wir erkennen es icon daran, daß sich so ziemlich alle Wölser und Kulturen ihren Satan ersunden haben. Frühe ichen ersannten die Menichen, daß es "our" und "bolle" in der Welt gibt, ichon in graver Borzeit schaften sie sich and Volseiten, von denen sie meinten, daß sie das Angenehme und Rügliche, das Lätige und alle Plagen hervordrächten; sie dankten jenen für ihre Gite und Nebben (allerlei Opfer nicht vergestend) die bösen Geister an, sie zu verschonen, Datten nicht die Gabulgnier ihren "Mardult", den aum Schluß immer siegenden derren der guten Götter, und "Tiamer", den Bosen, den Ansührer der Plagegestiller? Finden mir dei den Verfern niche "Ormidat", den Gott des Lickes, und "Abriman", den Bederrscher der Finsternis, senn Verfern niche "Ormidat", den Gott des Lickes, und "Abriman", den Bederrscher der Finsternis, senn Verfern niche "Ormidat" den Hertichen "Baldur", den Lickbringer, und die sinsteren "Eisriefen"? Ob wir zu den Chinesen oder zu den Inkas, zu den Grönländern oder moch Inner-Afrika geden, in irgendeiner Porm ift auch der Teusel da. Du lieber Gott, die Menschen datten ihn halt nötig! Ueberast in der Welt, od die Bente nun Frad und Seidensselied tragen oder nur einen Lewbenschurz und Ninge und den Dand, und den kannt ich des Leiche stämten der Verlicher Gröner der biste gehabt, daß man ühnen mit Holle und Teusel brotte und die Kinkernis mit ihnen. Es det kom sein Butes gehabt, daß man ühnen mit Dolle und Teusel brotte und die Kinkernis mit ihnen. Es det kom sein den Butes gehabt, daß man ühnen mit Dolle und Teusel brotte und diene Wenschliche Bereitiger Aber wir maren ungerecht, und bas wollen wir

In meinem Bisderbach war ein gang herrlicher Teulel abgebildet. Ein ichauerlicher Kerl mit grenlichen Funkelaugen, ein dehaarter litian mit rotem Mantel und Pferdejuß, aber er hat den Aufelichrank meiner Butter gang gut gegen meine Gelikke be-bütet, und wenn auch zögernd, geb ich doch die Pfennige gurud, wenn die Eier beim Kaufwann billiger geworden waren als es Mutter vorand-gefeht. Es gebt nichts über die Ehrlichkeit... wenn man Angit ball.

Dofter Martinus Luther bat mirflich noch an ben Fürften ber Dolle geglaubt, Baco von Bernlam andere Philosophen, Thomasius und mader hoben ibn belampit und verlengnet; lauge bot er fich gebalten, der Urian, der Gebeimrat Goethe bat ihn und in feinem "Fauft" menichlich nabe gebracht, aber nun ift er entiterent, ohne Benfion abgelett und verjagt worden. Armer Teufel!

ston abgeleht und verjagt worden. Armer Teufel!
Aber es würde mie febr leid tun, und ich müßte Sie ichelten werte Witburger und Zeitgenoffen, wenn Sie sich dem Irrolanden bingaden, daß mit der Entferienn des Bosen auch das Bose aus der Welt verschwunden sei! Uch nein, io sieht es nicht aus und in manchen Ländern bätte auf Zeit der Batanas noch alle Handern bätte auf Zeit der Batanas noch alle Hande voll zu tun. Ich personlich glaube auch nicht daß die Wenschen in absedater Zeit zu Engeln werden. Immerbin, wir wissen bente, daß wir selber Derren über Gut und Bose find, und dah wir selber Derren über Gut und Bose find, und das wir selber Derren über Gut und Solle und Fegeschurch beiten wertsoll, in von Berpflichtung. Wir Goethe wollen wir und zu dem Gesichlecht besennen "das aus dem Dunkel in die Delle krebt!"

MAN

Buife fag im bequemen Rorbfeffel. Gte batte bie Danbe frill in ben Schof gelegt. Es mar boch febr icon, fo au fabren. Es war ein wundervolles findruben. Dan vergaß alles-

Dier in diefer traumbaften Bavellanbichaft, in bem wohligen Dingleiten gab es gar feine Borgen und Rachdentlichkeiten. Dier mar nur bad leife. beitere Raunen bes flaren Baffere und bas Gluftern des Bindes. Dieje friedvolle Luft auf dem Baffer machte auch die Menichen ftill und gufrieben . alles enbere mar nur noch ein bunfles Griffer .

Bielleiche mar Balbemar Deitfelb in biefer Stunde auch gang gludlich. Er fragte es fich, und fand, es feblte noch ptel . . Er mußte im Grunde nichts von biefer Grau, bie in feinem Schiff fan, und bie er liebte. Es balf jeht nichts mehr, fich etwas porgumaden. Er liebte biefe Grau-

Immer wieber ging fein Blid gu ber gang rubig Sibenden. Gie batte den Out abgenommen, der Bind fpielte mit ihrem Daar. Mandmat bob fie bie Dand und ftrid eine widerftrebende Strabne gurud.

Luffe fiblie bie Blide des Mannes und begegnete thuen. Und immer mar es, als bogegne fie einer frummen Frage.

Langiam manbte fie thr Geficht wieber ab. Bas wollte Deitfeld? Gie mußte boch ibren eigenen Weg geben. Und es war nicht notig, daß ibr

biefer Beg erichwert murbe. Sie hatten bisher taum gelprochen. Es war aber plelleicht beffer, wenn gelprochen wurde. Dies und bas . . . mas man fo rebete. Ein paar Borte, bie

gerabe einfielen . . Mis fie an der Pfaueninfel porüberfuhren, tam Buife die Erinnerung an jenen Rachmittag, ba fie fic in Sofrom von Morapipto getrennt und bann mabrend ber Dampferfahrt bie Bogegnung mit biefem ichnellen weißen Golff gehabt batte. in bem fie benie fat.

Die Sonne mar bereits gefunten, als fie wieber

sum Griebnisiee tamen.

Das mar eine mundernolle Gabri, Dere Doffer! 36 bante 3onen! Gie baiten recht . . . es war ein

Andruben! 3ft es febr unbeicheiben, wenn ich Gie jest bitte, mich noch nach Wannfee gu fahren?"

Beitfeld verlangfamte bie Babet. Bor ibnen lag fest fcon ber Deitfelbiche Warten, leuchtete das weiße Gitter des Bootofduppens.

"Das möchte ich nicht, Fran Domfat", fagte ber Mann. Cagen Gie mir, mas mare Innen lieber . . mollen mir in Alfenbrud ju Abend effen ober - Gie murden mir eine febr große Freude machen! ober bei Beirfelde gu Daufe? Unfere alten Dans. geifter, ber Diener und die Birticafterin, find immer gliidlich, wenn Bater ober ich einen Gaft beimbringen. Im allgemeinen ift namlich unfer Daus ein febr filles Daus . . .

Er fat Luife an, freundlich bittend und mit einer großen Aufrichtigfeit im bellen Blid.

Mur jeht nicht fleinlich benten, befahl Quifes Ders. Es mare unfreundlich, die Einladung abgulefinen. Und . . . nun ja, weshalb eigentlich follte fie felbft fich einer gludlichen Stunde berauben . . .?

Gie nidte fom gut: "Alfo bleiben wir bet ben Deitfelda!"

28as wurde noch gesprochen an diesem Abend auf ber Terraffe des Beitfelbichen Saufes? In Worten nichts, mas eine befondere Deutung befommen tounte. Mus Beitfelds Mugen leuchtete Bebenbigfeit und Energie. Er fprach von weiten Reifen, die er gemacht batte. Und Luife mar in ber Welt berumgefommen. Gie mar gewiß nicht immer fo ficher und mit mobigefüllter Borie gereift wie ber Dottor Beitfeld. Bunte Erinnerungen . . . pon denen fie nicht iproch. Banderbubnen, Tourneen mit Berpflichtungen für fleine, oft erbarmliche Barietes. Dann ber Aufftieg . . . Gilmreifen. Bie mar gewiß nicht mit geichloffenen Mugen an den Schonheiten ber Welt porifergegangen. Und boch ichien es ibr. ale batten mande Einbrude wie unentbedt geichlummert, Und nun, in diefem Geiproch mit bem flugen und lebenbigen Mann ericbien ibr alles, mas fle in ihrem Leben auch an Schonem erfahren und gefeben hatte, ploblich wie eine Entbedung bei fich

Aber fie fprachen an diefem berrlichen Abend, in biefer fillen, milben Luft auch noch von Geichaften. 34, fie iproden mirflich von Geichaften. Und bag es gut mare, wenn Buife in ber tommenden Woche auf einen ober gebei Enge nach Dreiben binfiberfahren murbe. Bu ber Ausfrellung dort. Beppo Brebm fuhr bin und zwei Damen, die für ben Bertauf beftimmt waren. Spaier follte Barufe bort fein, Buife aber follte der gangen Geichichte noch ben lebten Dreb geben, wie fich ber Dotior ausbrudte. "Das tonnen Gie ausgezeichnet!"

Er hob fein Glas und grufte bie Mitarbeiterin Ja, er betonte biefes Berbaltnis . . . daß fie bes Batere und feine febr gefdatte Mitarbeiterin mar.

Co ging bas Gelprad. Und boch maren fie fich beibe flar barüber, daß swiften ihnen febr viel Unausgesprochenes ftanb. Biele Fragen und viele Cebnflichte, fliblie der Mann. Aber er mußte auch, biefe Stunde durfte er noch nicht gu folden Grogen

Lulie empland, es gibt fo viele feine und feife Dinge. Und es war nicht einfach, fich gegen biele Stimmen und Gefühle gu wehren, die das Derg beftürmten.

Gie fab in den Garten binaus. Es mar braugen nicht völlig buntel. Der Mond gab fein fanftes Licht. Rur bie Ufer briiben lagen in ber eatfelbaften Rocht. Der Bee aber gliperte in altternbem Wefunfel.

Butte erhob fich. Gie mollte nun geben. Baldemar Deinfeld fprang auf. "3d bringe Cie

Quife geinte binunter in den friffen Barten, mo das Mondlicht auf allen Wegen lag, und lagte: "3ch mirde gern noch einmal burch 36ren Garten

Langfam ichritten fie die breite Treppe abmaris. gingen binunter jum See, gingen am Ufer entlang. Dort, mo gwilden buntlen Buchebaumbuiden belle Wattenmabel febimmerten, blieb Luife fteben. Gie Riigte die Arme auf die Lebne eines breiten Geffele. "Wollen wir und noch ein wenig fegen?" fragte

Sie icuttelte den Ropf: "Rein . . . es ift icon

Gie mandte ibm ibr Weficht gu, leuchtend und flogbalt fcon, Die Erregung in bem Manne murbe machtiger ato fein Bille gur Burndhaltung. Er fante nach ben

Ganben ber Gran . . er prefte feine Lippen Matthias Beitfeld tief fich bei feiner aften Freundin Anna-Glifabeth Rudftein melben. In einer balben Stunde ging der Bug, der die alte Dame beimwarts bringen follte, Beitfeld mollte fie gur Babu begleiten. Unten warrete icon ber Wagen. "Romm nur herein, Matthiad!" rief Gran Blid-

ftein, und fagte ju bem Bimmermadden, dag noch bis gulett beim Baden geholfen batte, es möchte jest nur binunteraeben.

Ste reichte Deitfeld ble Danb: "Rett, daß bu mir noch einen Abichiedebefuch machit, Matthias! Und logar Blumen . . . ich dante bir . . . "

"Bitte."

"Es ift bubich, wenn mon auch noch im Alter fo nett behandelt mirb."

Matthias Deitfeld facte: "Gleich wirft du lagen, alles mare nur Berochnung . . . bie Blumen und bie Rettigfeit. 3ch mochte namlich eine Wegengabe.

Die alte Grau - febr aufrecht und febr lebendig beute - faß ben Freund und Liebften ber Jugend permundert an: "Bas tonnte ich dir geben. Matthing? Du bait mir io viel voraus . . . ein ingend. liches Berg und mobt auch ein froblicheres Beben."

Matthias Deitfeld freid wie in leichter Berlegenbeit über bas graue Daar. Er wußte, Anna Elifaberb batte recht. Er wußte, daß fie nun, da der Mbftieg des Lebens ba mar . . . er batte übrigens noch niemals das Gefühl biefes Abitioges . . . eigenlich mit leeren Sanden baftand. Und wohl auch mit nicht febr froben Erinnerungen.

Er beugte fich über bie ichmale, unrubige Sand und bat: 36 mochte bas Bild beines aus ber Mrt geichlogenen Entelfindes neichenft befommen."

Die alte Fran fragte febr erftaunt: "Bas winft bu benn damit?" "Wollen . . . P" Beitfeld bob bie breiten Edultern. Beift du, ber Bunge gefällt mir."

Muna-Eltfabeth Offnete mortfos ibre Taiche und entnahm ibr das Bild. Gie 'ab es noch einmal anebe fle es an Beitfelb meitergab. Ein bilbice Rind. Es hatte die Augen und ben Mund ber Mutter, Und biefe Mutter mar eine febr icone Berfon und gefiel mobl allen Mannern . Die Lippen ber alten Grau murben ichmal, ale fie lagte: "Romifche 3been

Saft bu, Matibias! Aber nimm das Bild nur." "Dante, Anna, Hebrigens merbe ich mabriceinlich demnächt nach Magdeburg tommen. Auch zu deinem

Die Weichafte intereffieren mich nicht mehr", fante die Gran. "Aber ich freue mich, dich bann für ein pagy private Stunden in meinem Saufe gu feben Du mirft boch tommen?"

Dag ift felbftverftandlich, Anna. Und die Ge-

Bezugichein-Ausgabe für Spinnftoffe

Antrage auf Ausftellung eines Begugoicheins für Spinnftoffe tonnen in der Beit com 30. Oftober bis 11, Rovember 1999 in allen Musgabeftellen nur entacgengenommen werben von ben Antrageberechtigten mie ben Anfangebuchftaben;

А ипф В C, D und E F und G

H J und K L mud M Sch S, St, T, U und V

W. X. Y und Z

. Donuerstag, 2. Rovember . Greitag, bem & Ropember Montag, bem 6. Rovember N. O. P. Q und R . Dienstag, bem 7. Rovember Mittmodi, bem 8. Rovember . Donnerstan, 9, Rovember . Freitag, bem 10, November,

am Montat, bem 30, Oftober

" Dienstag, bem 31. Ofinber . Mittwoch, bem 1. Ropember

Mußerhalb diefer Ordnung fonnen Antrage nicht enigegengenommen werden.

Die Sprechftunden in den Begugideinftellen find auf die Zeit von 8-19 Uhr und von 14.30-17 Uhr feitgefest. Am Camstag find in ben Beaugideinftellen feine Sprechftunben.

Die 3meigitelle bes Ernöhrunge. und Birtidaitoamte für bie Ctabtfeile Redarftabt.Dil und 2Bobl. nelegen befindet fich jest in der Ublandichule, Simmer 4 und 5.

Mannbeim, den 27. Oftober 1989. Städt. Ernährungs- u. Wirtichaftsamt

Befanntmachung

Suggangerverhehr auf ber Friedrichsbruche

Der Fußgängervertehr auf ber Friedrichs-brücke in vom Montag, dem 30. Oftober 1989, vormittags 369 Uhr, ihr die Dauer von 8 Tagen, d. 1. bis 2. November 1988, vormittags 140 libr vollig gefperrt.

Mannheim, den 27, Oftober 1989. Der Polizeiprafibent face.) Dr. Ramaperger.

Anzug- und Uniform-Tuche großes Answal

Tuchhaus Fette 02, 2, 1 Trept

am Pseadeplats

Für die Wocne vom 30. Oktober bis 5. November 1939 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher (ohne Kennbuchstabe)	Schwer- u. Schwerstarbeiter (Kennbuchstabe S u. Sst)	Kinder bis zu 6 Jahren (Kennbuchstabe Kik)	Kinder über 6 Jahre (Kennbuchstabe K)
Fleischkarte	5-7 und a-d	5-7 und a-d	2 und b	wie Normalverbraucher
Brotkarte (ziegerot)	2, 6, 10 und a	2, 6, 10 und a	2 und 6 für Brot, die mit × versehenen Abschnitte für Kindernährmittel	2, 6, 10 und a
Fettkarte (gelb)	je Nr. 2 für Butter, Käse u. Schweineschmalz usw. Abschn. a 1 und b 1 für Mar- garine usw.	je Nr. 2 für Butter, Käse u. Schweineschmalz usw. Abschn. a I und b I für Mar- garine usw.	je Nr. 2 für Butter und Käse Abschn. F.3 für 125 g Kunst- honig (für die Zeit his 19. November 1939)	je Nr. 2 für Butter und Käse Abschn. a 1 und b 1 für Mar- garine usw. Abschn. F 1 für 100 g. Mar- melade (his 5. Nov. 1939) Abschn. F 3 für 125 g. Kunst- honig f.d. Zeit bis 19. Nov. 1939
Milchkarte (srün)	-		% Ltr. täglich auf Absch	% Ltr. tägl. (6—14 Jahre) nitte 8—14
Karte for Marmelade und Zucker (weiß)	Abschnitt 2 Marmelade: je nach Bestellung entweder 100 g Marmelade oder 40 g Zucker Abschnitt 2 Zucker: 250 g Zucker			
Nährmitteikarte	L 11, L 12, L 27 and L 28 ft Puddingpulver (für 1 Päck	nittel (Graupen, Grieß, Reis, Ha ir je 25 g Sago oder Kartoffelgra chen Puddingpulver mit einem	upen oder Kartoffelstärkemehl Gewicht von 45-60 g sind 2	Ab-

19. Nov. 1939 L 13 und L 29 für je 125 g und L 14 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffeezusatzmittel L 32 für 750 g Mehl

auf gelbe Karte: Abschnitte B für 75 g Feinseife od. 125 g Kernseife u. 250 g Seifenpulver Seifenkarte and Zusatzkarte (rot) für Kinder von 2-8 Jahren: Abschnitt B für 300 g Seifenpulver auf Zusatzkarte (rot) für Kinder bis zu 2 Jahren: Abschnitte B f. 100 g Feinselfe und 500 g Seifenpulver 30. Nov. 1939 (gelbe, rote u. grave Karte) auf Abschn, 1 der grauen Karte: 1 Stück Rasierseile für die Zeit bis 31, Januar 1940

Abschnitte 1-4 der Ende August 1939 ausgegebenen Ausweiskarten: Für Haushaltungen mit 1 und 2 Zimmern bis zu 3 Zentner, für Haushaltungen mit 3 und mehr Zimmern bis zu 45 Zentner je Haushaltungsangehörigen. Für Zentralheizungsanlagen, gewerbliche Verbraucher und Anstalten kann der laufende Bedarf

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt Mannheim - Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B

(rosa)

Kohlen

Beachten Sie auch die Anzeigen an anderer Stelle

Anordnungen der ASDAP

Kreisieilung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße !

Re-Granenichalt

Malbparf. 30, Ottober, 15 Ubr. bemeinichaftenadmittiga für alle genenichafte, und Grauenwertstiglieber und Jugenbgruppe im

Griebrichafelb. 21m 30. Oftober,

Friedrichsfeld. Am M. Oftober, 20 Uhr, Gemeinschaltsabend für alle Frauenichaltse und Frauensprismitglieder u. Jugendgruppe im "Köler", Nähgeng mitbringen. Bedarspipe, 20. Ottober, 15 Uhr, Gemeinschaftsnachmitag im Barthung-dospie, F 4, für alle Frauenichaitse und Frauenwerfsmitglieder sowie Jugendgruppe.
Iching, Kdeellungdleiterinnen für Gilfsbienk! Am 30. Oftober, 15 Uhr, wichtige Besprechung der Stadt, und Vandortegruppen in L. 9, 7. Berichte wiidringen.
Mötung, ölfsbienkmädel! Am 30. Oftober, 18 Uhr, wichtige Besprechung in fümfliche Rüdel in L. 9, 7. 63

Moiorgefolgichaft I. Die Ge-loigichaft tritt am Sonntag, dem 29. Oftober, in Binteruniform an idem Godelsmartt an. Ber-pilegung die 26 Uhr in mitza-

bringen, Der Jag, Gerbard Jabn, früher wohnhalt in L. 4, 5, bat fich umgebend auf ber Gefolg-ichafisblientfftelle zu melben.

BDW

Mabelgruppe 15 / 19 / 20 / 171 Schnegingeriedt, Ale Robel freien am Sonntagvormittag um 10.30 Uhr in Dienftscidung am Gabelebergerplat au.

Mabelgruppe 51/32/171 Redoran. Alle Mabel treten am Sonntog, dem 29. Oftober 1989, 10,45 Ubr, in Dietalfleibung am Wodehaus Schuldmacher an au einem offenen Liederfüngen am Markiplat.

Die Deutiche Arbeitofcont Kreiswaltung M'heim, Rheimir, 3 Berufeergiehungswert

0 4 89 Buchbaltung Sinte II Rr. 200. T. Die Lebrgemeinschaft beginnt am Mittwoch, dem 1. Nurember 1900.
19.80 Uhr, Jimmer 40. M 3 — Arbeitögemeinschoft für Majchinenschaft beginnt am Wittwoch, dem 8. Nooember 1909.
19 11hr, Jimmer 10. Har, Jimmer 10. Har beide Lebrgemeinschaften werden noch Anmelbungen entgegengenemmen.
Arbeitässenerahl

Arbelisfamerab! famerabint Um noch an ber bir jufagruben Lebr- ober Arbeits-

gemeinichaft jeilvelichen gu ton-nen, birten wir bich, die Anmelbe-farte umgebend abgugeben. Der Beginn wird reffigettig mitgereilt.

für die

Zeit bin

Arait durch Freude

Qulturgemrinde

Ortigruppe Rednung, Die Bertaufofrelle Rectaruu, Abeingolde ftrage 5, ift en folgenben Engen femelie ab 17 Uhr geoffmer: Montegh, bienstage domnersinge und

Reifen, Banbern, Urlanb

Countag, ben 29. Oftaber 1985; Fufivanderung ab Ardargemund — Edmalbenueh — Eddonak — Münchel — Jiegelbaufen, Mandergeit 4—3 Standen, Köfahrt DEW, Friedrichsbride, 8.30 Udr. Fabrichier: Sanniagsfarte nach deibelberg 1.30 MM, deibelberg — Redargemund 40 Pig., Jiegelbaufen — Deibelberg D Pig.

Maunheimer Boltodor

Proben für Manner; Sonniag. den 29. Ofteber, 15.00-10.00 Hirt Proben für Granen: Sambiag. den 28. Oftuber, 16 Ubr. Bonntag. ben 29. Oftober, 14.90-16.00 Illir.

Wehrüberwachung

Befanntmachung des Bolizeipräsidenten für das Stadtgebiet Mannheim mit den Vororten

Die Wehrpflichtigen der Jahrgange 1894 - 1900, 1906/07, 1910 und 1913 bis 1920, die der Landwehr II oder der Erfat-Referve II angehören, welche erft nach dem 15. Mai 1937 von auswärts nach Mannheim jugejogen und im Befite eines Wehrpaffes oder eines Mufterungsausweises find, werden hiermit aufgefordert, fich unter Vorlage der Personalpapiere, des Wehrpaffes oder Mufterungsausweises nach untenstehendem Plan ju melden.

Wehrpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, werden polizeilich vorgefiihrt und gegebenenfalls gemäß \$5 140, 142 und 143 des Reichsftrafgesetbuches beftraft.

Erfaffungsplan

	Tag Anfangsbuchstaben ber Samiliennamen
Mittwoth,	1. November 1939 A bis B
Donnerstag,	2. November 1939 C bis E
Freitag,	3. November 1939 F bis G
Montag,	6. November 1939
Dienstag.	7. November 1939 K bis L
Mittworb,	8. November 1939 M bis P
Donnerstag,	9. November 1939 Q bis S
Freitag,	10. November 1939 Sch, St und T
Montag,	13. November 1939 U, V und W
Dienston	14. Monember 1939 X, Y und Z

Erfassungsort: Polizeipräsidium Mannheim (Militarbiiro Jimmer 67)

Erfassungszeit: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr.

Mannheim, den 26. Oktober 1939.

Der Polizeipräfident.



Eheständler I

95 Schiafz mmer

Gehweg Reinigung E. Lorenz

Checks - Ankauf Tausch-Börse

Fuchs Lindenhol

Schneiderin mpf, fic 4. Un ertig n. Damen 1. Rinderfleibn. Schnebel, L'halen Sanbeiftrafte If.



Städt. Spartaffe Mannheim

24 Hauptzweig- und Zahlstellen in allen Stadtteilen und Vorortee

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEIT

Freundlicher Grundson am Wochenschluß

Bel kleinem Umsan überwiegend leichte Kursstelgerungen

Berlin, 28. Oftober.

Die gewöhnlich am Bochenichlus, bieten fich die Uminde an den Afrienmartien auch diedmal in engen Grenzen.
Der Grundton des Marttes bijed jedoch freundlich, was
auch darin zum Ausbruck fann, das leichte Auröneigerungen
in der Bedraudi waren. Gertäufe im hindlick auf den
Ramatolische traien niche in Gricheinung. In Benten
machte fich fogar erneut Anlagenbedürfals gestend.

Bon Moniunen biegen Mannedmann um % und Riddner um ic, mabrend Atheinfahr und Dorich je is n. D., ferner Garpener 1 u. D. verloren, Bereinigte Sinblwerte blieben underandert. Braunteblenwerie logen uneinbeiftich. Bubiag underandert. Frauntehlenwerie legen uneinbeitlich. Ondig famen 14 und Abeindraum 14 v. d. höher an. Demgegennder batten Ille Bergdan dei fleinkem Umlat 2% v. d.
ein. Kalimerie lagen irründlich mobet Salzbeifarth 26 v. d.
gemannen. Sdemische Papiere besterten ihren Kurdfand
nuneilt, is darben und Schering um je 14. Goldschuidt
nun 14 und Mütgerd um 134 v. d. Bei den Elektro- und
Berforgungswerten weren mehrfoch Anradolichlige zu verzelchnen. ABG und Schlessiche Good stellten fich 14 v. d..
Schuckert 14 und Steinens 114 v. d. niedriget, Odder lagen
demgesenüber RBG um 14. Alftamnlatoren um 14 und
demgesenüber RBG um 14. Alftamnlatoren um 18 und
demgesenüber RBG um 14. Alftamnlatoren um 28 v. d.
dES famen unter Berücklichtigung eines Dividendenvorschlages von 68 v. d. um 1,50 v. d. doder an. Kabele,
Tentis, Tertile, Zeskosse. Bennerei-, Gummi. und Linslenmmerte lagen von Annabellen Bergen. In ermähnen
find noch Teutscher Elsenhandel mit plus 14 und Orenbein mit minus 15 v. d.
Im Berlanse ichrumpite das Gelchaft eber noch weiter

Im Berlanfe ichrumpfte bas Geichaft eber noch weiter anfammen. Remnenswerte Schwanfungen waren in feinem falle gu beobachten,

Ande zu berbachten.

Am Andemarfs verlief bas Geichtlt ebenfalls rubig. Mie Viandbriefe bielt das Interefe allerdings en. Lennikationäplandbriefe waren uicht gans einbeitlich. Bon Etadianleihen verloren Wer Eifenach aegen letten Aurs IN v. d. wöhrend Wer Leipziger im Benpleich gir letten Rurs IN v. d. bider notierten. Broolnsanleihen waren behanvert. Ban Altbeitvenmillionen nigern Ibelinger und Wechtalen – lediere nach Unierbrechung – um je 50 v. d., Tefformer um h. v. d. L. Defolume anden hin v. d. ber. Jänder, und Staardonfeithen woren gebalten, ebenfo Reichdanleihen. Dur Industrieodigartunen war eine bestimmig Tendena nicht erkennbar. Jumein ergaben fich nur maßine Vereinberungen. harben-Bonds waren jedoch um h. v. d. entellinika.

Ban Stenergnifcheinen i nannte man Dezember mit 100,00-00, 2016, Januar mit 20,00-00,00, Jedengr mit 20,0 14 100.00-00.20'6, Januar mit 20.20-20.15, Jedernar mit 20.00 %
bis 20.00, 28.72 mit 20.00-20.157 je jowie April und Mai mit 20.20-20.5775, accen ben Aulang eine Kielnigseit mid ellere. Ben Stenergutscheiten 2 gewannen Umi mit 20.70. Inti mit 2014, Kagnit talt 25.75 und Eeptember mit 20.70. Inti mit 2014, Kagnit talt 25.75 und Eeptember mit 2015 je 14 n. C. und Ottober mit 24.50 gleich in D.

Der Privatbibliontiag murbe bei 2,75 v. D. belagen. Um Gelbnartt waren guverlätige Sape niche ju boren. Ben Balufen errechneten fich ber Belgo mit 42,51, ber Ecovetter Frunten mit 55,93 und ber hollanbliche Gulben mit 122,55.

* Berlin, 36. Oftober. Devijen unperanbert.

* Anbiding ber Annohne von Stenerquifceinen. Rech bem Beideib bes Reichominipers ber Ginangen über bie

Zur Vereinfachung der Devisen-

bewirtschaffung

Erläuternugen ber Birtichaftogenppe privates

Bantgewerbe

Banigewerbe

Der Munderlaß Re. 198/99 DET bringt, wie berrits gemeldet jür die Bemandlung der Sport- und Londerfonsen
eine Angali wefentlicher Erleichterungen. Im einzelnen
And, wie die Birticaltagruppe Privates Benigewerde mitseit, jogende Kunfte berverzwooden:
Auswandererguthaben fonnten bisher ihrer Art nach
toward Loringsberrguthaben als auch Dandelsberrguthaben fein. Dierdurch war eine gewiße Untdeerheit entfanden, da men aus der Bezeichnung "Answandererguthaben nicht ofine weiteres entrehmen fonnte, für weichen
Imfigenbeit wird jeht befeitigt, indem Innfig nur noch
Vorzugsliverzguthaben von Answanderern als Auswande dererguthaben bezeichnet werden dürfen. Andere Guthaben
beiden immer Oandelssperrguthaben, gleichgellig ob ke
einem Auswanderer oder einem Anstander zufleben. Kuntig fann auf Grund des neten Kunderläßes im Rehmen
von Richtlinie IV, 30 ohne befondere Devilengenehmigung
unmittelbar zu Lusten der Sotzingssperrguthaben. Ans-

unmittelbar gu Guften ber Boringefperrguthaben. Aus-manberreguthaben und alten Wahrungegulhaben verfügt merben, fofern diefe Gutboben bei Devifenbanten geführt

Dune befondere Geneburigung tonnen fünftig auf ein

lungen geleiftet merben, fomett es fich um Berbindlichfeiten 6:4 Ronteinhobers bandelt, die auf einem Gingeliculover-

baltnis berichen, das den Betrag pon 500 RM nicht über-

fcreitet. Bind- und Geminnanielle inlandifcet, auf Grichemart, Goldmart, Schillinge, Goldichiffinge, Sperreichtliche Bronen, Dangiger Gulben ober einen Sachevert

lautenber Bertpoplere tonnen unter gemiffen Borousfenungen ohne befondere Genehmigung angunften eines Durchichrungsverordnung jum Reuen Finangplan hat ein Schuldner die Stenergurscheine auf seine Gesahr und Roften dem Glaudiger an debem Wodurst zu gebermitteln. Die Stenergurscheine sind dem Glaudiger in Stüden zu übersenden, wenn der Gländiger für seinen Architunktut bestatt in Ged fein Konto dei einem Architunktut bestat. Dat der Manbiger ein solched Konto, so in anzunchmen, das er mit einer Addelofen liederweitung einverkanden ift. Der Schuldner mit ann in diesem finde die Stenerguischein auf eigene Applied in Gländen fiberseiten, wenn der Glöndiger die hüdelofe Uederweitung anddrücklich porcher obsehnt.

* 4. June Beblicke Glassianleibe mas 2017 Die und

* 4,5prog. Bablide Stantdanleihe von 1937. Die gur planmöhigen Zilgung gum 1. Februar 1940 erforderlichen Schulbverichreibungen ber 4,3prog. Bablichen Stantdanleihe von 1937 im Gefamiberrag von 1 285 000 & find burch frei-bindigen Antauf erworden worden.

* Die Biebung ber Reicheeltbesiganseibe. Um 4. De-zember findet bie 20. Biebung ber Auslofungerechte ber Unleibe-Ablofungesichuld bes Deurschen Reiches ftatt.

* Zaarpfilglicher Zeitungeverlag Combo, Ludwigshafen. Durch Beidelig ber Gefellichafterversammlung wurde das Stommfapital um 05 000 A auf 5000 A berabgefest und gleichzeitig wieder um 95 000 A auf 100 000 A erhöht. Die Rapitalderbobung ift durchgeführt.

* Arbeitapreigliften für Reparainten an Rrofifabr-gengen auf weitere Tupen anogebehnt, Der Reichafommiffar für die Preisbildung batte durch Anordnung pom 8. Gebruar 1908 die Preife für Reparaturen an Rraftfadrgengen für eine Reihe von Sahrzeuginven gerogeit. Diefe Begelung bat fich in der Pragid bewährt. Dober bat der Reichs- fommiffer für die Breitbildung nunmehr die Anurdnung poin I. Gebruat 1900 auf folgende meitere Rrafriabryeng. nom A. Gernat 1989 auf falgende meitere Araftschrzengtwe anagedehni: Opeli, Kadeit normal und spezial; Clampia 1.8, Super 2.5, Bild 1.6; Auto-Union; DABS-Richestialie, Top F 7,800, Reichestialie Sonzial Top F 7,600, Weiterfloße Top F 7,800, Beichestialie Sonzial Top F 7,600, Weiterfloße Top F 7,800, Bol Dach; Top 800, 800B 800BK, 800 BL, 800V, 800, 851, 800, 808A, 001, 900A; Audi-Hrand; Top UW (2 Bir.), Top 250 (2,25 Bir.); Deimier-Beng; Top 170V (W 100), Top 250 (W 1461; Ankro-Daimier-Stepp: Top 50, 18, 200, 220, 600; ASU-Pairliften Ander Son, 1000, 1000, 1000, Much diese Arbeitsperiätisten Ander Minrockit aller Beteiligden, insbestandere den ROCKO Minrbeit aller Beteifigien, inebefandere des BERG gu-ftanbegefommen, Gleichteitig bat der Reichofommiffer fur die Prelabifoung on Gelenngabereich diefer Anordnung auf die Dimort und den Reichsgan Subetenland unagt. debnt, fo dog munmehr im gefamten Reichogediet einfeit-liche Beltimmungen für die Errechung der Arbeitspreife Meberhelungs- und Inftandfepungsarbeiten an Rraft.

* Weinheimer Obfigroftmarkt. Die Aniubren find durch das Ende der Ernte in Vfirficen und Rüfen mefentlich auräckgegangen. In den in der Berincoworde adgekoltenen ischa Mörften delleien fich die täglichen Anlieferungen im Turckichnitt auf eine 200 Jauiner. Es fammen nur und Grohanlubren in Taleb und Britischefdod, auf den Markt, das dei harter Rachlunge rolchen Abfap indet Auch Berland findet täglich in die Grohabete die nach Kord-deutschland hatt. Es wurden folgende Preife im Pfa. je Rifo) untierer Acptel L. Sorie 20—20, 2 S 13—20 Firmen L. S. 20—36, 2 S. 10—30 und Ruffe 100—60,

Auslanders eingelot und der Ginlofungsbeirag fanftelle elsbeldiger Bahlung an die Konvertionstoffe für deutiche Muslandeichalden - Richtlinien II, 68, 206, 2) einem Con-

derfonte bei einer Denffenbant gutgebrocht werden. Bei Gingablungen auf ein Sperrguthoben muß der Ronto-

inbober die Ertideung ebgeben, bag er die Beblung an

Einzahlung abgegeben werden mußte, gestattet der neue Runderlast, daß diefe Erflärung fünftig allgemein für fämtliche Einzahlungen auf ein gewisse Sperrfonto abgegeben wird. Das Reichswirticholtsneintsteinm hat ferner noch ausbestichtich auf folgendes bingewiesen: Bei Andzah-

lungen ans, Andmanderetguthoben und bet der Bermendung von Bertpapier- und Speriguthobenertraguiffen, die Ausmanderern gufteben, gemäß 200 126/29, Abifc, B, Biffer A, Abf. 6 und Abichn, D. Biff, le und Biffer b ift gu beachten, daß die zweite Durchführungsverordnung über die Subneleiftung der Juden vom 19. Officber 1900 - DiBBt. 1, G. 2000 - eine Erfebung der Budenabgabe porficht. Eine gullige femerlice Unbedenflichkeitebeicheinigung im Sinne

des Bunderlaffes wird daber regelindbig nur denn per-liegen, menn diele Erhöbung der Judenobgabe bei Muchel-

lung ber Unbedenflichfeitebofdeinigung berudfichtigt mor-

Breistreibern wird das Bandwert

gelegt

* Banban, 36, Oftober. Wegen ichmerer Berfiche gegen die Breidkenponerordnung murde in Landau ein Rolaniai-waten- und Delifateffengeichoft, bas die Berfaufspreife von einer Reibe Robrungs- und Genunmitteln in unver-aniworlifter Beife erbott batte, geichtoffen und ber

Inhaber in Schupheft genommen.

Babrend bisber diefe Erfifenng bet jeder einselnen

Erfallungeftatt annimmt.

Der Sport am Wochenende

Das Court-Bodenbene ift biedmaf nicht fo gehaltvoll wie in den vergangenen Wochen, Grobe internationale Begegnungen, an bemen deutiche Sportler beteiligt find, fehlen biesmel gang. Aber das ift nur eine Ausnahme, denn icon im tommenden Runat werd n fic ble Grob-tampie unierer Bubballer, Turner, Borer, Minger und Rodfportler direft überfrützen und Seugnis ablegen von der Kraft und Starfe bes dentichen Sporis, — Ter

Buffall

nimmt am letten Oftober-Sonniag ben breiteften Raum im Soortprogramm ein. In den indbeutiden Gamen ih der Solethstrieb überaub regt. In Subwelt nibmen die Itundenfpiele in granffurt, Offenbach, Maing-Wiesbaden, Worms und Ludwigshafen ibren Gorigang, im Gau Baben beben nach wie per die Aundenfpiele in Mannbeim. Worms und Ludwigsbalen dren horigang, im Gan Baden achen nach wie vor die Aundenipiele in Mannbeim. Nerläuge, Pforzheim und Freikung im Bordenptund der Ereignisse, wod im Gan Würtenberg im Sordenptund der Ereignisse, und im Gan Würtenberg im Sordenptund der Ereignisse, und im Gan Würtenberg im Sordenptund der Ereignisse und im Gan Gelferwar, die die größte Anziehungskraft andiden. Mis erher deutscher Gan der grunt der Gan Bapern am kommenden Souniag mit den Kriegd-Reifterschöftsspielen an denen vorfänig neun Rannschaften einluchtung werden. Ter 1. Lag bringt A Terifen, und zwar Bapern-1800 Münden – des Kürnberg, Boschwaben Angdourg – Neumeyer Altuberg und 1. All Schweinsurt – BYA Schweinfurt. Im Schweinsurer Trelfen wird gleichzeitig der Steppe des Sachdspolaus Ereiften von gleichzeitig der Steppe des Sachdspolaus der Kanne zwischen Solle gürrd und 1. All Kürnberg, wit dem die Kürnberg-Kürsber Stadtmeikerschaft abgeschieden wirk. — Im Gan Dessen nehmen die Anndenswiele in den Kreifen Rasiel, Ganan, Friedberg und Ködn ihren Hortgang. Von den Erignissen im Anderschiele in den Kreifen Rasiel, Ganan, Friedberg und Ködn ihren Fortgang. Von den Erignissen im Tüstelder Rationalipteler eingelest werden. — Im

Benbball

merben in den Gauen Sudweit, Baben, Buttemberg, Bauern und beffen die Aundembelle fartgefest. In der Reichsbauptundt durite ber Gaufampt gwifben Branbenburg und dem Ablerpreis-Zieger Cachfen eine große An-

Coden und Angbn warten mit den Abliden Pilidte und Rundenfpielen auf, teilmetfe wie jum Beifpiel in der Reichobanpthabt, gibt es logar Reiftericaftelompfe. - Der Berfpert

verzeichnet einen Gautampf gwifchen Riederrbein und Mittelrhein in Buppertal, bei dem fo befannte Boger wie Obermaner, Birnich, Biemer, Derftenbach und Olompia-fleger Runge durch die Seile Keitern werden. — Der Bierbelgori

bringt Galopprennen ju Bien (Auftria-Preis), Doppegar-ten und hori-Emider,

Der kommende Bandballfonntag

Balbbola Bubrung nicht geführbet

Bom Borfonntag fei das Spiel Wasdor — Poft nochmals oekreilt, da diefes einmal die Antichtibung in diefen Etaftel zu Gunden der Bolddofer drackte und zum andern auch den hormanfilies der Positeller drackte und zum andern nellte. Die Posimannischaft war in diefem Treffen auf lange Strecken ein obenbärtiger Gegnet. Das Bede war aber immer und der Waldhofer berrindes Julammienspiel. Die Post in nun eines zurückgefallen wird aber den zwei-ten Klah sicher balten. Die funntäglichen Spiele lauten:

TB 1816 — Poh-CoB Ruxplalz Acdaran — TB Biernheim Neichobağu TSpG — Bie Nedaran

Die Postier gafteren auf dem IB-plan und werben fich dore beide Buntte gu ficern miffen. Der Bied Aurpfalg Redarau bat gegen den DB Biernfielm nur febr geringe fichnee, gu geminnen. Die Reithebabn endlich follte eben-falls einen ficheten Eteg aber ben Bill Rectaton erringen

Der DB Arlebrichofelb, der Tabellenifibrer ber Bin-Staffel ift am letten Oftoberfonntag, ber bie Spiele;

TB R Gefenbeim — Turneriftaft Rafertal Bin Mannheim — IR Gbingen Jahn Sedenbeim — MIG

bringt, fpielfrei. M Sedenfteim wird auf eigenem Plaugegen die Abferialer Turnericat die Anwartschaft auf den ameiten Tabellenplat mit Erfolg vertridigen. Auch die Rafenfeler freben diedmal vor einem gederen Sieg gegen den TI Glein bein geforderten Tribut in Dobe wen zwei Punften wohl aublen muffen. Gor allem, da die WIG nach den grei Riederiagen der letzten Spiele wieder nach einem Sieg trochten wird.

Frauen-Sandball

Im Franen-Dondont hat fich die Lage weiter erwar-tungegemaß entwidelt. Der Bie mubte im Luifenpart Munglen, fam aber doch jum Aberen Sieg, den ibm auch die inpfere Wegenmehr der Turnerinnen nicht breitig mochen fannien, da diesen noch die Murffrait fehlt. Der W. Offeber bringt nochstebende brei Spiele;

Big Redaran — Bin Manubelm IB 46 Manubelm — Poft-Coill SpB Baldhof — IB Friedrichsfeld.

Die Rafenfpielerinnen werden fich auch beim Bfl durchfeben und verluchen, auch ihr vieries Epiel ju Rull ju gewinnen. Der Boftfportverein wird gegen ben IB im Bulfenpart die Cogel Breichen millen. Dabfeibe Cofiffel werden die Friedrichafelder Diabel draufen auf dem Baldbof teilen, and fie haben menig hoffnung, ju einem Puntigeminn gir tommen.

Junenbi-Bandball

Die lepten Befrimmungen oder beffer Die Betanung der alten werden auf der einen Gette den Spielbetrieb ermas hemmen und auf der auberen mieder forbern. Die Uebertragung der neuen Anfgabe an die Bil in begng auf die vermiliarifche Musbilbung erfordert die Brifte Freihaltung der erfien, britten und füuften Countage;



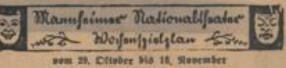
baffit merben aber bie Mannicaften mieber foielftarfet merben, ba der lette Bobrgang nicht mehr automatifc für Geniorenmannichaften friefberechtigt ift. Wir febren bier alle vollig ju den Friebenharftanden gurud, Angelest find für ben 29. Oftober nachtebenbe Spiele für die Jugenbmannidation:

IN Sedenheim — Polt 2 John Sedenheim — MIS BIB Anxplata Redaran — IN Biernheim Reichebahn — BiB Redaran IN Friedrichofeld 1 — IN Friedrichofeld 2.

Conterfplete finden gleichfalls Batt, und gwar treffen fich: TB 98 Cedenbeim — Poft 2 Jahn Sedenheim — Poft 1 IS Peiebrichafelb — Neichebahn 1 Neichodahn I — IS Edingen.

Munzenberg fpielt am Conntag jur Regarau

Die und foeben mitgeteilt wird, fpielt am Conning ber befannte Internationale Deinbold IR angenberg (Miemannia Naden), der Almal in der dentiden Ländermannichelt fpielte, für Bill Redaran als Gaftfpieler, Durch birfe Berhartung der Redorauer Mannichaft gewinnt das Spiel gogen BiR Mannocim in Redurau Burf an Bebeutung.



3m Rationaltheater:

Connies, 29. Ofteber: Bormittege: Tengaufifplet Palucca, Anieng 11:06 libr. Ende eima 12:00 libr. — Rachmittags: Aux die RIG Kraft durch Frende", Kulturgemeinde Manndelm, Abteilung 648-647, Jugendgruppe Rr. 1 bis 1230, "Brommy", Schnipfel won Deinrich Jerfaulen. Mutung 14 libr. Ende mach flade libr. — Korwed, Miete G 4 und L Sondermitte (6 2, in neuer Einstudierung, "Jase und Illumermann", Over von A Gorgina Awang 19 libr. Ende gegen II libr. Einsauch von Guishfeinen aufgeboden.

Montag, 20. Cfieber: Miete B 3 und I. Conbermiete B 2

Montag, 80. Offseber: Wiele B 3 und 1. Sondermiete B 2

Nomung", Shaulpiel van Grinrich Jerfaulen. Anlang
18.00 Uhr. Ende nach Alia Uhr.
Diendiag, 81. Offseber: Wiele d 4 und 2. Sondermiete
d 2. "Frijd verloven — bald gewonnen". Luftfelel von
Karl zindardt. Anlang 10.00 Uhr. Ende W. Uhr.
Milwoch, 6. Avermber: Wiele C 4 und 2. Sondermiete
G 2. "Ter Troubadour". Over von G. Serd. Anlang
19.00 Uhr. Ende W Uhr.
Tonnerdiag, 2. Avermber: Wiele D 4 und 2. Sondermiete
D 2. "Fibelio". Oper von Beethoven. Anlang 19.00 Uhr.
Ende nach 22 Uhr.
Freilag, 8. Avermber: Wiele H 8 und 1. Sondermiete
D 2. "Fibelio". Oper von Beethoven. Anlang 19.00 Uhr.
Ende nach 22 Uhr.
Freilag, 8. Avermber: Wiele H 8 und 1. Sondermiete
D 2. "Fibelio". Romodite von Hellt Timmermanns
und Karl Jacobs. Anlang 19.00 Uhr. Ende M Uhr.
Samdiag, 4. Avermber: Wiele C 8 und 1. Sondermiete
D 2. "Der Bardier von Bagdab", tomilde Oper von
Veter Cornelius. Anlang 19.00 Uhr. Ende M Uhr.
Sonntag, 5. Rovember: Nachmittags für die D2G-Kraft
darch Frende, Kulturgemeinde Kudwigsbufen, Kht. 16
bis 18, 51-50, 191-102, 491-481, 420-484, 420-486.
"Pelfc verleren – belb gewonnen". Untiplet von Kuff.
Subardt. Anlang 18 Ubr. Ende etwa 21.30 Uhr.
Wontag, 6. Kovember: Phr die M260 Kraft durch Grende,
Rusturgemeinde Wennehen, Sbt. 1-4, 20-26. 61-64, 100
bis 186, 154-150, 171-219, 221-220, 250 "Ter Barbier
von Bagdad". Comilée Oper von Peier Cornelius, Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.

Briefkasten der NMI

A. B. Babrend des Polenfrieges dabe ich icon oft an das Lied gedacht: "Un der Weichlei gegen Often ftand ein Man wobl auf dem Voken". Bie gebt es im Text weiter? Wann war der erke Fliegerangriff auf Mannbeim im Weltfrien 1914—182" Wann war der Allegerangriff auf Karlarube. dei dem viele Kinder umb Leben famen?" — Der Text des Liedes fantet. Text des Liebes fantet:

An der Beichfel gegen Often, Do ftand ein Man auf Potten, Sieb' da fam ein icones Madchen, Brachte Blumen in das Städtchen. Et, wohin du ichone Roie? mobin bu Simmelatnoipe? Ich bring' Blumen dir jum Straube, Und dann eile ich nach Saufe. Mang verbächtig ichrint die Soche. Do mukt mit mir auf die Bache. Meine Mutter ift alleine. Bift bu tren dem Baterfonde To gib einen Ruft jum Pfande, Birfe vom Pferb offteigen muffen, So bu meinen Mund millet fuffen. Rullen muft ich bich auf Boften. Solli ed aleich meln Leben folten. Ei fo mig und Got; bewahren Bor fo vielen Kalndadicharen.

Der erbe Mustenganariff auf Mannheim erfotate om 27. Mai 1815, morgens 7.00 tibr auf bie babifche Anilin und Sodofabrie, wobel es Tota und Ber-vundete and, Der aveille Anarili ersolate am Do. Juli 1918, nachts 12 Uhr (Alaxii) lodoch obne Pombenobwürfe, Der britte Anarili ersolate am 7. Inti 1917 mittags 2% bis und Uhr Der Allogermartif auf Maribrube fand am 22, Juni 1916 am Pronfeidmambtag ftatt.

Bette. Barum feat man in bipfomatiiden Dowien "Beilbude" uim.?" - 3u Dentichlanb werden für auswärtige Angelegenheiten wichtige Urkundensammlungen oder Darlegungen usw. in einen weißen Umlchlag ausammengesatt. So entskand denn der Begriff Weißburd". Auch die anderen Rationen fennen diese Einrichtung Solche Farddicker werden in erster Linie dann veröffentlicht, wenn die Realerung eines Landes dem Varlament oder dem Bolf eine Begründung von Staatdveriräsen oder eine Rechtsertigung des Verhaltens bei infernationalen Zwischenfällen au geben wönsicht. England der ein Blanduch", Frankreich ein "Geldduch" "Dranien Amerifa und die Türket ein "Notduch", Italien und Rumänien ein "Gründuch", Belaien und Japan ein "Granduch", Golland ein "Drangebuch". "Orengebuch".

Bute Racht Mutter, gute Racht". - Ten Tart bleies Liedes tonnen Sie in jeder Mufitalienbandlung erhalten.

R. B. "An wen fann man fic wenden bei beftigen Aubenitörungen beim Radiofideren? Ich befibe einen wegen, bedvoertiden Mende Apparat. Die Störumen Kaufchen und Arachen) find i vooch, namentlich beim Einkellen von Aurzweileniender und im Bereiche von 2000.m.Wellenlänge so kart, daß es oft unerträglich ist. Viegt dies vielleicht an der Antenne sod-annennet oder wohln kann man fich wegen died-benfallicher Köhilfe und Anfragen wenden?" — Diese Störungen irrten zur Zeit häufig auf; dasagen, ist kaum eiwas zu machen. Es hondelt kofist andschließlich um atwoldsärische Störungen. Da die ficher sonst auten Empfang haben, kann es nicht Sie ficher fonit auten Empfang haben, tonn ce nicht an ber Antenne liegen.

06. M. . Es albt swei fast aleichfautende Marice: 1. Grobbergon Friedrich Maric und 2. Doch Groß-bergog Friedrich. Bon wem ift der Marich Rr. 1 und von wem der Rr 2?" — Der erfte Marich ift von Saefele ber gweite ift pon Botfge.

28. R. 3ch babe mir am 20. 6. 88. neneg Mobel gefauft. Das Mobel bat Springe, 3ch habe bem Schreiner breimal gelchrieben, befomme aber feine Antwort, Ginen Bertrag haben wir nicht gemocht weil er zu mir lagte, wir werden icon einig. Weis fann ich machen?" — Wir nebmen an, daß Sie die Möbel fertig gefauft hoben, daß also die Bestimmungen über den Kauf Anwendung sinden. Wenn nun die gelieferten Wöbel Kehler aufweisen, die ihren Wert oder ihre Tauglichkeit an dem gewöhnlichen Gebrauch anthohen oder minderten, fo konnten Sie wegen der Möngel entwoder Richt-gangigmachung des Laufrertrags (Rondelung) paer nangigmadung des Raufpreifes (Bandelung) ober Oerabiebung des Raufpreifes (Minderung) verlangen. Auch fonnten Sie ben Berfaufer unter Friftlebung gur Bebebung ber gerfaten Mangel auffordern mit der Androhung, daß Sie nach fruct-lofem Ablauf der Arift vom Bertran aurildrefen oder Derabiehung bes Kaufpreifes verlangen wur-den. Der Aufpruch auf Bandlung voer Minderung den. Der Anspruch auf Wandlung oder Minderung mus innerhalb von sechs Momaten von der Ablieferung an gerechnet, geltend gemacht werden andernsalls Verlährung des Anspruchs eintritt is 477 BBB). Ob Sie Ihrer Rechte verlähig gegangen sind läßt sich ohne Kenntnia von Datum und Inhalt Ihrer an den Verfäuser aerickteien Schreiben nicht lagen. Auch mühre besannt sein, ob und wann Sie den Kaufpreis bezahlt haben. Jally Sie als "deharstig" anzusehen sind. empfehlen wir Ihnen, den Holl der RS. Rechtsbetreunng, die beim Landgericht, Dienstag und Donnerdiag von 8 bis 5 Uhr, unentgeltlich erholgt, vorzutragen.

6. B. Ein langiabriger Mietvertrag der eine viertelfährliche Kündigungöfris vorlah ih abgelaufen und gefündigt. Ein neuer Bertrag, der vorliegt wurde aber pon und nicht unterzeichnet. Wann fonnen wir diese Mohnung nun ordnungsmäßig fündigen? Phelde Kartalle biere ber beit neue nen wir dele Konning nun dronungamang tindlacen? Welche Borteile bietet hier das neue Mietgesets. Es handelt fich um eine Schimmer-Wohnung, die monatlich iod Me. Miete kobet. In für diese arche Konnung vierteljöhrliche Kündigung erforderlich? Können wir längstens am 1. Märg 1940 ausgiehen? Wann ist in diesem Falle die Kündigung einzurelchen?" — Wenn der alte Mietverfrag obgelaufen und gefündigt, der neue Vertrag nicht unterichrieben ift, bann tritt felbftverftanblich ber im Ber-trag vereinbarte Rundigungatermin in Rraft, Rach ben neuen Beftimmungen tonnen Sie bei einer pier-teliforlichen Rundigung jeden Monstoerften auf, 3 Monate finnbigen. Die un Gie am 1. Mara 1960 ausgieben mollen, bann muß die Alündigung am 1. Degember 1939 erfolgen.

6. M. Spaichingen, Eine Beleibigung ift barin nicht gu feben, bochitene eine Nachläffigleit. Bielleicht machen Gie die betreifende Stelle einmal boilich auf bas Berichen aufmertfam.

A. G. "Bor erwas mehr als einem Jahre karb an den Folgen einer Operation mein Mann, der Handwerker war. Ich beziehe von feiner Seite irgendwelche Unterkühung, iondern werde allein mit einem löjährigen Jungen von meinem altelten Sohne, der noch ledig ist und mit mir in dandsemeinsche febt, unterküht. Im Falle der Einderufung meines Sohnes erhalte in dann Familiensunterkühung nach den gleichen Richtlichen wie eine Gefran, deren Mann im Feide ift?" — Da Ihr Sohn Ihr alleiniger Ernähren war, erhalten die ielbstverständlich Familienunterkühung. Den genauen Sah ersahren Sie deim Fürforgeamt, nauen Sat erfahren Sie beim Gurforgeamt,

Knie. Wonn war die Seiltangertruppe Anie gum letten Male in Mannbeim?" — Die Seiltangertruppe Anie war am to. September 1920 gum letten Male auf dem Mehplatz in Mannheim. Auberdem waren in Mannbeim noch Louis Anie und Jamilie Step-Anie und andere, Es befreden Zweisel daraber, welches die richtige Seiltangertruppe ift, wahreicheinlich aber die gebes

M. R. Bir halten dan für ausgeschloffen. Am beiten menben Gie fich perfoultd an den Unfricum-

E. C. Bann und mit wem mar Schmelings lebter Boxtampi?" - - Schmelings lebter Box- tampi wurde am 2. Juli in Stuttgart in der Adolf- Ditler-Kampibahn gegen Adolf Deufer andgetragen.
Schmeling fleste nach 71 Sefunden burch Rieder-

Abenteuer eines Perlenhalsbandes / Polif Geha

Rif Gloria, die schone Tochter des alten Happisnes, eines jener Männer, die in ihrer Jugend fremder Beute Schube pupten und im Alter ein siedenstelliges Bantkonto idr eigen nennen, Mis Gloria nahm, devor sie ind Badesimmer ging, ihr Perlendalsdand ab und legte es auf den kleinen Rauchtisch in threm Empfangösimmer. Die Standuckt, die einem englischen Landschloß enritammte zeigte mit keinem Schlag die Mitternacht an. Gloria kam von einer Gesellschaft, wo sie mit Frank Billiam, ihrem Bräutigam, getanst hatte: es war gut, daß es solche Abendgesellschaften gab, die zu besuchen man verdstücket war, sonst hätte das Brantpaar sich überdaupt nicht gesehen. Sie waren icon früh weggesahren, Frank hatte Gloria nach Dawie gebrache.

Eine delbe Stunde später entittig Gloria dem Bad und sagte ihrer Jose, sie brauche ihre Dienste micht mehr; sie könne schlafen geden.

Untergrund fliegen.

Ellen, die Bofe, rief fofort ihren Brantigam, ben Chauffeur des Mitter happines, an. Der alte Dappines ging ftele punfulid um awolf Uhr ine Bett. Dann mar Fred frei. Fred mar mit Glens Bor-ichlag einverftanden, Bu ben bunderitaufend Pag-ren, die in diefer Rocht den Progoman bevöllerten, fom alfo noch das Boar bundertiaufendeins, Glien

und Fred.

Als Ellen das Licht ausschalten wollte, sab fie ant dem klauchtich Gloring Pertenhaldband liegen. Sie wuchte, daß Glorie fich vom Bad aus sofort ins Bett begeben würde. Das Halsband war viel zu ihon, die voar Stunden Broadway waren furz und Cliens Gefühl für Berantwortung nicht sehr groh, barum wollte fie sehr gern ein Pertenkollier tragen, das zu einem der Abendlieider Glorins pahte. Glorin belah viele Abendlieider. Und Ellen hatte die gleiche Bigur wie ihre Derrin.

Gs schug ein Uhr, als Ellen und Fred in die Unierarund fliegen.

Im und Charly waren ftändige Besucher des möchlichen Broodway. Das gehörte zu ihrem Be-ruf. Sie psiegten im Gedränge oder dei sonst pal-senden Gelegenheiten Schundlachen, Dandtalchen, Uhren und öhnliche unnötige Gegenftände anderer mit deachtendwerter Geschicklichkeit verschwinden au laffen. Dabei hatten Chartos gewandte Finger die Aufgabe, folden hofusvofus andguführen, mabrend Jim fofort an verschwinden hatte, sobald er be-mertie, daß Charto ibm einen Gegenstand in die Rocttosche Rectte. In der "Balfisch-Bar" trafen fie

fic dann wieder. Go fam es, daß Ellen, nachdem fie eine Beile mit Fred den Broadway entlang geluftwandelt war, ein rubrendes Dappn-end im Rino und in einer Gio-ftube einen abfühlenden Drint genoßen batte, plob-lich das Verfentoffier ihrer Derrin vermißte, Das war gegen drei Uhr.

Eine halbe Stunde späler saken Charly und Jim in der "Baltischlar", ein gewisser Davy leiftete ihnen Gesellschaft. Davy hatte einen Trödlerladen, in welchem er unter den Augen der Reugorfer Bolizet alte Kräge, Jinnteller, Figuren, angeschimmelte Aupserdiche und öbnliche, mehr oder minder, meist aber minder echte Antsquissten verlausie, Und in seinem Olnterzimmer tonnte man Edelsteine und Persen, goldene Ubren und andere Kostdarkeiten erstehen, von deren Erstenz die Bolizet nur sehr mangelbaft unterricket war. Davy ließ die Bersenfette durch seine gicktigen Finger gleiten, nahm ein kleines, aber ausgezeichnetes Bergrößerunasalas ans der Westenlache und prüste die runden Augeln sehr sorgsältig. Jim und Charly waren mit dem Breis, den Davy ihnen schließlich da, woram Davy sein Under Erdölte aus, woram Davy sein Under erhöhre und er erhöhte es solange, die Aim und Charly endlich einverkanden. Sie lachten den Trödler aus, woram Davy sein Under erhöhre und er erhöhte es solange, die Dim und Charly endlich einverkanden waren. Da war es gerade rier Uhr. Aber Davy batte immer noch ein ansgezeichnetes Geschäft gemacht.

Li-Bung und Rao-Lu waren zwei Chinefen, die an einer Ede in der Rabe von Davys Trodlerladen ftanden. Sie batten furg vorber einen Zettel er-halten, den ihnen der dineftiche Bon von der "Balhalten, den ihnen der winetiche Bon von der "Walflich-Bar" geschicht halte. Und wenn einer, der hinesisch fonnte, die Noria geleien hätte, würde er
wahrscheinlich auf den Wedausen gekommen sein, er
lese Liedeslurif and dem Reich der Mitte, vielleicht
ein Gedicht von Li-Tai-Pe. Es war da die Robe
von einem Walfisch, von dem derrn der alten Kolibarkeiten, und den Persen der schönen Prinzeisin
Ming. I-Düng, was so viel beist wie Brunnen der
Berlinkerung

Als Daup eben die Saudiffire aufichliehen wollte, bielt Rao-Bu ihn fest und Li-Sung griff ben Angug des Trodlers durch, bis er das Berlenbalsband an der Stelle gefunden batte, auf die man fich sonft fest. Dann verschwanden fie ebenjo leife, wie fie aufgetaucht waren, im Dunfel der Racht. Davy fiellte fest, daß es gegen 4 Uhr 35 war.

Das dinestiche Restaurant "Jum gebratenen Schwalbenneh" hatte in feinem dintergedäude eine Klucke sehr interestanter Ränme. Dier trasen fich iene Oerren und auch Damen, die das Spiel der "Tausendündsehn Wöglichkeiten" liebten. Man konnte dabei sehr wiel gewinnen. Man konnte noch mehr verlieren, Li-Dung und Ago. Zu sehten fich bescheiden in eine Ecke des Borraumes und warteten, dis eine Dame mit glücktrablenden Augen aus dem Spielsaal kame. Sie warreten eine balbe Stunde lang, Es war nun etwa fünseinwiertel Uhr. Da erschien Missa Plavsvol. Sie krahlte. Sie batte gewonnen. Ihre dandtalche war angeschwollen.

Li-Dung trat in tiester Unierwstesiakeit an Missa Plavsvol beran — das Verlenhalsband in einem school war begeistert, Sie fauste die berrliche Kette solven. Bestieg eine Tage und ließ sich nach Dause fabren.

Matthew, der Taxiconffent, batte etwas gelan, was ein Kraftfabrer nie tun follte: er batte au viel getrunten. An der Ede einer der Strafen, die vom Broadwau binaudführen, geschah es dann. Matthew subr an einen Laternenviahl und Mists Blayfool erlitt einen Nervenchod. Der Chock war glicklicher.

weise nicht fo groß, um fie daran an bindern, Matthew mit einer Giut negativer Liebenswürdigfeiten zu überichütten. Sie flieg aus, wintte einem nüchternen Taxi und subr weiter, Matthew ichaute ernüchtert seinen gerbeulten Kotflügel an.

Eine iunge Dame und ein herr tamen su Int daber. Sie waren iehr unallicklich. Sie batten fundenlang nach einem verlorenen Daldband gelucht, in der verzweiselten Dolinung, es plöglich zu finden, Fred datte gellucht, Ellen batte geweint, ichliehlich waren sie ziellos in die Racht hinausgewondert. Da trasen sie Matthew vor einem Wogen. Es war gerade bald sechs ildr. Fred, der Chauffeur Mitter Dappinen. Dieb neben. Beschaute ebenfalls und sehr sachverkändig den verbogenen Kotslägel. Dann sichoben die beiden Manner den Wagen auf die Straße. Fred sagte, Matthew solle sich mat kineinsehen und auf den Anlasser diesen. Der Anlasser innktionierte nicht. Der Motor ichwieg, Fred nahm die Motorbaube ab. Ellen kand neben der Laterne, ihr war alles gleich,

die Motorbaube ab. Eilen ftand neben der Laterne, ihr war alles gleich.

Fred ichranbte, brehte, Dann sehte er fich an das Stener. Der Bagen sunktionierte, Matthew rief: "Schneit einsteigen da hinten kommt ein Policeman!" Eilen nahm im Bagen Plat. Fred sührte. Matthew sah naben nüchtern daneben.

Rach einer Beile bemerkte Ellen, daß sie auf einem harten Gegenstand sah. Sie sand ein Eini und öffnete es, Plöhlich sieh sie einen Schrei ans!

Fred schaute in den Rückspiegel und fragte:
"Bas ist los?"

Ellen war geistesgegenwärtig, sie hielt es für beiler, au lügen. Bas ging sie der betrunkene Matthew
an. Sie antwortete: "Ach nichts — ich babe mich in
der Kurve gestoßen!" Und kedte das Etut in ihre
handiasche. Da war es sechs Uhr.

Als Effen pünftlich vormittags 9 11hr Mif Gloria das Frühftlich and Bett brachte, übergab fie ihr
das Berlenhaldband.
"Gnädlars Fräusein baben die Berlen gestern
abend im Empfangszimmer liegen laffen!" lagte fie.
"Thanf pout", erwiderte Gloria gleichastlitig, nahm
das Haldband und legte es auf das Tischen neben

Und die Berlen fagten nichts bagu.

Der Briefbeschwerer

Don Killian Karft

Basen im Jugendftil ichmftden das Bertifo, Urahn und Urahne, pompös gerahmt, bliden von
blumiger Tapete; in grell auf roben Birfenholz geladten Bilden sind Mosel- und Ali-SeidelbergLandschaften eingeweckt, eine arüne Karasse auf der Arodenz schuck Stand, und eine metallene Schildfröte, die auf dem Schreidtisch kriecht, verschlieht
unter ihrem aufstappbaren Ruden Briefmarken auf
aller Gerren Länder, beionders aber deutsche Freimarken aus faiserlicher Zeit. Marken mit dem Kopf
der Germania, grinne und rosafardige, auch einige
blaue.

Aber diese Marken, deutsche wie andländische, werden nicht um ihrer selbst willen ausbewahrt, dieden nicht um ihrer selbst willen ausbewahrt, dieden nicht die Restdeskände einer einst läuberlich in dein Athum einaeklebten Kollektion. Sie sind nicht Zeugen einer Sammler, sondern einer Liebedlebenschaft, der Leidenschaft einer ersten Liebe. die traurigen Ueberreite eines nie erfüllten, früh verscholzenen Gilns. Denn der Hiter diese daprierenen Schabes – sowie des Briefdeiswerers von dem noch au roden ist – unterzog sich vor vielen Rabren (nicht eben aern) der traurigen Borsicht, all die berauschenden Briefe, die frankfert zu baben Wert und Anderendinung velagter Marken ist, zu Afche zu verschenen ins spät gestifftete Kamilientonk eines zweiten Gindes hätte fladern können. ten Glades batte fladern fonnen.

Rur die Freimarten ju iconen, fand er für gut und billig, denn nur er allein würde den Politem-peln, von denen die deutschen den Ramen eines Städtchens im Bogelsberg in ihrem Kreistund tra-gen, Glut und Erinnerung zu entloden vermögen, obne daß darand Brand und Baden entitunden, obne daß jemand anders auf diese bunten Souren sich gurudtaften konnte in jene seitge Beit, die in jenem ländlichen Bergnest begann, von dem ein malerischer Wintel durch das halbkugelige diese Was eines altmodischen Briefbeschwerers blinkt.

Da leiechtet vom gläsernen Grund herous ein keines Photobildmen, Dader, von Baumen umbuscht, darunter ein Giebel, von einem Fenker durch brochen, and dem das Psarrerstödierchen au spaden plegte, wenn er, der Student, bei Tämmerung und Dust vorm Daus flanierte. Oh, er entstunt sich noch genau, der alte Gerr, wenn er, aus Aufagsnückterwbeit ind Romantische zurückgewandt, das fühle, haldssiegelig gewöldte Glas in die Dände nimmt, den Aneiser vor die Augen halt und durch die Blyfel des steinen Panoramas aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts nach dem Giebelsenker such, als mülle sich seht wieder die seliebte Gestalt berausbeugen und durch eine unbedeutende Bewegung ein seht vedeutsames Zeichen geben. Und dann: die Bege por der kleinen Siedt, die Brücke sier der kleinen Siedt, die Brücke sier den schwalen Bergliuß, die Talwiesen, Schloß und alter Part.

Er fibt ba, ber Alte, in feinem frachenben Rorb-fefiel, vor bem Schreibifch. Er tragt ben ichwarzen Gebrod, in bem er feine Aunbichaft zu befuchen

pflegt, por ihm fiest bie Rochmittagspoft, ein bunter

Back.

Ach, wie man sich plagen mußt Und nur sie, die kleine Pharrerstochter, in schuid daran. Wie ware er sonft entgleift, aus der Bahn geschonften. Da sudrite eines Tages mit einem Gubsecdampser davon. Er weiste nichts. Briefe kamen aus Coulon, von der indischen Küste, woch eine geraume Zeit. Und dann die Heirat mit dem fremden Wissionar. Keine Briefe wohr, aus...

Er läst das schwere Glas auf den Tisc rollen. Die Rehle drennt ihm trocken und von Durft geplagt. Er hustet, lanst mechanisch nach der gestnen Karaffe auf der Kredenz, die Karaffe ist leer,

Seine Frau tritt ein, einen Feldblumenkrauß hat sie mitgedrocht, sie legt den Out ab, aber den leichten Sommermantel läst sie auf den Schultern, wie sie, die noch fait ingendlich Kustige, mit flüchtigem Kuß auf die Stirn des Alten sich neigt.

Der Ruffenstock

Eine Erinnerung von Frig Raffer-Jimenen.

Auf den erften Blid fallt er ole Bandarbeit auf und gemachnt mit seiner erhobenen geschnichten Stillange, die fich um ihn windet, an einen Neofusapstab, das Wahrzeichen befanntlich der Mediglin- oder Neratefunst. Nach unten versungt er sich und hat eine eingetriebene eiserne Spihe, oden läuft er in einem grazios geschwungenen Griff ans.

Wie mach der Colssoser zu schlieben ist, ist der Stod aus einem karten Brett geschnitten und hat

großids geichwungenen Griff ans.

23ie mach der Doissaier an istiteben int, in der Stod ans einem karten Brett geichnitten und hat dann in ebenfo liedevoller wie kunisseriger Arbeit mittels eines bloden Taschenmeners diese feine bemtige Form bekommen, denn ien Schoeler war einer der gesangenen Kussen, denn ich Schoeler war einer der gesangenen Kussen, ein Indesamier Ramensloser, der in wenig besonderes Candmertsgeme dei sich datte wie seine Rameraden, ein landesamier Ramensloser, der in wenig besonderes Candmertsgeme dei sich batte wie seine Rameraden. Eines Tages erichien er vor dem Freister meines Luertiers und machte mir verkändlich, diesen Stod gegen eines Eisdares eintausschen zu wochen. In einem Wäldchen war es awbischen Brößenstelle und James, wo wir in Rube lagen. Und de mir der Stod gestel und ich gerode ein dalbes Kommischort übrte hatte. is bielt is dem armen Kerl dieses hin mit der unmissorskändlichen fragenden Geite, die er damit einwerkanden sie, Und da nicht er baite ein vorarmal und lachte mit dem gewelen war, mich nun aber gerodezu erariff mit seiner deinach sind nun aber gerodezu erariff mit seiner deinach sind nun aber gerodezu erariff mit seiner deinach sind nun aber gerodezu erariff mit seiner deinach ein die nur zum besten balte, wie es manchmal vorsem zwischen Krage, od im ihn vielleicht nicht nur zum besten balte, wie es manchmal vorsem zwischen Kameraden und Gelangenen. dein Broi war foldbar zu der und das Jugeieilte ansawischen waren lande, dar wir besamen immerfinnen dien ermen Rerte nur aus das Jugeieilte ansawischen waren flagt, dar wir der Frage der in seiner Juste ab.

Rum erst besah ich mir den Stod Ter Russe domfte alleichen derzens arübitung ein Keines Kunstwert war, wenn aus nicht einste damen kanntlichen Derzens arübitung ein keines Kunstwert war, wenn aus nicht einste damen der ein erhalten waren bei aller erhabendwert. und mancher wurde ansachen weite den sich der Diene Kanstelle dam derzen der einden ist einen Schäfflet dam derzen den geranden eine andere wohl eindmitte Pa

fchafte werben vielleicht nicht fo wichtig fein wie perfonliche Gelprachel" entgegnete Beitfelb. Anno-Elifabeth fab ibn an. Gie fragte: "Bie

ber: "Sie werden jest fabren muffen, gnabige Grau!"

"Romm, Anna", fagte Matibias Beitfeld. "3ch nehme beinen Mantel . . . gib mir auch bie Taiche . . .

Muf die lebte Frage ber Frau antwortete er

Das Telephon im Chefburo lautete. Das junge Dabel, bas Luife Domfat mabrend ber beiben Tage ihrer Dredbener Mufgaben vertrat, mochte vergeffen haben, den Apparat gurudguftellen.

Dottor Beitfeld nabm den Borer ab: "Beitfelb." Gine Mannerftimme meldete fic und fragte nach Frau Domfat.

Bron Domfat ift nicht im Daufe", antwortete Beitfelb. Ein Ansruf bes Bedauerns brüben. Die Froge bann: "Bergeibung, wann ift Gran Domtat wieber

"Morgen." Die Stimme wurde unichluffig. "Bielleicht tonnte

ich aber boch eine Austunft erhalten . . . in einer dringenben Sache."

Bitte. Dier Doftor Delifeld. Um mas handelt ¢8 fic 9"

Run murbe ber andere lebhafter: "Enticuldigen Gie, Derr Doftor, bag ich Gie felbft bemiibe. Dier ipricht Deffen, ein Befannter von Berrn von Moraviply. Er mobnte bis gut feiner Abreife bier mit mir in ber gleichen Benfion. Er bat mich, bei Rachfragen nur angugeben. baft er perreift mare, ohne ein Biel gu nennen. Gine Anichrift, wohin etwa eingebende Bolt nochgufenben mare, wollte er mir iofort nach dem Gintreffen brüben geben. Und nun fam geftern ein Telegramm und beute frub ein Unruf, Gin Anruf aus Belgrad. Bon bemfelben Mann, der icon telegraphiert batte."

"And Beigrad . . . ?" fragte Baldemar Beitfeld. Gine aufmertfame Gefpanntheit trat in fein Weficht. Deffen ermiderie: "Gang recht . . . aus Belgrab." Und fproch effrig meiter: "Ich lagte, daß ich Morablid aber feine Abreffe babe. Da aber biefer Berr Babut aus Belgrab fich weiter erfundigte, ob Gran Domfat in Berlin mare, fo wollte ich diefe doch von bem Anruf benochrichtigen. Bor allem aber wollte ich wiffen, wie ich Moravipto fest fcnellftens er-

Das energifche Geficht des Juniordefe der Barfümerie Deitfeld geigte eine gornige Enticoloffenbeit. Die rechte Dand batte den Ramen mitgeichrieben. Da ftand er auf dem Blod: Badut! Die Borte aber, die Deitfeld iprach, flangen verbindlicht "berr von Morauliffy befindet fich auf der "Bremen". Der Dampfer trifft in brei Tagen in Reuport ein. 3ch fann Ihnen vielleicht bebilflich fein, "Das mare inreibar Hebenswardig."

"Bir ichiden beute eine Buftpoftfendung an unfer Daus in Remport. Da geben wir das Telegramm am beften mit. Da befommt eg herr von Moravipto bei feiner Unfunft. Denn bag er fich gleich in unferem Geichaftebanfe melben wird, nehme ich an."

"Das mare febr nett, wenn fic das fo machen ließe. 3ch barf 3bnen alfo das Telegramm ichiden?" "Bitte. Und noch etwas: Gie erreichen Gran Domfot morgen früh jelephoniich bier im Rontor, Es mare aut, wollten Gie puntt balb neun anrufen. Spater find Beiprechungen . . . es murde bann

"Selbftverftandlich. Und vielen Dant, herr Doftor."

Balbemar Beitfelb legte den Borer auf. Er iprang auf und ging eilig durch das Simmer. Geine Gebanten arbeiteten.

Bas war da im Gange? Bas batten Moravitty und bie Domfat mit bem Babut in Belgrad gu daffen? Gine Bumperei war im Gange! Dag ichien ficer!

Und Luife . . . herrgoit nochmal, das mar doch nicht ausgudenfent . . Aber fie mußte natürlich ihre Ginger im Spiel baben. Die Wedanten bobrten und fonuten perriidt mochen . . 36n batte gleich ein unflares Gefühl vor biefem

Moravibly gewarnt.

Beitfeld nahm ben Borer vom Baustelephon. Er Deordorte Dofter Mains au fich. Dann herrn Barnfe. Sofort follten fie tommen. Es eitte.

Die herren famen, Beitfelb lagte: "Ich glaube, lc bin durch einen Bufall einer Schweinerei auf bie Spur gefommen!" In unbeberrichtem Born ichling er auf ben Tijd und wiederholte: "Rur burd einen

Er ergablte bas Telephonaelprad. Much Warnte fuhr biefe Mitteilung in die Wlieber, aber er foling nicht mit ber Foult auf den Tifd. Er überlegte. Es gab ba plelleicht doch noch eine anbere Erffarung: "Bielleicht ift biefer Moraviafy fo tudita, daß er gugleich für America eine Bertretung

für Babuts Begetabilien übernabm?"

Das mare ungulaffig. Er arbeitet für uns . . . follte vielmehr für und arbeiten. Und wird dementiprecend begahlt. Und mas follte Frau Domtat bamit gu tun haben?"

"Bielleicht bat fie Die Bertretung vermittelt?" Beitfeld fouttelte ben Ropf. Rein, das glaubte er nicht. Er batte einen weit ichlimmeren Berbacht. Er fab feinen Chemiter an, der noch nichts au ber Code gelagt batte. Er fab das sugeichtoffene Welicht und fagte: "Und Gie glauben bas auch, Doffer

Ein Bote trat ein und brachte einen Brief für Doftor Deitfeld perfonlich. Deffen ichidte bas Tele-

"Da werben wir gleich feben, mas brin frebt", lagte Beitfelb.

"Das Telegramm bürfen wir nicht ofne welteres öffnen", gab Barnte gu bebeufen.

Beitfelb batte icon wieder den borer in der Sandt "Run gut. 3ch benachrichtige bie Rriminal-

poliset. Man fann bas ja auch vorbengend tun-36 meine, Sie ermagnen die Frau beffer noch

Barnte mar ber gleichen Meinung. Er ichabte Grau Domfat febr. Er fonnte und wollte ihr iraend. eine Sandlungeweife gegen die Intereffen der Firma nicht aufrauen.

Doftor Beitfelb Bebielt fein bartes Geficht. Er batte ichwermiegende Berdachtdgrunde, von benen feine Mitarbeiter nicht wußten. Er batte eine Erinnerung an eine Feftftellung, die er fürglich ge-

Es war ein poar Tage nach der Abreife bes alten Berrn, und Doftor Beitfeld arbeitete eines Abends noch ju ipater Stunde allein im Laboratorium. Er batte Grundole fertiggestellt, denn es galt als ein von dem Grunder ber Firma übernommenes und itreng befolgtes Gefen, daß die Grundeffengen ber Beitfeldichen Parfame nur ben Inhabern befannt und nur von ihnen felbit gufammengeitellt murben, Diefe Grunbiage benupten bann bie Chemiter in ben perichiedenen Bariationen gum Aufbau der Bariume und anderen Roametifen.

Dofter Beitfeld batte alfo im Laboratorium gearbeitet und war bann in bas Chefburo gegangen. Er wollte das alte Gegeimbuch pornehmen, das fich in einer befonderen Abieilung des Trefore befand. und eine neue Gintragung machen. Ale er ben Edrant auffolog und das alte, in Leber gebunbene Buch berausnehmen wollte, log es nicht am gewohnten Plat. Er fand es auch bei langerem

Das mar fonberbar. Rur fein Bater und er tamen an biefen Schrant. Und jest, in der Mbmefenbeit bes alten berrn, die Sefretarin, Gran Domfat, die nolles Bertrauen beiag.

Beitfeld fab noch in feinem Schreibtifc nach, auch in anderen Bachern, obwohl er mußte, daß er bie Webeimregepte nie anderg vermabrte als im Trefor. Es blieb noch die Möglichfeit, daß Matthias Beitfeld das Buch verfebentlich in feinen Schreibtifch gefcbloffen batte.

Dofter Beitfeld mar an jenem Abend argerlich und auch etwas unrubig nach baufe gefahren.

MIs er am anderen Morgen bie Geichaftaramme betrat, faß Grau Domfat wie an allen Tagen bereits an ihrem Arbeitoplat. Er erfundigte fich fofort . wußte Grau Domeat gufallig, ob Matthias Deitfelb in ben lebten Togen por feiner Abreife bas alte Rezeptbuch benötigte?

Luife mußte eg nicht.

"Aber Gie tennen das Bud . . . wiffen, mas ich meine?" batte Doftor Beitfeld gefrogt. Und Luife batte genidt. Ja, fie tannte es. "Ihr Bert Bater gelgte mir bie allen Sanbichriften. Auf meine Bitte. Doftor Maing ergabite mir bavon."

Beitfeld fatte bann ben Treior aufgeichtoffen und darin das obere Jach . . . feit Jahr und Tag lag das Buch doch dort . . . und . . .

Da fab er ben Leberband. Er lag am gleichen Plat wie immer.

Grau Domfat mar ju ibm getreten und fragte befrembet: 3a. aber Derr Dottor, bas Buch ift ja da! Alles ift in Ordnung!"

Beitfeld batte fie angefeben und ben Ropf geichattelt. Bar er benn gestern abend blind gemelen? Rein . . . bier ichien etwas cans und gar aicht in

"Sie werden bas Buch nang gewiß liberieben haben!" berubigte die junge Frau.

Beitfeld bielt bas für anegeichloffen. Er faß bie alten Sanbidriften genan burch . . . alles mar mirt. lich in Ordnung. Tropdem murde er ein unbeffeg. liches Gefühl nicht gang fos.

------Dottor Beitfeld bebielt fein bartes Melicht. Et ergoblie feinen Mitarbeitern von jenem Abend,

Das Geficht des Chemiters mar unbeweglich.

(Gortfehung folgt)

Mälzer Humor

3m Bollgefühl feiner Dacht

In einer Bolfeidule eines Ortes bei Raifers-

"China ift das größte Reich der Belt. Es bat die meiften Einwohner, Wenn wir 3. B. einen Atemang machen, in diefer Zeit fterben in China 2 Menichen."

Ein pane Tage ipater bepbachtete ber Lebrer, wie ein Junge giemlich geräuschroft die Luft durch die

Dias machit du deun da?" fragte der Lebrer. Und prompt fam die Antwort des Buben: Schinefe loft ich fterwet"

Blalsifdes Beitmaß

Ein Reifender fragte an der Babufperre in Otterbach den Bahnbediensteten, wie lange noch Zeit fei bis jum Abgang bes nöchten Inges nach Lauter-eden. Der Gefragte überlegte nicht lange und gab löchelnd gur Antwort "Ja, mei liewer Mann, es ift immer noch e gute Schoppe-Läng!"

Richt guftanbig

Es war in einer Oreschaft bei Kaiserstantern. Swei fleine Buben batten fich in eine fille Ede gurückgesogen, um dort beimlich zu ranchen. Der fatholische Bearer, der zuwällig vorbeifam, wurde Zeuge des verbotenen Tans und blickte die beiden Günder kreng an. Aber bevor er noch ein Wort der Zurechtmeilung gefunden batte, unterbrach der eine ber fleinen Raucher das Schweigen mit der Erflärung: "Derr Parre, mer fin net katholisch!"

Ameierlei Ding

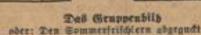
In einem Dorf der Weltpials war ein neuer Platter eingesetzt worden, dessen Prodigt zu hören auch eine alte Frau aus einer Nachdangemeinde gestommen war, Als die Alte wieder dahelm war, erzählte sie einer Besonnten, wie köln die Predigt gewesen sei und das viele der Anweienden geweint dattem. Als nun die Besannte fragter "Un du aach?", erwiderte die Frau in sichilicher Entristung: "Anwer wee, mich geht's jo gar nix an, ich din doch net von dori!"

Georg Dabler-Enfenboch



Legreeider Muleumabeluch Bas ift benn biefer Grau paffiert, Bati?" "Diebit bu, Jischen, - bie bor auch immer an ben Gingern geluricht." Beichnung von C. G. Beder (Schert)







Beiduung von Bill Dalle (Scherf)

Sie war eine Gefretarin ...

Bon Rarl Rifs Ricolous

Der Tod eines großen Meniden erfullt bie Belt mit Gefcaftigfeit. Mit Binbeseile geht die Boticafi pom Ableben jelegraphiich von Ctabt gu Stabt. Fremde Menichen ichatteln beforgt bie Ropfe, fremde Meniden rechnen - Berdienfte und Berlufte großallaig ordnend - Die Endfumme bes erlofdenen Lebens aus. Der große Rame ift auch im Tode noch nicht für fic. Unbeimlich viele unbefannte Beltgenoffen fteben berum und erheben Unipruch auf ibn.

Wenn aber ein nichtberühmter Denich birbt, ift es anders. Gein Rubm ift nur in ben bergen ber Seinen. Dies Angedenten ift vielleich; bauerhafter als das andere,

Es gibt viele, viele Gefretarinnen, die im Schatten ibrer Chefs ein gelchaftiges Leben führen. Oin und wieder ftirbt eine von ihnen. Bulammengerechnet ift es ein großes Ocer. Es ift ein Tod im Schaften. Die Dadden, Die ichon im Leben nur binter bem dragen Strich bee Diftatzeichens mit einem aber bochftene zwei Buchftaben in Ericheinung traten, verfaffen auch anonom die Belt. Unvergeffen pon ihren Angeborigen ... gewiß ... darüber binaus aber wird ihr Bild bald ichmach und ichwacher.

Diefer Rachruf gilt einer Sefretarin, bie fill und gurudgegogen ihre ichwierige Arbeit tat. Gie mirb auch in biefem Bericht nicht mit Ramen genannt. Beil fie nur ein Beifpiel für viele ift, ein Beweis bafür, bag auch das ftille Leben von ber großen Bichtigfeit erfullt fein fann, und bag die Birffamteit eines Menichen nicht von der Grobe des Gerebes abhangt, bas er hervorruft. Coll es ein Troft fei für die vielen Madchen, die anennm im Schatten ihrer Chefa leben? Bielleicht! Oder noch mehr als das: der Dant eines Unbereiligten, der die Bedeutung und fegendreiche Arbeit eines Amtes anerfennt, won dem fonft nicht viel gefprochen

Bas mar an diefem Dadden, das ich bie Mufter-Sefretarin nennen mochte, das Beiondere? 3ch weiß nicht, auf wieviel Gilben Stenographie fie es brachte. Gin Reford mar es ficher nicht. Auf ber Schreibmafdine fdrieb fie ichnell und feblerlos bas ift ja felbitverftanblich - aber es gibt ficher eine gange Menge Madden, die gefdwinder tippen tonnten. Gind ober fiel an ihren Briefen - um nur eine Aleinigfeit vorausgunehmen - fofort auf: die flare Disposition. Und wenn es unr brei Beilen maren, fie ftanden barmoniich auf bem großen

Bogen. Und dabet tommen wir von biefer Rebenlächlichteit auf die große Starte diefes Dabchens: ben Ginn für bas Darmoniiche, bas ja im Tiefften etwas Rünftleriiches ift. Es wirtte fich im Rleinen wie im Großen aus. Immer mar ein flarer Bille am Werfe, die Dinge harmonifd - das beißt prattild und gerecht und icon - anguleben, - ausgugeftalten. Das fühlten alle, die mit ibr gu tun hat-ten, Und fo mußte jeber, bag bei ibr feine Angelegenbeiten in den beften Ganden maren. Es gibt ein mediginifches Bunder; bas find beilende Danbe. Eine gute Gefretarin muß ordnende Sande baben. Und das ift - recht verftanden, - icon ein fleines

3ch bobe verfucht, in Erinnerung an diefe Lote ein Wefentliches berandguichaten, bamit wir Bebenben baraus lernen tonnen. 3ch babe eine Bilans gemacht in einer Sache, bie mich - nach bertommlichen Begriffen - nichts angeht. Aber ber Tob

eines Menichen folite ja immer ein Ereignis sein für alle, die nicht kumpf geworden find, Ich weiß nicht wie lange ein paar Wochen find, wenn ein Menich int ist. Ob Lob ihn erreicht, bas Gebenten eines Rameraden, Worte, die gut gemeint find? Aber ich dente, daß alle, Die bem Bochein Boties nabegefommen find, fich freuen burfen, wenn jemend drunten fern im Gewimmel der Erbe Be

Bon Bismard und Dindenburg

Der Deffauer Marich au ber Genftericheibe

Babrend feiner Beidaftigung bei ber Regierung in Botsdam fam der junge Bidmard in das Jim-mer feines Borgeletten, der ihn liets absichtlich jano-rierte und auch diedmal von ihm feine Rotig nahm, jondern sich vielmehr and Fenker fellie und auf die Echelben trommelte. Bidmard wartete nicht lange, nasm ein anderes Fenner unter Beidlag und trommelte eben falls. Man ertällt, daß es der Desiauer Marich zewelen war, besten
Text fo lautet: "Co leben wir, jo leben wir, fo leben
wir alle Tage!"

Juftig und Gafenichieften

Bismard war befanntlich ein eifriger Rimrod, Unter einer Jasogesellschaft befand sich einmal auch ein Senatspräsident, der viel von sich bielt und dellen wisige Einfälle immer wieder belacht wurden. Bismard war aber an diesem Tage doch der Schlaufertiafte. Als der Brösident auf einen Gasen stelle, ließ er die Bemerkung sallen: "Den wollen wir mal zum Tod verurteilen!" Der Schuft ging aber iehl, Meister Lampe lief in stotten Springen aus dem Reld, und Bismard, der diesen Borgana bewöschte hatte, meinte troden: "Und jest läust er zerade davon, um Revision einzulegen!" bavon, um Revision einaulegen!"

Der Reiter und bas Pferd.

Als Burft Bismard wegen feiner gunehmenden Rervofität feine Aemter niederlegen wollte, fcrieb bekanntlich Wilhelm I. auf das Dindtrittsgestich des Ranglere die berfifmt gewordenen Borte: "Diemals, niemals!" Bismard, ber in diefen Borten bas

größte Bob feines Raifers fab, bas er jemals erbalten batte, blieb auf feinem Woften. Er murbe vom Baule des Gesprische jum Rangler: 3ch bin viel alter als Sie und reite fogar nocht Darauf erlaubte fich der Fürft zu erwidern: 3a, Majestät, der Rei-ter balt es immer länger aus als das Pferd . . .!"

Der Feldmarichall.

Ein neugierider Ariegsberichterftatter wollte bas Gebeimnis des ewig rubigen, unerichütterlich Deuischlands Ariegogeichide leitenden Genevalleldmarichalls von dinden burg ergenden und fragt ibn einmal: "Exaellena, was machen Sie eigentlich, wenn Sie nervos find?"

"Dann pfeife ich", entgegenete Dinbenburg mit einem Lächeln.

"Aber - man bat Gie boch noch nie pfeffen ge-hort, Exsellenal"

36 babe and noch nie gepfiffen," emigegnete Bindenburg.

"Studieren Gie ben Jagbtalenber!"

In Neudeck, während eines Ofterurlaubs, überfielen hindenburg einmal die Photographen und befürmten ihn, er solle in den Wald geben und das Bild "Der Reichspräsident auf der hasenjagd" keilen. Aber sie hatten nicht mit der Gewissenhaftintelt Des paffionierten Jagers gerochnet. Rein, meine Derren - ftubleren Bie gefälligft ben Jagbfalenber - um Dhern foient man teine Safen!"

Sanon entruftet fich über Beethoven

Mis Conler bei Sanbn batte ber junge Beethoven es nicht lange ausgehalten. Schroff, wie er fcon in jungen Jahren war, blieb er einfach fort, was Dandn bocht mibfiel, und fein Rerger wurde noch baburch gesteigert, bag iben manche respetilofe Reuperung bes ebemaligen Schilers gugetragen wurde, Besonders die Bemertung er ware ein alter "Varrudenftod" beseidigte ibn tief, und erboft machte fic der an fich so gutmutige Dandn Luft:

nich der an sich so gutimutige Dapon Buit:

"Was untersteht sich denn der junge Mensch
eigentlich, mich iv au todeln! Was hat er denn icon
groß geleistet? Die paar Sonaten — na, sie sind
nicht übel. Die Duartette — sie sind allerdings gut,
wirklich gut. Und das Septett... Aller Jorn war
vergessen, verklärten Antlibed sprang Davdn auf,
ein Großer erfannte neidlog das Gente: "Oh, es tit
wunderbar es ist gottlich! Ein Mordatert, dieser
Beethoven! Was das denn der überhaupt noch einen
Lehrer nötig?"

Unvere Rätseleche

Silbenratiel.

an — an —auf — ba — bank — be — buch — be — bi — bour — e — ein — fen — fi — finf — ga — gel — gen — ger — ger — grimm — ba — i — in — le —lei — lei grimm ou ne o o o on ra —

re — re — richt — rit — ro — rol — saf

— schirm — schluß — schrei — se — fi —

sprin — ta — tan — tel — ter — to — tri

— trou — tur — un — un — va — wurf — sel.

Mus vorftebenben 61 Silben finb 21 Borter an bilben, beren erfte und vierte Buchftaben-reibe beibe von oben nach unten gelesen, einen Ansipruch von Goethe ergeben. Die Borier bebeuten:

1. ttalienticher Gbuffter, 2. gehrftunde, 3. fpanischer Stierkampier 4. verbaltener Born, wirgelaterlicher fübspanischer Stierkämpser 4. verbaltener Forn, d. seines Leber 6. mittelostreiliger südernazösicher Winnesanger 7. unvollenbetes Trama Schillers 8. große Dummbeit, 9. satirischer Tichter ans dem 16. Jahrhundert, 10. landesgesepliches Gield 11. gemätlliches Sideperkt, 12. Schilishvorrichtung, 13. Schachigur, 14. Schreckenstul 16. Linabild der Järtlicheit, 16. Uebertragung einer Aorderung, 17. gute Berbindung im Eisenbahnwerfehr, 18. Singbogel 19. Julischenrede, 20. Weiterschutz, 21. geoßer Gudfasten.



Bon vorstebendem Dreied sollen vier ein-geine Teile (Rabien) geftrichen werden, und gwar in der Weise, daß 19 übrigbteibt. Wer

Buditabenratiel. Mit "t" bin ich bem Bechiel preisgegeben, Mit "t" gab jemand es faft für ein Leben. 16

19

Rreugimortratfel.

Bebeutung der einzelnen Wörter waagerecht: 1. Wereredeinschnitt, 4. Kleidungsftüht, 6.
Redenfluß des Abeins 7. Schlinge, 10. Gleitein,
12. Schweizer Kanton, 14. schwaled Stück, 17.
Laubbaum, 18. Mürchengeftalt, 19. Gangart
vom Tieren: sentrecht: 1. seichter Körper, 2.
Stadt in Baden, 3. Biechrandverbindung, 4.
Hattermittel, 5. Geichdet, 8. ausländische
Münze, 9. mußfaltische Kunkform, 11. Laubbaum, 12. Gewätz 13. Gewäserrand, 15. furze
Reußerung, 16. Redenfluß der Donau,

Bullratfel.

1. Wie seine — — es schon getan, ließ auch er jeden Tag den Wagen — —
2. Obwohl der Wechiel — — fällig war, hat er seinem Kunden gegensider, der nicht zahlen sonnte, es doch an — — nicht sehlen sallen.
3. Sein — — bestand daraut, daß er ihm von bem geernteten Getreibe wenigstens einen

4. Sie rief ihrem Berlobten ber unter einem Strauch - ruhte, ju, bleib - - in beiben fallen muffen fie gleichtenten, baben aber nicht bie gleiche Bedeutung. Ob bie Silben ju Bortern ausammengngieben find, er-

Bilbereutfel.



Mus ber Rutur. Das Erfte fertigt Stolfe je nach Babl Mus feinem ober grobem Material. Das Zweite macht im Stall und Dofe reine, Das Gange hat an fich febr lange Beine.

Auftelungen ane boriger Rummer

Bilberrätfel: Kriegelchauplas. Silben ratfel: 1. Duberfiadt, 2. Epider-mis, 3. Mandmord, 4. Gieftra, 5. Jlarus, 6. negativ, 7. Jamba, 8. Cifet, 9. Laberrunt, 10. Nadedet, 11. Einverständnis, 12. Infarnat, 13. Sadowa, 14. Tarantel, 15. Neavel, 16. Jiolde, 17. Chaffis. — Der einzelne ift nichts, das Boll

Empfinblich: Ginidmappen Buch flaben rätielt 1. Jüterbog, 2. Denabrüd, 3. Deidelberg 4. Auerbach, 5. Kenmünster, 6. Renüettin, 7. Eichweiter, 8. Schönlante, 9. Königsberg, 10. Eichstäht, 11. Paderborn, 12. Landesbur, 13. Eilenach, 14. Raderbent, — Johannes Kepler.

Beut. — Johannes Kepler.

A reisträtsel: 1. Biber, 2. Stoer, 3. Banch, 4. Achae, 6. Metna, 6. Lille, 7. Breis, 8. Mviso, 9. Kubel, 10. Peter, 11. Genua, 12. Enete, 18. Gneis, 14. Elite, 16. Titel. — Bestrachte alles von der guten Seite Fülträtsel: 1. Imserel, 2. Eisbeln, 3. Bimins, 4. Bariton, 5. Trichine, 6. Liberia, 7. Frawadi.

Sprick worträtsel: "Rede wenig, aber wahr, vieles Reden bringt Gesahr!"



Berfifindlich — Mer Burfeitptape, bittel" Beichnung von B. Dunete (Scheel-M.)

Heiraten

Halbwaise

21 3. led, jump, Eriche, aus gut. fram, alleinürstend u. unabhängte, m. Barvermög, Danöbefib u. Austeuer, gebild, froblinnig, bandl, ipotte, mußt-u. naturliebd, erfebnt innige Reigitugdebe. Nob. unter Ax. boon bab. Erick Maller, Wiedbaben, Waltramftr. 8 I. (Chemittier)

Gemeindebeamter

aroh, nattt., wünsche fic durch mich mit junger netter Dame baldigs an verbeinnten. *2214 dern Rose Odmer, Auf 600 51 L'hafen a. Ah. 2016, Lifatirahe 174. Mett. n. vorn. Cheanbahng a. Bl. Lied. Anstr. w. fireng reest u. distr. behand. Weine Tatigleit in erfolg-reich und vornehm, Lleine ein-malige Gebühe, honorar b. Erfolg.

Selbstinserent

Alleinft, Dandm. (Mech.), Anf. 50, beruidt., 170 gr., ichtenf, wünschten. Art. od. Frau obne Anfle., aw. Deitast in Berdindung ju trezen. Gest., Jusche unt. G. C. 51 an die Geschäften, d. Elatica.

30 3. alt, freireilig., fpater Baus-anteil, fucht eine charafteru, natur-liebende Lebendgelährtin am, fpat. Heirat.

Bufdriften unter It O IRS an bie Gefchafinftelle b. Wit. *9480

Dame

bm Alter von 27 3., aus befter Familie, fucht paffenben #2640

Lebensgefährten am liebt. Witwer mit Kinbern in nebob. Volk. Eriktlatige Ausbieuer vorband. Ernügemeinte Sufdritt. unter G D M on die Geschöfts. ftede b. Bt. Bermittig, nicht erm,

nt. Gride. 30

udfichter, Pol. nochte ja Mä

febr gut. Berb

Naherea D. E. B. Fr. E. Mohrmann Harnh., Pl 3, 9 a Fernsor, 277 66

Mul, rücktig im Daush, wünscht, da es ihm an pall, Gelegenheit lebit, auf diesem

Kaffeeservice 395

Schirmkrone

Krone

Tischlampe

Nachttischlampa 295

Küchenlampe 330

Flurbeleuchtung

Schlafzimmer-Ampel guchlesses

Angel Augustis Court of The August of The Au

In unserer groß aufgebauten Spielwarenabteilung erwartet Sie ein wunderschönes Schaustück. - Eine Freude für Groß und Klein I

em Warenkaufabkommen der

had Beamtenbank angeschlossen

Kaffeeservice 690

Kaffeeservice 2850 Ellesbein, med. Dekor, 27/lg, Hr 12 Personen



maschine best 690

neite Grich, türcht.

Oduse utab Geidaditofrau, ierdei
Gebegeriner, Reis
oung entidelbet.

Rabler, T. 6, 20.

Rermitsiune.

Gernfor, 285 12.

Schrank
Molloniden gegen Bargahiung Grammophon

mehrere labrikneue

ott. Gide. 160m.

South, aud für Molloniden.

fcaftaftelle biefes Blattes.

an perfanfen.
Nuned erb, unt in verfanfen.
R P 184 an die Schamanner.

Verdunströhre 35 d Teppicakeht-Verdunstachale 35 d maschina Verdunströhre 2.00 maschina verbunströhre

Elfo. Port.-Yase 1.75 " " Gedeck 1.25

Kesteef. and mack. 65 d Fleischhatkervs. 5.75 Alumisium- 285 Kuthenf. and noden 1.25 Mandelmühle nex 95 d Backform . . 285

Rab, unt, Re. 28 741 an bie Ge. Welragen. |Su st. 1 grauer

L. 6, 12 Rused erb unt ju verfanien. bill gu of. Lold, faufen. 2006. R. P. 184 an die Schamannfir. L. H. 4, 24 (Laben). Speneree Etc. 8 Gefchin. d. Bilait. III recks 20110. 20140. parierre finfd.

ob, Banart, T 8, 28, IV. |

Herren-Anzuge

the Rentner ge-clonet, 704 Volkthadewanne u. Damen-Rad weißes Bett

Wirtschafts-

Publingsatz 165 Teekunkesplatte 95 4 Kekstoss 2.50

Keksdoze 2.50 Kuchenteller

Al. Kochtöple 590

Parketthohn. 350 Mayons, Masch. 1.95 Libbrservice 225

Trackes-Mopp 425

volle Water . . .

Wirmflastha -- 1.25

Leibwärmer ... 75 s

Ofen (bld), 1,38 Mir, Die Griffige Bermeltung der bod, reicht, fu. Schlachtheuer ift, auf Anordnung des Cherfinangerbiedenten Boden wertaufen, fin garlorufe, rom hollamt auf aufeben tagl, por, die Stoht Schuebfingen aber-

Versenkmaschine

ältere Kälmeschiner

Plaffenhaber, 81, 1

Rompletten

merkauten. Ananleben idigl, vormitrags Blafberfft. 12.
4. Stod.
Bernfpt. 248 45.

1 Schlafzimmer Zimmer Zimm

Gebet, billia zu perfaul, Rober, Shindeftraerbebebrairt in das gerfaul, Rober, Gebiet der Lieber Schweningen, finmelbungen habyn ab Montag. den 10, 10, 1300, dei der Findefaße, matrend der Abflichen Aufenftun-

Schwetzingen

Schweitingen, 31, Oftober 1980. Der Burgermeifter.

Stottern

ist Sprechangst, daher hellbar. Heilpädegogium Dr. Jor. WOTTIS

Leucht - Plaketten

R. Berkenkopf Grothandel Frankfurt n. M. Eppsteineratr 6 Rof 74264

Der "A.S. 7

Die Montag - Hauptausgabe des "A. S. Z .-Sportbericht", die am frühen Montagmorgen. im Straßenbandel und bei allen Zeitschriften-Verkaufsstellen zum Preise von to Ptennig erhältlich ist.

berichtet in interessanter und hinreichender Weise über alle Sportereignisse vom Sonntag.

Außerdem wird sie immer aktuelle Sportreportagen enthalten und gut illustriert sein. Die Montag-Hauptausgabe des "A.S.Z.-Sportbericht" gleicht also in ihrer neuen Gestaltung einer Sportzeitung in normalen Zeiten,

In der Sonntag-Ausgabe stehen die neuesten politischen Meldungen u. die Nachrichten vom Kriegsschauplatz im Mittelpunkt. Sie werden durch vielselfige Sportreporlagen sowie durch Vor- u. Rückschau über sportliche Veranstaltungen ergänzt, so daß auch der Sportler seine unentbehrliche Leitüre findet.

Verlag und Schriftleitung des "A.S.Z.-Sportbericht"

Deutsches Am Spartag jur Sparkaffe

Die Badischen öffentlichen Sparkassen

(Bezirks:, Gemeinde:, Städtische und Verbandssparkassen)

unsete geofe Spielwaren

HAN SA MANNHEIM

ladet zur Besichtigung alle Kinder in Begleitung der Eltern ein

Offene Stellen

Für meine Armaturenfabrik, die Wasserschieber und Spezialarmaturen von kleinen bis zu größten Abmessungen baut, suche ich

Betriebsleiter

mit reichen Erfahrungen.

Bewerber müssen Akkordwesen, Arbeitsvorbereltung sowie alle organisatorischen Fragen eines Betriebes gut beherrschen. Auch let Erfahrung im Umgang mit großer Gefolgschaft erforderlich.

Forner auche ich selbständigen und sicheren

der das Refa-System beherrscht.

Bitte um Angeb. unter Belfügung von Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschritten und Gehaltsansprüchen. Werkwohnung kann gestellt werden.

Johannes Erhard

Inh. J. Waldenmaler

Heidenheim/Brenz

SIEMENS

Wir auften au bolitigem oder späterem Dienstantitt:

1. Ingenieure

für die Einiettung der Pertigung neuer felemechanischer Apparate sowie für die Festlegung der Werkseuge a. Uebermadung der Fertigung. -File Semerber mit guter Auflassungsgabe besteht Möglichkeit zur Einerheitung.

2 Ingenieure

jür die mirtachenliche Durcharbeit von Pertigungsgängen im feinnechenischen Apparatebas, sowie aur diklung und Überprüjung von Stückseiten, -Bedingung: Gementihelt im Umgeng mit Weilestattpersonal - Heja-Henninisse erednacht. Bennyort "Beftpilet #46"

3. Ingenieure

enti quies blerhatojjherotniasen zur Aufstellung technischer Bestedunterlanen tilr die Pertigung ceuer Apparate - Aligemeine Henntniase des feinmechanischen Apparatebaues ermünscht, jedock Hennison , Leptisher 517 erent Sentragons.

4. Techniker

mit Brighrungen im feinmechanischen Apparatebau uder permandten industrien aur Planung und Uebermathung von Terminen. - Palis die gleiche Tatighes blaber noch nicht ausgrübt nurde ist Manuscri , Soppaler 848 Einerbellung möglich

5. Betriebsassistenten

für lörmatönen den leinmecha lachen Apparate bases mit Fabrikanssseriahrungen in spenabhebender and spanloser Personny Henneser ... buttoker #50-

6. Betriebsassistenten und Werkmeister jür jeinmechanische Montagemerkstätten.

Hammers ... buppalest 850

Remerbungen mit selbstgrechriebenem Lepunsiaut, Lichtbild, Seugntanbachripen, Angabe der Gehaltsansprüche und des jeültesten Eintrittstages unfer dem jemeiligen Hennmort erbeten en die

Siemens Apparate und Maschinen GmbH

Personalverwaltung Berlin SW TL Askenischer Platz 4

Unverändert gute Werbeerfolge soon ansere Miterheirer im Außendenst, wei naere günstigen Familientarije Sibula in Branti ettalallen bieten

Tüthtige Vertreter

Deutsche Mittelstandskrankenkasse, Volkswehl "V.a.G. Sitz Bertmans, Beziekulizaktion Mannheim, W. 7, 15 - Keisening -

Tüchtiger, gewandter Gebrauchswerber

für Livile — Weihmeren — Strümpfe und Trifodagen per boldigit in Tanerhellung gefucht. — Bewerdungen mit vebenstant n. Zengnidabichtit. unt. Nr. 28 Od an die Geladitä-ftelle diesen Blattes.

Mainfränkische Brauerei fucht jum 1. Hopember

tuchtige für eine mittlere tare

Gastwirtschaft Geft, Angebote unter 28746 an

bie Geichaftsfielle be, Biattes. Kontoristin od.

für Bebensmittelgroßbanblung per

fnct gum 1. Januar guverlaffige,

auch vertrant mit varfommenben Baroarbeiten, Angeb, mit Lebend-lauf n. Lichebild unter Rr. 28 807 an die Welcheliebirte d. Bi.

Elettro-Metofir, Schimperfrage 8. untellen Montag n. Dienotag unn 11-1 und 3-5 tibr.

Fifteende beutiche

Vermittiungsburo belle merden alleiest junge fran 1 leer. Zimmer auf ausschende, umlichtige

Rinberliebes, felbitanbiges .2000

Alleinmadchen

nor, in der Gefdation, b. Blatten. 58 977 Tächtiges

Alleinmadchen mm 1. November gefucht, Bager, P 7, 2, Gerufpr, 226 67.

Hausgehiffin Madehen Danibelt neinde.

in Baderei. Sorguvell. ami. Borguvell. ami. iden 4 n. ft Uhr. Gelbrich. Beingebure unter Strafe Re. S. Geschäftlickene.

Mädchen ür togenber für Rifte und Dausbalt "2390 sofort gesucht

Nor, au erfahr. hriedt. Ariedt. Reil-Etr. belle & Blatto. 28 789

Putzfrau für pormittags

Reint, pünttt. Halblagsmadchen

Tücht., juverluff.

ed. junge Frau Stemen 8.

Stiemen 8.

Stiemen

Servier-

gesecht Rettes jungeres Banmiller, R t. 14 Chem. Metning. flongebend. Leben amittel.

Schneiderin Beiduit für fo-

'adenhilfe

pan.

Kaufmann

inde fich beibmögl, au verfindern, melden, bolgu D & 4/2. D & 4/2.

Aelterer Hausmeister

tebig, runig. IN Jobee in Privat-tlinit intig, incht wegen Bertaufs berfelben ebenfolchen Poften ober in Privatband. iht vertraut mit Zentralbeigung und fleinen Repaceinren. Angebote erbeten unter R N 182 en die Geschäftenbelle biefes Blattes. **2005/00

26iähr. Fräulein oute Renniniffe in Annichrift und grafchinenicht, mochte fich im Lauf-männischen einardeiten, Buiderit, unt. F Z 28 an die Geiffet. *2430 Tächtige

Verkäuferin sucht Vertreiung

Ang. u. F W 45 an b. Geichliton. Brundefundig. folided Frünlein ficher in der Bonfontrolle, Kuffeet. fowie Ru,- und Bierbufett sucht solort Stellung als

Bulell- oder Servierfräulein

rinnt- Angebote unt. FT 42 an bie Ge-

sucht Stelle

Reramik-Pabrik
vergibt gegen gunftige Bedingungen den

Platzverkauf
(Padenverfauf) in Beaunheim.
Ungebode unt. Ur. 28 740 am die
Gefcafteliele diefes Blattes.

Rantion fann ge-

Zuverillaniger Vertrauensstelle eres Waichinenichreiden erforderlich.
Belchäftinung
Mit 28727 un die Geschäftisch. d. 281.
Ann n. F. X. 10 mier F. Q. 26 migest der gerichten mit 2818 unter fann mit 28725 mit 28725

Vermietungen

mit Rebengimmer und allem Bubehor, in guter Lage, an fautionolab. Wirt oder Mebger umftandebalber per fofort

zu verpachten

Angebote unt. Dr. 28 872 an ble Geldaftebrite blefen Blattes.

2 Zimmer und Küche mit Laden fofort ju vermieten Balbboffer. 17. Behr ichen, ant Rah. bei Senraf. 210. 12-13: Upr. in at. bone n. at. 28 578

Breife Straße Grober, geräumiger

tar Bertauldzwede ob, Andhellung Schon mobl. Zi. gu vermieten.

Geschäft Höhl. Zimmer

O & Z, patel, Therefor, 422 06.1H T. S. 2. 2006 Thre Anzeige in die NMZ

7- his 8-Zimmer-Wohnung Zim mer fach, follbe und greisen, K 1, 10 Servier
7- his 8-Zimmer-Wohning

7- his 8-Zimmer-Wohning

7- his 8-Zimmer-Wohning

8- in mer.

8- in

Nachat Wasserturm, R 7,32 N 3, 11, 2 Tr.

Paiferring Rr. 201 38890
2-done, four 6-Simmer-Bohnung
mit Bubedor, Geogenheise, 1 Tr.
aum 1, 1, 40 an vermiet, Angufeb.
10-12 u. 15-17 libr. Rob. Audf.:

Wohn- und
10-12 u. 15-17 libr. Rob. Audf.: 10-12 u. 18-17 libr. Rab. Audf.:

Wohn-undschlafzimmer Hufrag. 67220 u. Seemfor. 471 28. Stellengesuche

Stellengesuche

arm Histor u. Dans
thmars. L. Dans
thmars. L. Dans
thmars. L. Dans
thmars. B. L. Dans
thmars. B. Debalia medicet.
the control of the contro

BUIOTAUME

ent. mit Cagersaume. 1. Chersaume. 1. Chersaume. 1. Chersaume. 2. Chersaume. 3. Chersaume. 3. Chersaume. 4. Chersaume. 5. Chersaume. 5. Chersaume. 6. Chersaume. 7. Chersaume. 6. Chersaume. 7. Chersaume. 6. Chersaume. 7. Chersaume. 6. Chersaume. 6. Chersaume. 6. Chersaume. 7. Chersaume. 7. Chersaume. 7. Chersau

60 qm Lagerraum

oder mit fepar. Bare U 6, 6 H.

+3434 200 om Lanerraum im 4. Stod au vermiet. 28 508 Ju erfr in der Geldc. d. Blott.

Waldparkdamm 4 - Zimmer-Wohnung piter 750 zu vermieten

Telefon 237 86. Aciteres fräulein | Politi Rob., febr icone - Zimmer-Wohng. oder ofrordune | Pring-Bilbelm-Bar, 19, Borbbs.

ZIMMER Briebrichoring.

Verdunkeln, richtig und get nicht teuer mit Fallrollos

Sectionalmer Strafe 45 이너 430 년집

Am Luisenring Ole. a. vm. Tel. va. 67, 26, 2 Tr.

Möbl. Zimmer aden is seen. K24

Gifangeb, unt. G B 50 au bie Ge-ichalisitefte biefen Mattes. 92459 bobt, for, att um Badit, 4, pri, L.

Borort Dann-Forort Diannbeim, an Dame
An permieten,
Mufrag. *2470 II. gurem Ooule
Berufpr, 471 23.

Colombia III.

Colomb

Unterricht

Nebenius - Gewerbeschule

(Gewerbl, Berufsschule)

Mannheim Waspinstraße 21/25, Tel. 34151, Klinke 297

An der Nebenius-Gewerbeschule finden im Winterhalbjohr 1989/40 Verbereitungskurse zur Meisterprüfung für folgende Berufsgruppen statt:

1. Kunstgewerbe: Goldschmiede, Buchbinder, Photographen, Ziseleure, Graveure usw.

2. Graphisches Gewerbe: Drucker, Schriftsetzer, Lithographen usw. Friscure, Friscusen. Herrenschneider.

Damenschneiderinnen.

Wäscheschneiderinnen. Pulzmacherinnen. Schuhmacher. Nahrungsmittelgewerbe: Bäcker, Fielscher, Konditoren, Brauer und Müller.

Bei genügender Beteiligung finden Fachkurse Zeichnen und Entwerfen für graphische Berufe. Schriftschreiben und Linolschnitt für Gebrauchswerber. Zeichnen und Entwerfen für sämtliche kunstgewerblichen Frauenberufe: Schneiderinnen, Modistinnen, Stickerinnen, Modezeichnerinnen,

Gebrauchswerberinnen usw. Auskuntt und Voranmeldung auf der Kanzlei der

Schule, Wespinstraße 21/25. Beginn der Kurse: Montag, den 6. November 1929, nachmittags 18.00 Uhr in Wespinstr. 21/25, I. Slock. Die Direktion.

Maschinentechnische Fachschule

Mannheim

He let beabeichtigt, die Maschinestochnische Fechochnis wetterasfilhren, sowed dies mit den verfügt. Lehrkrüften möglich ist, leh fordore deshalb interessenten auf, sich su Montag, den 30. Oktober, um 18 Uhr im Schulhaus der Carl-Benz-Gewerbeschule Mannheim einem finden, und gwar Neueintretende im Snal 1, obere Semester im Seal & Es kann dann geprüft werden, welche Semester geführ!

Manaheim, den 20. Oktober 1808.

DIE DIREKTION mng an: *2003 M. Jahnen, L.A. 1 Dietnige, 265-19



Inhaber: W. KRAUSS M 4, 10

Fornsprucher 217.92 = 40. Schuljahr =

Am 2. November 1939 beginst on Kurzschrift und Maschinenschreiben Unterrichtszeit: 17 bis 19 Uhr (Kurzschrift 15 bis 19 Uhr., 4 mai wöchentrich

Wegen der Verdunklung findet der Abendunterricht vorläufig von 15-19 Uhr statt "De - Mäßiges Schulgsid. Auskusit und Prospekts kostenios

chulung 🖦 Büro icates mome bewithten Jahren und Halb-lahren-Lahrgänge, Schneibfördernde, Privat-Unterfeht pel mäßigem Honore,

Gründliche Nachhilfe in Englisch Franz, u. Mat em. Mahinen Donotar. Belie Erfulgel Radu, Beftfach 82. 253

Private Handelsschule Ch. Danner

Mannhelm - 1 15. 12 Particul 301.54 Goochingony Handelphurse und Einzelffeber

MARCHIVUM



mat. Dunie an vermier n. Angebote unt. Br. 28 771 an d. Gelch. d. W1.

Balkon-



als GARNION aferieren

Dean such die Cleinenzeige n der "Neuer MansheimerZei ung" trägt das Augebot zu dem Interessenten, len sich der Geschäftemenn als Kunde winscht

> diwars-weller Matzchen

milaules, 205-

peib, L 15, 1L Tiermarkt

Rube, 4 Monate, m. Stemmbeum, 4. 17. panterre

Drahth.Fox

Unterricht **Halienisch**

> Sign Gluffrida Zini Augarienstrate 25 Peruipe. 439 53.

Französisch Schnett forb. Unferricht ert, noch 10fabr. Lebriatioeit aus Parts notandodentide

Steath gept. s. V.- n. F.-Schole

Statt Karten

Freitag Irûh ist meine liebe Frau, unsere berzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

atharina Herweck

kurz vor Vollendung ihres 67. Lebensjahres, unerwartet rasch und allsufrüh für uns alle, von uns gegangen. Wer sie ge-Kannt, weiß, was wir verloren,

Mannhelm (Stephanlenufer 6), den 28. Oktober 1939, s, Zt. Kleiststraße 7. b-Egger

In tiefer Trauer:

Familie Karl Herweck

Die Einäscherung findet am Montag, dem 30. Oktober 1939, um 12 Uhr statt. — Von Boileidsbesuchen bitten wir abzuschen.

Instrumente

al Tellzahlung bis

ru 10 Monaten in MUSIKHAUS

HAUK

D 3,15 (Nahe Börse)

12 Sim u Rit.) von Mannheim nach Ling -n d. Donan in

Möbelwagen

GJ

ver Bobu?

Klinik

Q7,23/



Unser Gefolgschaftsmitglied

aus Haßmersheim fand am 19, 10, 1939 an der Westfront den Heldentod-

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen pflichtgetreuen und tüchtigen Mitarbeiter und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

"Rhenania" Rheinschillahrts-Konzern

Richard Hautsch unz. Gerda Hautsch geb. schneider

Vermählte

Mannheim, den 26. Oktober 1939

Melne Praxis wird durch Vertretung in meinem Hause, Bruchsaler Straße Nr. 63 weitergeführt.

Dr. med. Spinner MANNHEIM-RHEINAU

Meiner verehrien Kundschaft von Rheinau u Pfingstberg zur Kenninke daß ich meine

Lichtheil v. Badeanstalt

im Hause von Dr. Spinner nach mer Neuhoferstraße 7 verlegt habe. Fr. u. A. Sander, staatt, geprüfter Masseur



est die NMZ'

Gesichtshaare

und Warnen entfernt unter Garantie für dauernd und ohne Narben "4

Berti Blum-Ehrler

Cauptitrofe von Deibelberg, Rabe itniverfiia, wit 2 Baben u. Reben, ranm, 2 Wohng, qu 6 3t. u. Ru, ein gewerbt. siod. Dinterbo, leicht in Bobrraum ungngeftalten, unter liebern, ber Tilgungaben, an febr gant Bebin, an nertaufen Ruit De unsere Patienten ad muller sonne WIESBADEN =

Künstliche Augen



Obstpressen Obstmühlen Krauthobel

Dosen-Verschlußapparate Küchenleitern Küchenwaagen

Adolf Pfeiffer, K1, 4 Breits

Kleineres

Teg

ARTEIGRAM

dar MMZ

bletst gate

Kust

Immobilien

Neuzeitliches

anch Ein- od. Mehrfamilienhans in bestem Baumstand bei guter Anzahlung in oder außerhalb Mannheims an kaufen gesucht. Ausführliche Angebote erbet. unter Nr. 98765 an die Geshäftestelle ds. Blattes.

Feudenheim

Julius Hatry

Biro Karl Ludwig-Str. 73. Tel. 406 17

Meuostheim

Schubert, U.4. 4 Ammobilien.

ich suche alleroris

nim. gegen bobe Angablung, evit.

Schubert, U 4. 4 Sumsbillen,

Kapitanininge GESCH XFTSHAUS

Heldelberg: Beglebbored

10 Simmer, Gelaung, Garten, beite Tage Renenbeims, bei RBR, 25 000,— Ungebling an verkaufen burch: 527 Dugo Rlemm, Immobillen, Deibelberg, Sabringerftrage 2, Gernfprecher 7178.

Hausverwaltungen

Treuhandbüro K. H. Weldner, Kim. Mannheim, Saphignatr. 18, Fernruf 448 84

Einfamilienhaus Rabe Mannhelm, Beibelberg ober Beinheim fofort gegen bar

zu kaufen gesucht, Angeb. n. F R 40 on bie Geimains-

> mmobilien-Büro Richard

Hausern Hypotheken Hausverwaltungen 25833 N 5, 7

Heldelberg:

Derrichaftliges.

leptere fofor: beglebbar Billen-lage, Garten, bei Riff. 20 000,-Angablung zu wertoufen. 527 Dugo Rlemm, Smmobilien, Geibelberg, Sahringerprage 2, Automarkt

Tausch

Auto gegen Briefmarkensammlung Dürt Reichaffasse Cabe., 20 000 km, 1.Siper, Baujahr 1008, in heber Erhalfa., gegen guigepflegte Brief-marfenlammlung in vertauschen. Ungeh. unt. F II 21 an die Geicht.

Geichloffener

(mit Mudentur) für Berionen-magen an faufen gefucht, eventi. En u ich gegen Temps-Dreirab. ngebote erb, unter Ar, 28 788 a e weichattoitelle biefen Bietten.

Opel

Ulympia

mögl. m. Edup-pen od. Togerplay i. Mannheim od. náberer Umgeba, gu faul. gejudié evit, gehen bar-Pretdougev unt. E M 1884 a Gefa. 21/2 Zonnen Tragfron ledenowichtige de verkauf. Firmen Dezi Annuichen bei Zu vermieten. E. Entrede 17. Zelftrofe 17. 20,707

Leihwager Theodor Voelckei zu verkaufen

Mansho = 1 & 12-17 foreagreeher 270 12 A 3, 7a, part. 577 Permior, 367 98. Jun.-Cabriol.

Julie Uduliule Turine Simonf. Setbrand & Bit, in nenwert, An ZU VERKAUSEN Rond, wen Situ-leaung fotort du versus. 28700 Wardert, 2000 Page C. Daupelrade C.

Miergesuche

Weiches Holel nimmt a. 15. 11. 20 a. 1. Daner Jeft. befold, d. Meid, l. p. Venl. ? Bebben. Chifds. m. Odd. el. L. Babben. chifd. Friibe, Mittege u. Noenbriid. Webal. Rabe Ballert. Must. Mageb, n. Mr. 28 748 a. b. Gefch. Möbl. Schlatzimmer ent. and

Kaufgesuche

Briefmarkensammlung an taut. weindet ing. Zenning und Monton:

"Times Mindemieftrabe ib, 2. Stud. a. d. Gefchottun.

Gebrauchter gut erhaltener Dampfkochkessel 3 - 400 ltr. fassend

zu kaufen gesucht **Deutsches Rotes Kreuz** Bereitschaftsküche Tel. 517 94 Alphornstr. 2a

Deutsche Reichslotterie beginnt!

Stürmer Mannipeim 0.7.11.

Mietgesuche

3 - 200 qm, möglichet att Wohnung, per beld zu mieten gezucht, fauch auf Lendort). Preisengebote unter 5/95 an Dr. Glock's Anzelgen-Expedition

Kartsruhe/B

Möblierte Zimmer mit und ohne Rudenbenühung, ferner

leere Kleinwohnungen

ieber teilbare großere) in ber Nabe unn Balb. bof für unfere Gefolgichaft ge in cht. Ungebote mit Preisangabe erbeien an: 26 680

Gearbruder Traftmarenfabrif Mil., 4. 3. Benntheim, Rerf. Lubmig-Bernfie 28, Gernruf Rr. 411 45.

Büroräume

150-200 gm, unb größerer

Lagerplatz

mit Gleidauldluß in Ludwigd-hafen a. Ab. ober in Neuhabe a. b. Weinstraße fofort zu mielen gefucht. 28700

Beinrid Sobulns, Baunnternehmung, Saarbraden, a. 3. Danpibubl Pjalg,

ep. m. Badembung zu faul, gelncht, Ang u. R L 180 a. b. Gelchaftion.

mögl. in, Bentralha, in at. Coule, in sentr. Page, v. fof, eb. bald an miet, gefucht. Angeb. erbet. nut. Schmuck, Zinn miet, gefucht. Angeb. erbet. nut. Möbel, Bücher

Graf, E 3, 7 Perserbrücke

Anget, wieder out die Erde su

kommen?" "ja weren der Hühner-augen!" – "Nimm "Lebewah!" dann geltet die noch unten so einher, als ob du schwebet!"

gemütl. min. Zi.

Hypotheken 8000.- RM I. Hypothek auf mirb., fab Benes Caus im Baldpartviertel bon Selbfigeber gesucht Ang u. F J nt an b. Gerfafta. belle. *2005

Anxeigen in der Neuen Mann beimer Zeitung dadaaVestrauen der Leser III Neuen Mann seimer Zeitung anch den Anseigen sugute



Wir sind auf jeden Haushalt eingestellt!

Bebe Sausfran, die unfere Saushaltwaren-Abteilungen kennt, wird bas gern beftatigen. Gie fagt fich: Was ich im Saushalt brauche, muß gut und praktifch fein, braucht aber beshalb nicht viel au hoften. Alfo ift es gang blar, weshalb fie Saushalthelfer mit Borliebe bei nus hauft!

KORSOI ER SALEMENTON, mit Mad, politete 95 d Flötenkessel 95

Salatseiher 95 ann Aluminium, mit Mekterien 95 a Griffen, en 24 cm Durchmasser.

nes Aleminium, pollert, mit lack. Hobbitgel, ca. 2 Liter inhalt

Kaffeemühlen Basho larkiert, mit geschmisedetem Mahlwerk, auf Kngellager

B ii g e l e i s e n 450 Brotschneider 450

Laufgewichtswaage 975 10,5 kg wiegend, weiß lackjert, mit Hartlackanhain

sus verzinkiem Draht, ca. 30 g Stahlwolle 15

Bohnerwachs 504 Scheuerbürsten 18 4 S c h r u b b e r 22

Kokosbesen 39

B o h n e r 375

Milchgleßer 22,

Kaffeekannen 98 sam Portellan, Serviceformen, mit Strendskoren, kt. Schindtelinfehler

Teeservice 175 Kompottsätze 98 J

Weinservice 245



Won u. F M 200 on b. Gelebafto-Grennbl, mibl. rubiged

Zimmer

in ben. Coad, m Deize, en, ff. Wafer, Schreibt, n. bernist Den., mint. Alters, p. jafert ge | m. d. t. Aust, Preisona, unter Re. 28728 an b Geidattait.

2 Zim., Kürhe That in at, Love anut I. II. ober ipater gelucht, Amorbiete unter G. A. 60 an bie Weigstraft, *3001

1 his 2 Zimm. und River cutt mit Bad, non Chepaar in mich affust. Ang. u. G (7-15 a. b. Beldatest.

Beldverkehr

RM. 1000.bis 2000.-

mebrere Defme (mebrere Defme Buid) und guten

.Das kann doch

einen Seemann

nicht erschüttern

singt

HEINZ RUHMANN

Hans Brausewetter - Josef Sleber

Paradies der

neuesten Wochenschau

Emplang des singretithen U-Beete von Scapa Flew

Bg1.3.40 525 8.00 Sc.1.40 3.15 5.20 8.00 dliche nicht augeleauen

SECKENHEIMERSTR. 13

MARIKAROKK

Ein Erlebnis! **Brigitte Horney**



Volker von Collande REGIE I V. TOURJANSKY Vorher: Neuester Bildbericht der Wochenscheu! Se.1 3,03 5,45 .05 Unr So.1 2.00 3,30 5,45 8,10 Uhr

Eine besondere überraschung ist die Neu Auftohrung einer der schönsten und größten Operetten der Welt:

SCHAUBURG KILL

Fraŭ'ngeküßt

(Paganini)

the herricher and becauterater Film mit: Ivan Petrovich - Theo Lingen - Eliza Sillard - s. s. Spielleltung: E. W. EMO

Musik: Franz Lehár

PDr Jugundliche zugelassen!

5a.: 3,00 4,25 6,25 6,25 Uhr 5o.- 2,10 4,10 6,20 8,30 Uhr

SCALA · CAPITOL



UnsterblicherWalzer

mit Friedl Czopa, Greti Theimer s. s Es spielt : Das Wiever Philis, Drahester Pür Jugendliche zugelassen! Scala:

Sa. 4.00 6,10 8,20 Uhr So. 2,00 4.03 6,10 8,20 Uhr Capitol:

Sa.: 4,10 6.20 8.30 Uhr So.: 2,00 4,00 6,10 8,20 Uhr



Ein erschütterndes Tengemälde z des gewaltigen Meldhai METRICAL STREET

Jm Trommelfeuer der Westfront

e Heulen und Bersten de Genaten, im Grillen und Kra ben des nervent rmürbenner

Flammonworter faschinen-Gewehre fanks, Geschütze alter Kallber

was unseren Helder GESSTZ gewesen ist. Atemberaubende Luftkämple Brennende Flugzeu ge. Fesselballons

Sombun Geschwader leder Deutsche will und muß Besen film gesehen haben

Wochenschan

amstag 2 Uhr nachm. Große Jugend- und Familien - Vorstellung

Große Frühvorstellung

Der Vorverkauf hat begonnen,

Unwiderruflich eizte Wiederholung! Spannung!

Allen, was ein guter Serrationaffin below muS, fat in

tresen Piles vereint, Tempe

Spanning - Histor - Liebe

die neweste Wochenschar bringt mm ersten Male Auf-nahmen ens dem Westen. — Die Musik der deutschen Lant-sprochse lockt die Franzonen nus ihren Bunkern.

A 2. 3

Tanzschule Lamade

Tanzkurse beginnen 3. u.6. November

Fernrut 220 00 0 7, 8

Samstag und Sonntag

die so beliebt gewordenen

Tanzveranstaltungen

Tanzorchester Marco Glahi

EREMITAGE

In demselben Hause unser

Singen und spielen, sorgen für gute Laune

RINZING

Mannheims schönste BAR

GroB -

2 Tanzflächen

Im gleichen Hause die

Farnsprecher 21705

National Theater Mannhelm inmstag, den 28. Oktober 1929 orstellung Nr. 30 Außer Miet Das Land des Lächeins

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Lean von Ludwig Herser und Frits Löhner Musik von Franz Lehår Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

National-Theater Mannheim Sonniag. den 29. Oktober 1939

Vormittags-Vorstellung Elnmaliges Tanz-Gastspiel

Palucca inf. 11.15 Chr Ende etwa 12.45 Uhr

Sountag, den 29. Oktober 1939 KdF.: Kulturgemeinde Mannheim Nachmittags-Vorsiellung

Brommy Schauspiel in fünf Akten von Heinrich Zerkaulen auf. 14 Uhr Eude nach 16,30 Uhr

Sonntag, den 29. Oktober 1939 orsiellung Nr. 33 Miete G.Nr. 4 Zweite Sondermiete G.Nr. 2 in neuer Einstudierung:

Zar und Zimmermann Comische Oper in drei Akten von A. Lortning Anfang 19 Uhr Eode gegen 22 Uhr

Pronner's Maizstübl

olikommen renoviert

Lest die NMZ

Das bekannte Bayerische QUALITATSBIER

Miederlage in Mannheim \$ 6, 9 Fernspr. 22224



rauschende

Elle Christynesisch-Pilm der Ule sett HANS STÜWE / ARIBERT WÄSCHER / LEO SLEYAK PAUL DAHLKE / FRITZ BAIP

picilellung: Carl Froelich Im Vorprogramm: Die neuesien Blidberichie der Ula-Wochenschau

Vorstel ungen: 5a.: 3.00, 5.30, 8.00 u. 10.15 Ular 5a.: 1.45, 3.45, 5.43, 8.00, 10.15 Jugendliche nicht zugefassen! Für die Vorstellungen 5.26, 5.00 und 10.15 Uhr Vorserhauf an der Theeler-hause und vorseitings 11.00-12.30 Uhr





mit Paul Wegener

in elner gans neuartige a Rolle ala

in welleren Hauptrollen: Grete Weiser - Hilde Weißner - Curt Vespermann - Rose Stradner - Johannes Riemann

Kapellen: Tanzkapelle Oskar Joost Tollo-Orchester - Refrain-Gesang: Erwin Hartung

Zwei große Spät-vorstellungen Samstag, 28. und Sonntag, 29. Oktober abends 11 Uhr

Das Haus der guten Kapellen P 7, 22 - An den Planken

mit seinen Solisten.

Sonniag Freh-Konzert der Kapelle OTTOMAR SCHUMER

Voranzeige: Montag. 30. Okt. Abschieds Abend der Kapelle Ottomar Schumer

3. Nov. 20 Uhr

Sonaten-Abend on Daknkeyi, Vivaidi-Reapighi, Dasar Franck Carten en RM 1.20 bis 4- bet Hocket. D. 10; Noulib. Planken, O 7, 13; Dr. Tillesann, P 7, 17; Ludwigshafen; Orbber-Klesk, Ludwigslafa 124

Yvonne Estell Tanz tanzer, Gymnastik

N 7. 8 bei Ständebeck



Houle Sawstag, morgen Sonatag jewells machmittags 16 Uhr und abends 19,30 Uhr

Rosengarten - Musensaal Mannheims großes Ereignis!

Ein triumphales Programmi Atembersubende Artistik! Schloe Frauen, berliche Kostilme I Humor, Jubel, Begelsterung!

8 Mexicana Ladies Musik, Tenn- und Gesangs-bena Fesor, Rasse und Temperament.

Phillips Winstons

Max Wendeler

Roxy's Radio - Symphoniker Edith Kita 6. pechty. Displanti-Ald

Charlie Los Toledos mit dam Fahrrad dieinzig existerand. mask Binzjongleus. man tanbt franen

enning ab vormittags 11 Uh Die Nachfrage ist groß, denhalb rechtzeitig Karten kaufen!

Städt. Planetarium

Die Vortragsreihen des Winterhaldjahres beginnen am Donnerstag, den 9. November Veranstattungspläne sind im Planetarium und

beim Verkehrsverein erhältlich.

4. Sanstag Musensaal 5. Nov. Rosengarten
6. Nov. Rosengarten Jewells 19,30 Uhr

Meisterabende froher Unterhaltung II. Folge! Singender, klingender Musessaal Georges

oulanger

Charlotte Susa Lillie Claus

Georg Erich Schmidt

Joe Biller's Akkordeonschau **Heinz Erhardt**

Argentino der herverrag. 2 Nehrings Nehrings Nehrmann-Virtnesen

Am Pingol: milistisch Herbert Jarczyk

Carran ats RM L. bel KdV-Dier abellen, Harchal, O E. 10, Verkeltz Plankenberf, Ruschhandlung Dr. 7 mann, P 7, 13, Manikhans Plank O V. 18, Klosk Schleicher, Tuffers In Ladwigshaten: Kehler-Klunk, I.

SCALA Lindenhot Meerteldistr. 56 Sonntag 11 Uhr vorm.

upendliche haben ermätig Einträtspreise !

let unser Oeblet, auf dem wir etwas ganz besonderes felsfen i Thelysia-Neturform-Schube. Sie

Karoline Oberländer Mannheim, O 2, 2 (am Pa-radspiatz) Fernspr. 262 37

"Kinderlust" Hinterzarien (ill.» ufmmi noch 1-2 Ab, auf. Dockstabil & Rickentige.
10hl 6 Ad. Beworzugte Dobentoge.
Als Donerbeim befond, geeignet.
Beelgette RIF. — Bernfor. Will.
27 856 Fran S. Coffmann.

Wil-Ratballice Rirche
This Control of the Co



Countag, ben 29, Oftober 1818 Rinbergottesbienfie-finden in Un-

Johanniöfirchet 10 Babler: 17.00 Barlustirde; 10.00 Ringwald,

Uniherfirme: 0.00 gur Erbifnung d. Lomiren.-Unterrichts, Stalter. Melanchtboafirme: 10 Laufmann. Gemeindebang Jellerfir.: 9.30 Ubr

Ocello.
Auferheimngslieche Mannt.-Rord:
0.30 Bodemer: 17.00 Bodemer.
Paninstirche: 0.30 Elermann;
17.00 Engenberg: Andacht.
Sandhafen; 9.30 Konf. Gröffnungsnotteddient und für die Eltern,
Battboloma: 18.00 Gottesd. für Ronfirmandinnen und Citern,
Partholoma:

Karoline Oberländer

Mannheim, O 2, 2 (am Paradeplata) Fernapr. 202 37

Heidelberg

flauptatr. 121, Fernapr. 4083

Schwarzwald-Kinderheim

Kinderheim: U.00 Winderleim.

Schwarzwald-Kinderheim

Kinderheim: U.00 Winderleim.

Schwarzwald-Kinderheim

Wallhebr: 0.30 Wontesbiruft.

Schwarzwald-Kinderheim

Wallhebr: 0.30 Wontesbiruft.

IFA-PA

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr Tilm-Morgenveranstaltung!

Der Uberfall im Mississippital



20 000 Mitwirkende - Hisreitlende Sensationen - Oberfell von 800 Sioux-Indianer w. a. - Vorber; Die neueste Uta-Wochenscheu-Jugendliche haben Zefritt!



Gottesdienjt-Ordnung Bayerische

Zum Wochenend einmal in die "Libelle-Betriebe"

Evang. Sottesbienftangeiger

lug an bie Baupiguttesbienfte patr. Trinisarisfiribe: 8.00 Balter: 10.00 Ronforbienfirde: 10 @uller: 16.00

Matthanatirche Redaran; 9,45 Itbr

Sieblung Edinau; 9.00 Gottebb. Stabt. Rrenfenband: 10.00 Onns.

Bierstube

Gur bürgerliches Restaurant | Bismarckplatz 19

Im Ausschank Bages. Lohses Bies

SWufftalifige Mbendfeier.

Ghribnoffirde: 10.00 Dr. Weber: Schmückt die Gräber zu Allerheiligen!

Artiebenoffirde: 9.00 Preuß.

Geschwister Karcher ... K 1, 5 Fernruf 23 567, euch nach Geschäftsschluß

FER E E lebend und prépariert, in reichster Auswahl Friedhof-Gartnerel Adolf Giffhorn, Nachf.

am Krematorium - Fernaut 50441 - Inhaber: Heinrich Giffhorn

Neuanlage u. Unterhaltung von Gröbern - Blumen- u. Kranzbinderei

Gärtnerei Kocher G.m. h. H., am Friedhot, Rut 502 42

Blumen / Pflanzen / Anlage von Gräbern und Familienplätzen

Georg Karcher Gertenbaubetrieb - Ruf 51936 Spezialfirma für gärlnerischen Grabschmock - Blom en - Kränze

Friedhot-Gartnerei Rudolf Quaisses

Recentage and Deforballung our Gelbern und Familiaspiliten - Cranthindural - Etymen